

Bereit für die

REVY- LUTION?

Seien Sie gespannt
auf ein neues Fungizid
mit Revylutionärem
Wirkstoff!

KULTUREN- RATGEBER 2025

 **BASF**

We create chemistry

PFLANZENSCHUTZRATGEBER
SCHWEIZ

Getreide, Mais, Sorghumhirse, Raps,
Rübe, Sonnenblume, Leguminosen,
Kartoffel, Gemüse, Wein, Obst

Ihre Ansprechpartner



Markus Heri
Mitte-West
(FR, BE, LU, OW, NW, SO, BL, BS)
Natel 079 334 16 43
markus.heri@partners.basf.com

„Pflanzenbau ist meine Leidenschaft. Meine Herausforderung im täglichen Geschäft mit dem Landwirt ist es, den optimalen Ertrag aus jeder Kultur herauszuholen.“



Uwe Kasten
Mitte-Ost (AG, ZH Oberland, SH, ZG, SZ, GL, UR, TI)
Natel 079 570 28 44
uwe.kasten@basf.com

„Nachhaltiger Pflanzenschutz ist meine Leidenschaft. BASF steht für eine professionelle Beratung umweltverträglicher Lösungen.“



Guy Blache
West (Romandie)
Natel 078 621 82 57
guy.blache@partners.basf.com

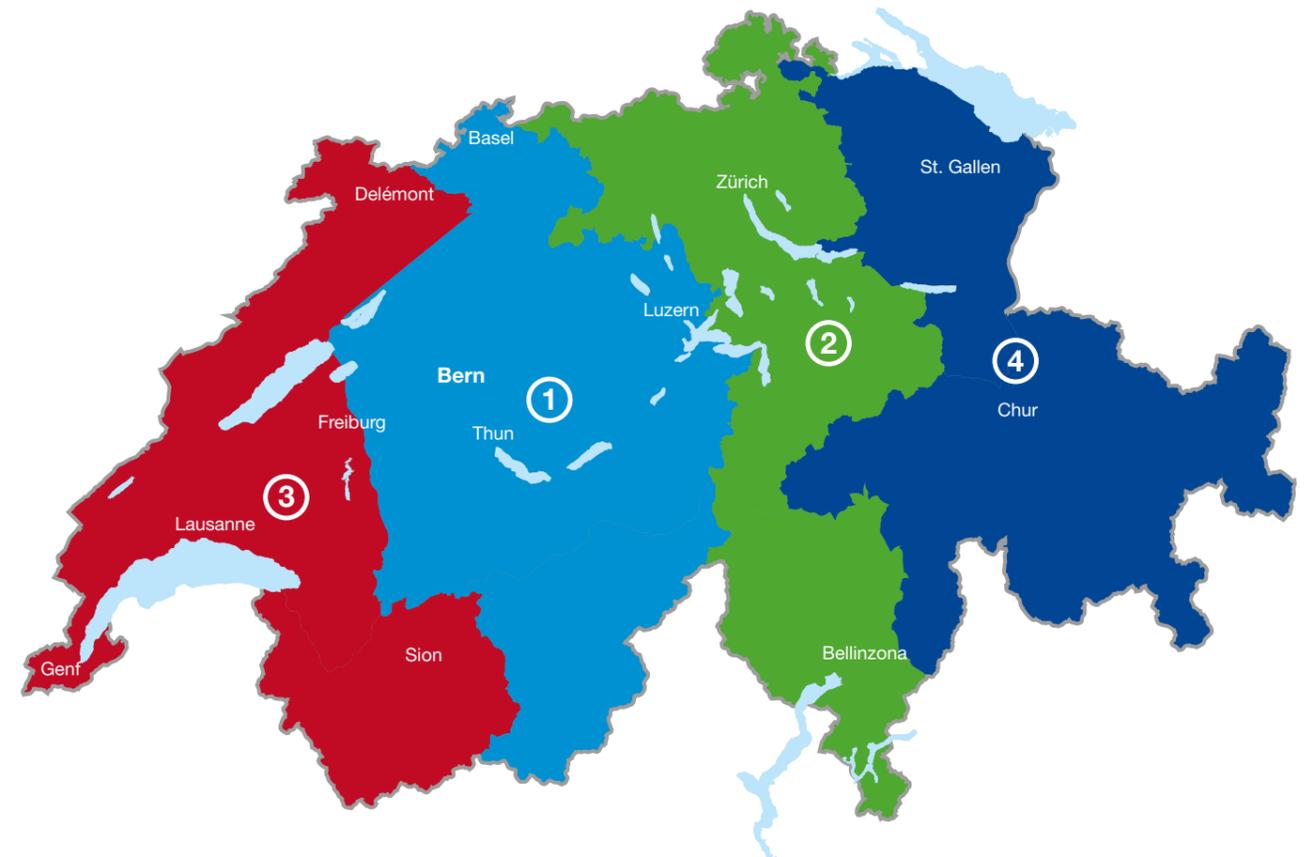
„Ich bin glücklich und motiviert, dass ich mich jeden Tag für eine lokale, dynamische und nachhaltige Landwirtschaft einsetzen darf, um unsere Ernährung mit hochwertigen Lebensmitteln sicherzustellen.“



Martin Keller
Nord-Ost (TG, SG, GR, AI, AR)
Natel 079 696 24 96
martin.keller@partners.basf.com

„Ich freue mich, Sie zu allen Fragen des Pflanzenschutzes beraten zu dürfen. Meine Spezialität sind die Spezialkulturen wie Obst- und Beerenanbau.“

BASF Schweiz AG
Klybeckstrasse 161, 4057 Basel
Mo. - Fr. 8-17 Uhr: 061 636 80 00
e-mail: agro-ch@basf.com
www.agro.basf.ch



Kundenservice



Andreas von Bertrab
Kundenservice
andreas.von-bertrab@basf.com



Dr. Uwe Kasten
Vertriebsleitung
uwe.kasten@basf.com



Dr. Martin Lorenz
Landesleitung
martin-michael.lorenz@basf.com

IMPRESSUM
Für den Inhalt verantwortlich:
BASF Schweiz AG, Klybeckstrasse 161, 4057 Basel
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH
Bilder: BASF, Shutterstock
Layout: Formwerk Werbeagentur GmbH

Durch die Vereinbarung eines Beratungsgesprächs mit unseren Verkaufsberatern stimmen Sie einem Rückruf zur Qualitätssicherung zu. Dies ermöglicht es uns, eventuelle Unklarheiten zu klären und sicherzustellen, dass Ihre Anliegen vollständig und zufriedenstellend bearbeitet werden. Darüber hinaus dient der Rückruf der Verbesserung unserer Servicequalität, um Ihnen zukünftig noch besser zur Seite stehen zu können.

Vorwort

Aus Liebe zur Landwirtschaft und dem wichtigsten Beruf auf der Erde



rem neuesten hochwirksamen SDHI-Wirkstoff Xemium® oder auch Fluxapyroxad genannt. Bereits Revysol® hat eine sehr breite Wirkung gegen die wichtigsten Getreidekrankheiten. Zudem ist seine Wirkung weitgehend unabhängig von den Witterungsbedingungen – sei es kalt oder heiss, trocken oder sehr feucht.

Durch die Kombination mit Xemium® wird die Wirkung noch verstärkt. Damit steht nun auch den Schweizer Landwirtinnen und Landwirten ein neues hochpotentes und flexibel einsetzbares Getreidefungizid zur Verfügung.

Revystar® XL steht für Top-Leistung bei jeder Witterung, höchste Erträge und ein professionelles Resistenzmanagement.

BASF hat eine volle Innovations-Pipeline. Wir hoffen, dass die Totalrevision der Pflanzenschutzmittelverordnung und die Gesetzesänderungen aus der Parlamentarischen Initiative Bregy das Zulassungsverfahren bald beschleunigen werden, damit viele weitere neue Produkte zukünftig den bäuerlichen Produzenten helfen genügend Nahrungsmittel zu produzieren.

Damit auch in Zukunft gelten kann:
«Landwirt, der wichtigste Beruf auf der Erde»

Wir wünschen ein erfolgreiches Jahr 2025!

Für das BASF Agrar-Team in der Schweiz

Dr. Uwe Kasten
Vertriebsleitung Agrar Schweiz

LIEBE LANDWIRTINNEN,
LIEBE LANDWIRTE!

Sind Sie bereit für die Revylution?

Das erste Produkt mit dem neuen revylutionären Wirkstoff ist endlich auch in der Schweiz verfügbar!

Nach knapp sechs Jahren im Bewilligungsprozess wurde unser Getreidefungizid Revystar® XL mit Revysol® dem neuen revylutionären Triazol-Fungizid-Wirkstoff (kurz Azol-Wirkstoff) der Resistenzgruppe DMI bewilligt. Es kann in Gerste, Roggen, Triticale und Weizen (inkl. Dinkel) eingesetzt werden.

Azol-Wirkstoffe sind das Rückrat der Krankheitsbekämpfung im Getreide. Mehr als 90% der Getreide-Fungizidanwendungen enthalten einen Azol-Wirkstoff. Revysol®, oder auch Mefentri-fluconazol genannt, ist der erste neue Azol-Wirkstoff nach mehr als 15 Jahren. Viele andere Azol-Wirkstoffe haben in den letzten Jahren ihre Zulassung verloren. Die verbleibenden oft eingesetzten Azol-Wirkstoffe werden in ihrer Wirksamkeit langsam immer schwächer. Daher ist ein Azol-Wechsel so wichtig und wird von der Offizial-Beratung empfohlen.

Nachdem der Getreideanbau im Jahr 2024 grosse Herausforderungen mit sich brachte, ist diese Innovation besonders willkommen. Revystar® XL ist die Kombination aus Revysol® und unse-

Aussendienst-Regionen.....	2 - 3
Vorwort.....	4
Inhalt.....	5
Produktübersicht.....	6 - 11

GETREIDE 12 - 24

Fungizide	
Revysol®.....	14
Revystar® XL.....	15
Adexar® Top.....	16
Kumulus® WG.....	17
Caramba®.....	17

Beizen	
Rubin® Plus.....	18

Anwendungsempfehlung.....	19
----------------------------------	-----------

Wachstumsregler	
Prodax®.....	20
Terpal®.....	21

Herbizide	
Avacco®.....	22
Biathlon® 4D + Dash®.....	22
Malibu®.....	23
Stomp® Aqua.....	23
Anwendungsempfehlung.....	24

MAIS 25 - 28

Herbizide	
Spectrum®.....	26
Stomp® Aqua.....	27
Wirkungsspektren.....	28
Anwendungsempfehlung.....	28

RAPS 29 - 34

Fungizide	
Caryx®.....	30
Cantus®.....	31
Herbizide	
Focus® Ultra.....	32
Tanaris® & Partner.....	33
Anwendungsempfehlung.....	34

ZUCKERRÜBE 35 - 38

Herbizide	
Tanaris®.....	36
Spectrum®.....	37
Focus® Ultra.....	37
Anwendungsempfehlung.....	38

KARTOFFEL / GEMÜSE 39 - 52

Fungizide	
Dagonis®.....	40
Signum®.....	41
Orvego®.....	42
Kumulus® WG.....	43
Forum®.....	43

Herbizide	
Stomp® Aqua.....	44
Spectrum®.....	45
Focus® Ultra.....	46
Basagran® SG.....	47
Butisan® S.....	47

Beizen	
Sercadis®.....	48
Anwendungsempfehlung.....	49 - 52

LEGUMINOSEN / SONNENBLUMEN 53 - 58

Herbizide	
Bolero®.....	54
Stomp® Aqua.....	55
Spectrum®.....	55
Focus® Ultra.....	56
Basagran® SG.....	56

Inokulate	
HiStick® Soy.....	57
Anwendungsempfehlung.....	58

REBEN 59 - 70

Fungizide	
Delan® WG.....	60
Delan® Pro.....	60
Sercadis®.....	61
Vivando®.....	62
Orvego®.....	63
Kumulus® WG.....	64
Forum®.....	64
Cantus®.....	65

Herbizide	
Focus® Ultra.....	65

Pheromone	
RAK® 1 + 2 M.....	70
RAK® 2 New.....	70
Spritzplan.....	66 - 69

OBST 71 - 78

Fungizide	
Delan® WG.....	72
Delan® Pro.....	72
Sercadis®.....	73
Faban®.....	74
Stroby® WG.....	75
Kumulus® WG.....	75
Signum®.....	76
Dagonis®.....	76

Herbizide	
Focus® Ultra.....	77

Pheromone	
RAK® 3.....	77
Anwendungsempfehlung.....	78

SONSTIGES 79 - 91

Bewilligungsübersicht.....	80 - 81
Wirkungsspektrum.....	82 - 83
Wartefristen.....	84
Abstandsauflagen.....	85
Notizen.....	86 - 87
Mischbarkeit.....	88
Bestellformular.....	89
Regionalberatung.....	91

Produkt	W-Nr.*	Wirkstoffe	Wirkmechanismus (Einstufung gemäss HRAC)	Gebindegrösse	Gefahrensymbole	Aufwandmenge
HERBIZIDE						
Arrat® + Dash®	W-7033 + W-7034	25 % (250 g/kg) Tritosulfuron 50 % (500 g/kg) Dicamba	B O	1 kg + 5 l	GHS07, GHS09 GHS05, GHS08, GHS09	200 g/ha + 1 l/ha
Avacco®	W-7268-2	5,17 % (50 g/l) Pinoxaden 1,29 % (12,5 g/l) Cloquintocet-mexyl	A	5 l	GHS07, GHS08, GHS09	0,9 - 1,2 l/ha
Basagran® SG	W-5320	87 % (870 g/kg) Bentazon	C3	3 kg	GHS05, GHS07	0,5 - 2,2 kg/ha
Biathlon® 4D + Dash®	W-7148 + W-7034	71,4 % (714 g/kg) Tritosulfuron 5,4 % (54 g/kg) Florasulam	B	0,35 kg + 5 l	GHS07, GHS09 GHS05, GHS08, GHS09	70 g/ha + 1 l/ha
Bolero®	W-6099	3,71 % (40 g/l) Imazamox	B	1 l	GHS09	1 l/ha
Butisan® S	W-2592	43,5 % (500 g/l) Metazachlor	K3	5 l	GHS07, GHS08, GHS09	1 - 2 l/ha
Focus® Ultra	W-4700	10,8 % (100 g/l) Cycloxdim	A	5 l	GHS07, GHS08, GHS09	1 - 6 l/ha
Malibu®	W-6021	28,3 % (300 g/l) Pendimethalin 5,66 % (60 g/l) Flufenacet	K1 K3	10 l	GHS07, GHS08, GHS09	3 - 4 l/ha
Spectrum®	W-6075	64 % (720 g/l) Dimethenamid-P	K3	5 l	GHS07, GHS09	1,2 - 1,4 l/ha
Stomp® Aqua	W-6880	38,9 % (455 g/l) Pendimethalin	K1	5 l	GHS07, GHS09	0,9 - 4,4 l/ha
Tanaris®	W-7320	14,78 % (167 g/l) Quinmerac 29,5 % (333 g/l) Dimethenamid-P	O K3	5 l	GHS07, GHS09	1,5 l/ha

* Zulassungsnummer

Anbaukulturen	Wirkungsspektrum
Mais; Sorghumhirse	Ein- und mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)
Weizen; Gerste; Roggen; Triticale	Einjährige Monocotyledonen (Ungräser); Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Baldrian; Bohnen mit Hülsen; Erbsen ohne Hülsen; Johanniskraut; Melisse; Minze; Wolliger Fingerhut; Eiweisserbse; Sojabohne; Getreide; Kartoffeln; Kleegrasmischung (Kunstwiese); Luzerne; Lein; Mais; Trockenreis	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Klebern
Sommergetreide; Wintergetreide	Ein- und mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)
Bohnen; Erbsen ohne Hülsen; Ackerbohne; Eiweisserbse; Sojabohne	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)
Erdbeere; Kohlarten; Radies; Rettich; Winterraps**	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Ackerbohne; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Bohnen mit Hülsen; Broccoli; Erbsen; Erdbeere; Ertragsreben; Futterrüben; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kernobst; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlarten; Lauch; Lein; Mais (Cycloxydimtolerant); Rande; Raps; Reben; Rhabarber; Rosen; Schalotten; Schnittlauch; Sojabohne; Sonnenblume; Steinobst; Tabak; Zuckerrüben; Zwiebeln sowie: Artischocken; Aubergine; Brassica rapa-Rüben; Chicorée; Endivien; Meerrettich; Nüsslisalat; Pastinake; Portulak; Puffbohne; Schnittmangold; Schwarzwurzel; Spargel; Topinambur (alle Freiland)	Ausfallgetreide; Einjährige Monocotyledonen (Ungräser); Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser); Gemeine Quecke
Wintertriticale; Wintergerste; Winterroggen; Winterweizen	Ein- und mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Ein- und mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Bohnen mit Hülsen; Ackerbohne; Futter- und Zuckerrüben; Mais; Sojabohne; Sonnenblume	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Artischocken; Baldrian; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Brombeere; Chinaschilf; Dill; Eiweisserbse; Erbsen ohne Hülsen; Federkohl; Gerste; Ge- würzfenchel; Gurken; Hartschalenobst; Himbeere (Freiland); Johannisbeeren; Johannis- kraut; Kardy; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kleegrasmischung (Kunstwiese); Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlarten; Korn (Dinkel); Kümmel; Kürbisgewächse; Lauch; Lupinen; Mais; Meerrettich; Melonen; Ölkürbisse; Pastinake; Petersilie; Puff- bohnen; Raps; Rhabarber; Ribes Arten; Roggen; Rosen; Rucola; Rubus Arten; Salate (Asteraceae); Schalotten; Schnittlauch; Schwarzwurzel; Sellerie; Sonnenblume; Sor- ghum; Spargel; Tabak; Triticale; Trockenreis; Weiden; Weizen; Wiesen; Wurzelpetersilie; Zuckermais; Zwiebeln	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Einjährige Monocotyledonen (Ungräser); Faden-Ehrenpreis (Wiesen und Weiden)
Raps; Futter- und Zuckerrüben	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)

** ÖLN-Richtlinien beachten!

Produkt	W-Nr.*	Wirkstoffe	Wirkmechanismus (Einstufung gemäss FRAC)	Ge- binde- grösse	Gefahrensymbole	Anbaukulturen
FUNGIZIDE						
Adexar® Top	W-7339	6,1 % (62,5 g/l) Fluxapyroxad (Xemium®) 4,4 % (45,0 g/l) Metconazole	7 (C2) 3 (G1)	5 l	GHS07, GHS08, GHS09	Weizen; Gerste; Triticale
Cantus®	W-6147	50 % (500 g/kg) Boscalid	7 (C2)	1 kg	GHS09	Reben; Raps
Caramba®	W-6090	6,7 % (60 g/l) Metconazol	3 (G1)	5 l	GHS02, GHS05, GHS07, GHS08, GHS09	Gerste; Raps; Weizen; Winterroggen
Dagonis®	W-7341	75 g/l Fluxapyroxad (Xemium®) 50 g/l Difenconazol	7 (C2) 3 (G1)	5 l	GHS08, GHS09	Erdbeere; Kürbisgewächse; Karotten; Kartoffeln; Knollenfenchel; Knollensellerie; Pastinake; Schwarzwurzel; Freiland (Ba- by-Leaf -Chenopodiaceae; Blumenkohl; Bundzwiebeln; Erbsen; Gemüseportulak; Kopfkohle; Lactuca-Salate; Lauch; Mangold; Nüsslisalat; Rande; Radies; Rettich; Rucola; Speisekohlrüben; Spinat; Topinambur); Ge- wächshaus (Aubergine, Paprika, Tomaten)
Delan® WG	W-6060	70 % (700 g/kg) Dithianon	M09	1 kg 5 kg	GHS05, GHS06, GHS08, GHS09	Johannisbeeren; Kernobst; Kirsche; Zwetschke/Pflaume; Reben; Hopfen; Azaleen; Rosen; Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst); Blumenkulturen und Grünpflanzen
Delan® Pro	W-7223	9,1 % (125 g/l) Dithianon, 40,9 % (561 g/l) Kalium- phosphonat	M09, P07 (frü- her U33)	5 l	GSH07, GSH08, GSH09	Apfel; Birne / Nashi; Reben
Faban®	W-7213	21,9 % (250 g/l) Dithianon 21,9 % (250 g/l) Pyrimethanil	M09 9 (D1)	5 l	GHS06, GHS09	Apfel; Birne / Nashi
Forum®	W-6249	13,9 % (150 g/l) Dimetho- morph	40 (H5)	5 l	GHS05, GHS07	Reben; Gurken; Tomaten; Zwiebeln**; Tabak
Insignia®	W-6964	20 % Pyraclostrobin	11 (C3)	1 kg	GHS07, GHS09	Zier- und Sportrasen
Kumulus® WG	W-4458	80 % (800 g/kg) Schwefel	M02	25 kg	GHS07	Beerenbau (Brombeere, Eberesche, Erd- beere, Gemeine Felsenbirne, Heidelbeere, Himbeere, Ribes-Arten, Rubus-Arten; Sanddorn; Schwarze Apfelbeere; Schwarze Maulbeere; Schwarzer Holunder; Stachel- beere); Kernobst und Steinobst; Gemüsebau (Küchenkräuter, Kürbisgewächse) Freiland: (Blattkohle, Kohlrabi, Kopfkohle, Rosenkohl, Spargel) Tomaten; sowie in Zierpflanzen (Bäume und Sträucher ausserhalb Forst; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Kirsch- lorbeer); Reben; Weizen
Orvego®	W-7275	27 % (300 g/l) Ametoctradin (Initium®) 20,3 % (225 g/l) Dimetho- morph	45 (C8) 40 (H5)	5 l	GHS07	Kartoffeln; Kürbisse mit geniessbarer Schale; Lactuca- u. Nüsslisalate; Lauch; Reben; Rucola; Tomaten
Polyram® DF	W-2935	70 % (700 g/kg) Metiram	M03	10 kg	GHS07, GHS08, GHS09	Reben; Kartoffeln
Revystar® XL	W-7590	9,85 % (100g/l) Mefentriflu- conazol (Revsol®) 4,93 % (50g/l) Fluxapyroxad (Xemium®)	7(C2) 3(G1)	5 l	GHS07, GHS09	Gerste; Roggen; Triticale; Weizen
Sercadis®	W-7134	26,5 % (300 g/l) Fluxapyro- xad (Xemium®)	7 (C2)	0,3 l 5 l	GHS08, GHS09	Kernobst; Pfirsich/Nektarine; Reben; Kartoffeln

* Zulassungsnummer

** Notfallzulassung für Zwiebel ist beantragt. Anwendung nur bei erteilter Allgemeinverfügung erlaubt!

Aufwandmenge	Wirkungsspektrum
2 l/ha	Echter Mehltau und Halmbruchkrankheit des Getreides; Netzfleckenkrankheit der Gerste, Sprenkelnekrosen (PLS + RCC); Braunrost; Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum); Gelbrost
0,5 - 1,2 kg/ha	Graufäule (Botrytis cinerea) der Reben; Sclerotinia-Fäule, Wurzelhals- und Stengelfäule des Rapses
1,5 l/ha	Echter Mehltau des Getreides; Netzfleckenkrankheit der Gerste; Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit; Braunrost Ährenfusarien und Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum) des Weizens; Sclerotinia-Fäule und Wurzelhals- und Stängelfäule des Rapses
0,6 - 2,0 l/ha	Echter Mehltau der Erdbeere; Alternaria Dürffleckenkrankheit und Echter Mehltau der Solanaceae bei Tomaten, Paprika und Auberginen; Alternaria spp., Sclerotinia-Fäule und Echter Mehltau der Möhre bei Karotten, Knollenfenchel, Knollensellerie, Pastinake und Schwarzwurzel sowie Echter Mehltau der Asteraceen bei Schwarzwurzel; Echter Mehltau und Gummistengelkrankheit der Kürbisgewächse; Alternaria-Dürffleckenkrankheit bei Kartoffeln; Rhizoctonia-solani-Krankheit und Sclerotinia-Fäule bei Baby-Leaf (Chenopodiaceae), Nüsslisalat und Rucola; Alternaria spp. und Ringflecken des Kohls bei Blumenkohl und Kopfkohl; Alternaria-Purpurfleckenkrankheit und Rost auf Zwiebel-Arten bei Bundzwiebeln und Lauch; Echter Mehltau der Asteraceen bei Chicorée; Brennfleckenkrankheit der Erbse bei Erbsen; Rost der Erbse, Sclerotinia-Fäule bei Erbsen mit Hülsen; Blattfleckenpilze bei Gemüseportulak, Mangold und Spinat; Freiland: Sclerotinia-Fäule bei Lactuca-Salaten; Alternaria-Kohlschwärze bei Meerrettich, Radies, Rettich und Speisekohlrüben; Blattfleckenpilze, Echter Mehltau der Rüben und Sclerotinia-Fäule bei Rande sowie Sclerotinia-Fäule bei Topinambur.
0,05 - 0,075 %	Mondscheinigkeit der Johannisbeeren; Schorf des Kernobstes; Bitterfäule, Schrotschuss und Sprühfleckenkrankheit der Kirsche; Narren- oder Taschenkrankheit und Rost der Zwetschke; Falscher Mehltau, Rotbrenner und Schwarzfleckenkrankheit der Rebe; Falscher Mehltau des Hopfens; Blattfleckenpilze; Falsche Mehltaupilze der Zierpflanzen; Rostpilze; Ohrläppchenkrankheit der Azaleen; Blattfleckenpilze, Rost; Sternrusstau der Rosen, Blattfleckenpilze, Rostpilze und Falsche Mehltaupilze der Zierpflanzen
2,25 - 4 l/ha	Schorf des Kernobstes, Falscher Mehltau der Rebe, Teilwirkung: Schwarzfäule der Rebe
0,075 %, 1,2 l/ha	Schorf des Kernobstes
1 - 1,5 l/ha	Falscher Mehltau sowie Teilwirkung auf Graufäule (Botrytis cinerea) der Rebe; Falscher Mehltau der Kürbisgewächse; Kraut- und Fruchtfäule der Tomaten; Falscher Mehltau der Zwiebel; Blauschimmel des Tabaks
1,25 kg/ha	Pythium spp., Rhizoctonia-solani-Krankheit, Rotfadenkrankheit des Rasens, Schneeschimmel, Talerfleckenkrankheit (Dollarfleckenkrankheit)
1 - 32 kg/ha	Gallmilben bei Brombeeren, Heidebeeren, Himbeeren, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Schwarzer Holunder, Birne/Nashi; Rostmilben bei Rubus Arten, als Nebenwirkung bei Kernobst und Steinobst; Teilwirkung auf Spinnmilben bei Stachelbeeren; Kräusel- und Pockenmilbe der Rebe; Echter Mehltau der Erdbeere, des Apfels/der Birne, des Pfirsichs/der Nektarine, der Rebe, der Eberesche, der gemeinen Felsenbirne, des Sanddorns, der Schwarzen Apfelbeere, des Maulbeerbaums, der Ribes-Arten, der Stachelbeere, der Kreuzblütler, der Küchenkräuter, der Solanaceae (Tomaten) und der Kürbisgewächse; Teilwirkung auf Schorf des Pfirsichs/der Nektarine; Schrotschuss des Steinobsts; Teilwirkung: Schorf des Kernobstes, Nebenwirkung: Rostmilben beim Kern- und Steinobst; Laubkrankheit (Stemphylium botryosum) des Spargels; Schrotschuss des Steinobsts und Kirschlorbeer, Echte Mehltaupilze der Zierpflanzen Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum) und Teilwirkung auf Echter Mehltau des Getreides
0,8 - 1,6 l/ha	Kraut- und Knollenfäule, Kraut- und Fruchtfäule, Falscher Mehltau der Rebe, Falscher Mehltau der Kürbisgewächse, Falscher Mehltau des Salats, Papierfleckenkrankheit des Lauchs, Falscher Mehltau des Nüsslisalats
1,6 - 3,2 kg/ha	Falscher Mehltau, Schwarzfäule und Schwarzfleckenkrankheit der Rebe, Rotbrenner; Alternaria-Dürffleckenkrankheit, Kraut- und Knollenfäule der Kartoffel
1,5 l/ha	Netzfleckenkrankheit der Gerste, Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit, Sprenkelnekrosen (PLS+RCC), Zwergrost der Gerste, Braunrost, Septoria-Blattdürre, Echter Mehltau des Getreides, Gelbrost, DTR-Blattfleckenkrankheit
0,15 - 0,8 l/ha	Echter Mehltau des Apfels/der Birne; Schorf des Kernobstes; Echter Mehltau des Steinobstes; Echter Mehltau der Rebe; Teilwirkung: Schwarzfäule der Rebe; Rhizoctonia-solani-Krankheit der Kartoffel

Produkt	W-Nr.*	Wirkstoffe	Wirkmechanismus (Einstufung gemäss FRAC)	Ge- bindegrösse	Gefahren- symbole	Anbaukulturen
FUNGIZIDE						
Signum®	W-6994	26,7 % (267 g/kg) Boscalid 6,7 % (67 g/kg) Pyraclostrobin	7 (C2) 11 (C3)	1 kg 5 kg	GHS07, GHS09	Freiland (Brombeere, Ribes-Arten, Rubus-Arten; Broccoli, Chicorée, Karotten, Knoblauch, Buntzwiebel, Schlotte, Gemüsezwiebel, Speisezwiebel, Patisson, Zucchini); Gewächshaus (Küchenkräuter, Radies, Rettich, Patisson, Zucchini); Himbeere; Aubergine; Kartoffel
Stroby® WG	W-5460	50 % (500 g/kg) Kresoxim-Methyl	11 (C3)	0,6 kg	GHS08, GHS09	Erdbeere; Johannisbeeren; Stachelbeeren; Ribes-Arten; Kernobst; Reben; Kürbisgewächse (<i>Cucurbitaceae</i>); Spargel; Tomaten; Chrysantheme; Nelken; Rosen
Vivando®	W-6510	42,4 % (500 g/l) Metrafenone	50 (B6)	1 l	GHS09	Reben (Weinbau allgemein)

WACHSTUMSREGLER						
Caryx®	W-6815	19,1 % (210 g/l) Mepiquatchlorid 2,7 % (30 g/l) Metconazole	Wachstumsregulatoren 3 (G1)	5 l	GHS05, GHS07, GHS09	Winterraps
Prodax®	W-7385	5 % (50 g/kg) Prohexadione-Calcium 7,5 % (75 g/kg) Trinexapacethyl	Wachstumsregulatoren	3 kg	GHS09	Weichweizen; Gerste; Roggen; Korn (Dinkel); Hafer; Triticale; Hartweizen und Emmer
Terpal®	W-7463	Mepiquatchlorid 28 % (305 g/l), Mepiquatchlorid 14.2 % (155 g/l)	Wachstumsregulatoren	5 l	GHS05, GHS07	Gerste; Triticale, Winterroggen

BEIZEN						
Rubin® Plus	W-7318	3 % (33,3 g/l) Triticonazole 3 % (33,3 g/l) Fludioxonil 3 % (33,3 g/l) Fluxapyroxad (Xemium®)	3 (G1) 12 (E2) 7 (C2)	10 l 1000 l	GHS07, GHS08, GHS09	Gerste; Hafer; Roggen; Triticale; Weizen
Sercadis®	W-7134	26,5 % (300 g/l) Fluxapyroxad (Xemium®)	7 (C2)	0,3 l 5 l	GHS08, GHS09	Kartoffeln

INOKULATE						
Histick® Soy		Bradyrhizobium japonicum strain 532C	Symbiose zwischen Sojapflanze und der Bakterienkultur im Austausch Energie gegen fixierten Stickstoff.	400 g	--	Sojabohne

PHEROMONE						
RAK® 1+2 M	W-7040	Pheromonblend: Z9-Dodecenylnyl acetat (226 mg / Dispenser) E7/Z9-Dodecadienyl acetat (217 mg / Dispenser)	Verhinderung der Fortpflanzung durch Verwirrungstechnik	Karton mit 4 x 504 Dispenser	GHS07	Ertragsreben
RAK® 2 New	W-7246	E7/Z9-Dodecadienyl acetat (227 mg / Dispenser)	Verhinderung der Fortpflanzung durch Verwirrungstechnik	Karton mit 8 x 252 Dispenser	GHS07	Reben
RAK® 3	W-6469	Codlemone (E8, E10-Dodecadienol; 157 mg / Dispenser)	Verhinderung der Fortpflanzung durch Verwirrungstechnik	Karton mit 8 x 252 Dispenser	GHS07	Apfel; Birne/Nashi

* Zulassungsnummer

Aufwandmenge	Wirkungsspektrum
0,2 - 1,5 kg/ha	Rutenkrankheiten der Brombeere und der Himbeere; Echter Mehltau der Rubus-Arten; Graufäule der Himbeere, der Ribes-Arten und der Rubus-Arten; Blattfallkrankheit und Colletotrichum-Fruchtfäule der Ribes-Arten; Echter Mehltau, Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>) und <i>Sclerotinia</i> -Fäule der Aubergine; <i>Alternaria</i> -Kohlschwärze, Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), <i>Pseudomonas</i> , Ringflecken des Kohls; Weisser Rost bei Broccoli; <i>Alternaria</i> -Purpurfleckenkrankheit, Papierfleckenkrankheit, Blattbotrytis, Samtfleckenkrankheit der Zwiebelgewächse; <i>Alternaria</i> spp., Echter Mehltau der Asteraceen, Rostpilze auf Salate (<i>Asteraceae</i>) bei Chicorée; <i>Alternaria</i> -Möhrenschwärze, Echter Mehltau der Möhre; Blattfleckenpilze und Echte Mehltaupilze der Küchenkräuter; Echter Mehltau und Krätze der Kürbisgewächse; Blattflecken bei Radies und Rettich; <i>Alternaria</i> -Dürrfleckenkrankheit der Kartoffel
0,2 - 0,5 kg/ha	Echter Mehltau der Erdbeere; Mondscheinigkeit; Echter Mehltau der Ribes-Arten; Echter Mehltau des Apfels/der Birne; Schorf des Kernobstes; Echter Mehltau der Rebe; Rotbrenner; Schwarzfäule der Rebe; Teilwirkung: Falscher Mehltau der Rebe; Echter Mehltau der Kürbisgewächse; Blattschwärze und <i>Botrytis</i> app. der Spargel; Spargelrost; Echter Mehltau der Tomate; Rostpilze der Zierpflanzen (<i>Chrysantheme</i> und Nelken); Echter Mehltau und Sternrusstau der Rosen
0,16 - 0,32 l/ha	Echter Mehltau
1,4 l/ha	Erhöhung der Standfestigkeit; Wurzelhals- und Stengelfäule
0,5 - 1,5 kg/ha	Erhöhung der Standfestigkeit
1-2,5 l/ha	Erhöhung der Standfestigkeit
0,15 l/100 kg Saatgut	Flugbrand und Streifenkrankheit der Gerste, <i>Fusarium</i> Keimlingsbefall und Schneeschimmel vom Getreide und Stinkbrand im Weizen
0,2 l/Tonne Kartoffeln	<i>Rhizoctonia-solani</i> -Krankheit der Kartoffel
400 g - ausreichend für 100 kg Saatgut	Symbiose zwischen Sojapflanze und der Bakterienkultur im Austausch Energie gegen fixierten Stickstoff
500 Dispenser/ha	Traubenwickler
500 Dispenser/ha	Bekreuzter Traubenwickler
500 Dispenser/ha	Apfelwickler

Hier kommt die REVOLUTION

Revysol®

die Fungizid-Innovation von BASF

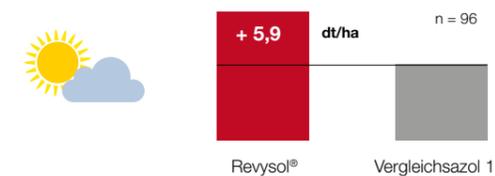
VORTEILE

- Maximale Leistung für mehr Erlös
- Sichere Krankheitsbekämpfung
- Flexibel einsetzbar
- Einfachere Planung
- Top Leistung bei jeder Witterung

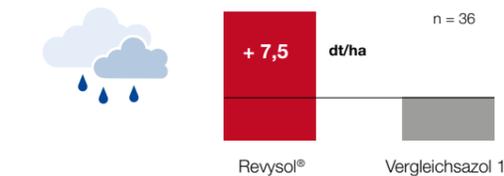
Der innovative fungizide Wirkstoff Revysol® von BASF erfüllt die hohen Ansprüche an die biologische Wirksamkeit und bekämpft auch bereits resistente Septoria besonders sicher. Die Wirkung ist auch bei hohen Niederschlägen und unterschiedlichen Temperaturen sicher und lange anhaltend.

Revysol® sichert den Ertrag unabhängig von den Wetterbedingungen

Kein Regen nach der Behandlung



Regen nach der Behandlung



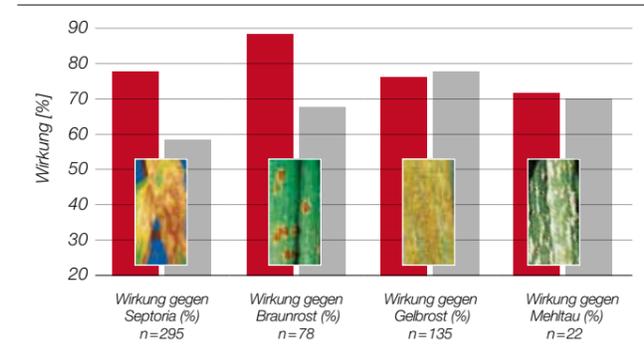
Moderate Temperaturen



Niedrige Temperaturen



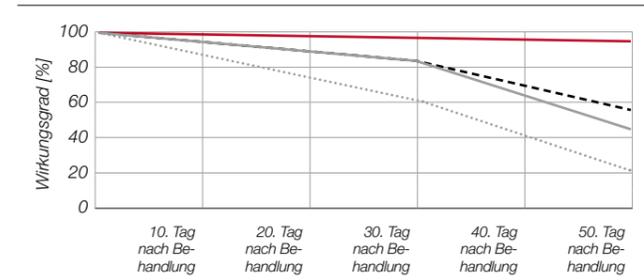
Revysol® wirkt ausgezeichnet gegen Septoria-Blattdürre und breit gegen weitere wichtige Krankheiten. Septoria ist die Krankheit, die sich am stärksten ertragsmindernd auswirken kann.



BASF-Versuche 2014-2017, Europa

Revysol® hat eine unübertroffene Dauerleistung

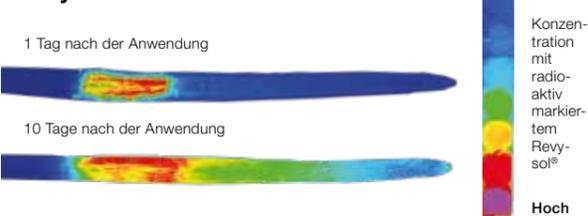
Wirkungsgrad [%] Septoria-Blattdürre



BASF-Versuche Deutschland in Winterweizen, Anwendung BBCH 37/39

— Revysol® - - - Epoxiconazol — Vergleichsazol 1 - - - Vergleichsazol 2

Revysol®-Reservoir im Blattinneren



Revystar® XL

Revylutionär sicher, einfach, flexibel

DAS GETREIDE-FUNGIZID FÜR HÖCHSTE ERTRÄGE

VORTEILE

- Revysol®: das innovative Azol für professionelles Resistenzmanagement
- Beste Wirksamkeit im T2 im Getreide
- Gute Regenfestigkeit und UV-Beständigkeit sorgt für lang anhaltende Wirkung

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Mefentrifluconazole (Revysol®, 100 g/l), Fluxapyroxad (Xemium®, 50 g/l)

Kulturen:

Gerste, Roggen, Triticale, Weizen inkl. Dinkel

Formulierung:

Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkungsweise:

Systemisch, translaminar, kurativ, protektiv

Aufwandmenge:

Max. 1,5 l/ha, 1 Anwendung; BBCH 31-61 (bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bzw. nach Warndienstaufruf)

WIRKUNGSSPEKTRUM

WEIZEN

Septoria	●●●●
Gelbrost	●●●●
Braunrost	●●●●
Echter Mehltau	●●●●

GERSTE

Netzflecken	●●●●
Rhynchosporium	●●●●
Ramularia Blattflecken	●●●●
Zwergrost	●●●●
Echter Mehltau	●●●●

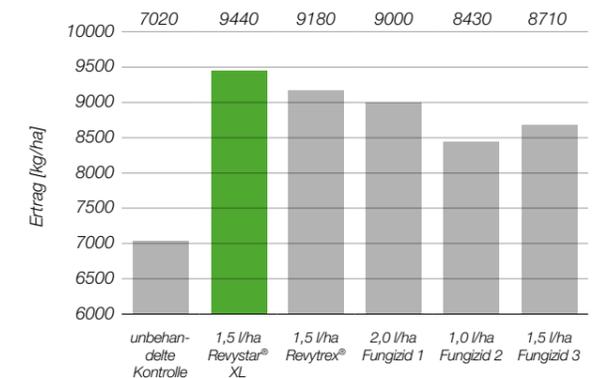
● schwach, ●● mittel, ●●● gut, ●●●● ausgezeichnet



Revystar® XL ist ein neues hochwirksames Kombinationsprodukt, das aus zwei Wirkstoffen besteht: Revysol® (Mefentrifluconazol) aus der Wirkstoffklasse der DMI-Fungizide und Xemium® (Fluxapyroxad) aus der Klasse der SDHI-Fungizide. Gemeinsam bieten diese beiden Wirkstoffe eine umfassende Kontrolle über alle wichtigen pilzlichen Schaderreger in Getreide. Revysol® zeichnet sich durch seine einzigartig bewegliche Molekülstruktur aus, die auch bei mutierten Pilz-Stämmen hochwirksam ist. Xemium® ergänzt die Wirkung von Revysol® durch einen weiteren Wirkmechanismus. Es bietet eine umfassende Wirkung mit herausragenden Effizienzgraden und übertrifft nicht nur den Erfolg der Adexar-Serie, sondern setzt auch neue Maßstäbe.

Exaktversuche Winterweizen Deutschland & Österreich; 2020-2024

MEHR-ERTRAG 2420 kg/ha



Exaktversuche, 4 WH. Appl.: T2 ES 39-45; n=75. Krankheiten: S.tritici, Gelb und Braunrost, Mehltau



Gebindegröße(n): 5 Liter



ANWENDUNGSEMPFEHLUNG
- ab Seite
19

Adexar® Top

Die starke Alternative

VORTEILE

- Hervorragende Wirksamkeit gegen wichtige Pilzkrankheiten
- Stoppt Krankheiten schnell und schützt den Neuzuwachs langanhaltend
- Ausgezeichnete Regenfestigkeit durch Wirkstoffeinlagerung in der Wachsschicht
- Alternativer Wirkstoff für einen effektiven Azolwechsel
- Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Xemium® (Fluxapyroxad; 7; 62,5 g/l), Metconazol (3; 45 g/l)

Kulturen:
Weizen inkl. Dinkel, Gerste, Triticale

Formulierung:
Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkungsweise:
protektiv und kurativ

Aufwandmenge:
2 l/ha; Gerste ES 31-51, Weizen ES 30-61, Triticale ES 31-61



Gebindegröße(n):
5 Liter

Adexar® Top ist ein flüssiges Fungizid mit präventiver, kurativer und nachhaltiger Wirkung gegen Stängel-, Blatt- und Ährenkrankheiten in Getreide.

Durch die Kombination der beiden Wirkstoffe Xemium® und Metconazol werden alle relevanten Pilzkrankheiten im Getreide besonders sicher und sehr langanhaltend bekämpft. In Verbindung mit moderner Formulierungstechnologie ist es gelungen, ein qualitativ hochwertiges Breitbandfungizid zu formulieren. Durch die Verwendung von Metconazol als Partner zu Xemium® ist es uns möglich, im Getreide einen alternativen Azolwirkstoff für die Anwendung zum Ende der Hauptblattbildung anzubieten, um jedes Azol nur einmal in der Kultur anzuwenden.

WIRKUNGSSPEKTRUM

WEIZEN				
Halbbruch	●	●	●	
Rostarten	●	●	●	●
Septoria nodorum (Blatt)	●	●	●	●
Septoria nodorum (Ähre)	●	●	●	●
Septoria tritici kurativ (Blatt)	●	●	●	
Septoria tritici protektiv (Blatt)	●	●	●	●
Sprenkelnekrosen*	●	●	●	●

GERSTE				
Netzflecken	●	●	●	
Rhynchosporium*	●	●	●	●
Zwergrost*	●	●	●	●
Sprenkelnekrosen	●	●		

● schwach ●● mittel ●●● gut ●●●● ausgezeichnet

* nicht zugelassene Zusatzwirkung

Kumulus® WG

Das umweltfreundliche Kontaktfungizid

VORTEILE

- Hochmoderne Formulierung, die sich schnell und ohne Rückstände auflöst
- Neu auch im Weizen gegen Septoria bewilligt
- Der am breitesten bewilligte Netzschwefel in der Schweiz

PRAXISTIPP

Die Anwendung empfehlen wir früh ab dem BBCH Stadium 31. Dies kann zusammen mit einem Wachstumsregler oder mit einer Herbizid-Korrekturbehandlung erfolgen.



Gebindegröße(n):
25 kg

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:
Schwefel (M2; 800 g/kg)

Kulturen:
Weizen inkl. Dinkel und viele mehr (siehe Seite 80)

Indikationen:
Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum) und Teilwirkung gegen Echter Mehltau im Weizen

Formulierung:
wasserdispersierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:
vorbeugend

Aufwandmenge:
6 kg/ha im Weizen, Stadium 31-67 (BBCH)

Kumulus® WG enthält mikronisierten Netzschwefel, der bei vorbeugender Anwendung als Kontaktfungizid auf der Blattoberfläche wirksam ist. Im Weizen ist Kumulus neu gegen Septoria Blattdürre bewilligt. Zudem ist eine Teilwirkung gegen Echter Mehltau bewilligt. Damit steht in der Schweiz wieder ein Kontaktfungizid zur Verwendung in einer Getreideart zur Verfügung und kann damit zum Resistenzmanagement beitragen.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:
Metconazol (3; 60 g/l)

Kulturen:
Weizen inkl. Dinkel, Gerste, Winterroggen

Formulierung:
Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkungsweise:
systemisch

Aufwandmenge:
1,5 l/ha; Gerste ES 31-51, Weizen ES 30-61, Triticale ES 31-61

WIRKUNGSSPEKTRUM

WEIZEN				
Gelb-/Braunrost	●	●	●	●
Septoria nodorum	●	●	●	●
Septoria tritici*	●	●	●	●
Ährenfusariosen	●	●	●	●

● schwach ●● mittel ●●● gut ●●●● ausgezeichnet

* nicht zugelassene Zusatzwirkung

Caramba®

Gezielt, einfach, treffsicher!

VORTEILE

- Sehr gute Bekämpfung von Rostarten
- Effektive Wirkung gegen Ährenfusarien
- Reduziert die Bildung von Mykotoxinen

Caramba® ist ein breitwirksames, flüssiges Fungizid für den Getreideanbau mit systemischen Eigenschaften. Metconazol dringt sehr schnell in die Pflanze ein und wird akropetal mit dem Saftstrom verteilt. Einmal in die Pflanze eingedrungen ist der Wirkstoff vor nachfolgendem Regen geschützt. Caramba® wirkt sowohl vorbeugend als auch bei beginnendem Befall. Die Ausbreitung schon vorhandener Infektionen wird verhindert.



Gebindegröße(n):
5 Liter



Rubin® Plus

Die neue Getreidebeize mit dem besonderen Plus

VORTEILE

- Zuverlässiger Rundumschutz gegen alle samen- und bodenbürtigen Krankheiten
- Erhöhte Widerstandsfähigkeit während der gesamten Jugendentwicklung
- Ausschöpfung der physiologischen Ertragsreserven
- Effizienterer Beizvorgang und besonderer Anwenderschutz
- Sichert hohe Beizqualität
- Höchste Wirksamkeit gegen Flugbrand

Rubin® Plus ist eine Universalbeize für alle Getreidearten und bietet Getreideanbauern auf einen Schlag einen effizienten Erstschutz sowie eine bessere Jugendentwicklung. Das Beizmittel sorgt so für ein besseres Risikomanagement und trägt zur Ertrags- und Qualitätssicherung bei, um eine wirtschaftlichere Getreideproduktion zu gewährleisten.

WIRKUNGSSPEKTRUM

vorbeugend und stoppend

GETREIDE	Schneeschnitz	Fusarium	Steinbrand	Flugbrand	Streifenkrankheit	Typhula Fäule	Rhizoctonia	Stängelbrand
Schneeschnitz	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●
Fusarium	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●
Steinbrand	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●
Flugbrand	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●
Streifenkrankheit	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●
Typhula Fäule	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●
Rhizoctonia	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●
Stängelbrand	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●

● schwach ● ● gut
 ● ● mittel ● ● ● ausgezeichnet

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:
 Fludioxonil (12; 33 g/l), Triticonazol (3; 33 g/l), Xenium® (7; 33 g/l)

Kulturen:
 Weizen inkl. Dinkel, Gerste, Roggen, Hafer, Triticale

Wirkungsweise:
 protektiv

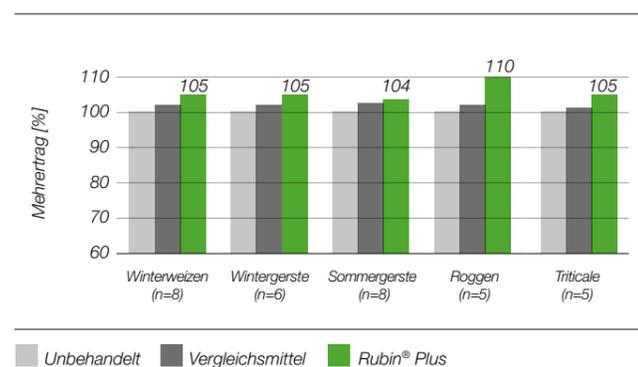
Formulierung:
 Suspensionskonzentrat (FS)

Aufwandmenge:
 Beizung des Saatguts / 0,15 l/100 kg Saatgut



Gebindegröße(n):
10 Liter

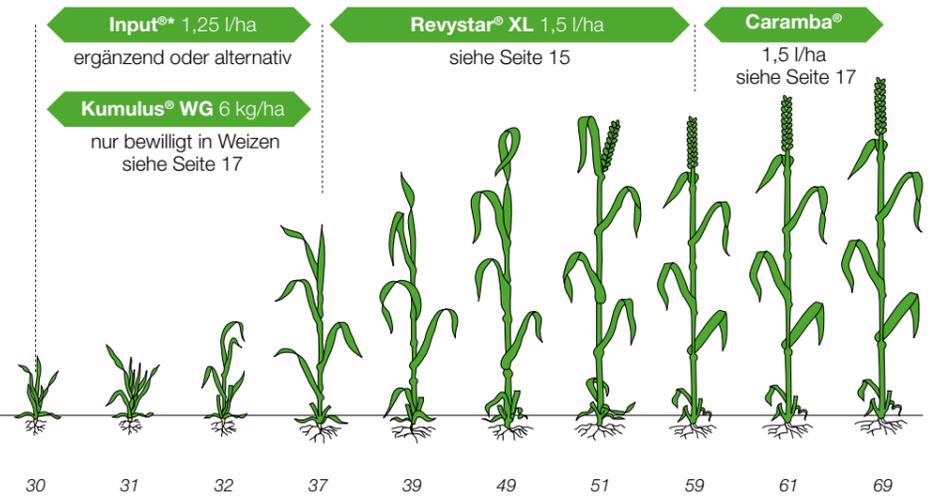
Mehrertrag in krankheitsfreiem Getreide



Anwendungsempfehlung

Winterweizen, Winterroggen, Triticale:

INTENSIV GEFÜHRTE BESTÄNDE



* eingetragene Marke von Bayer

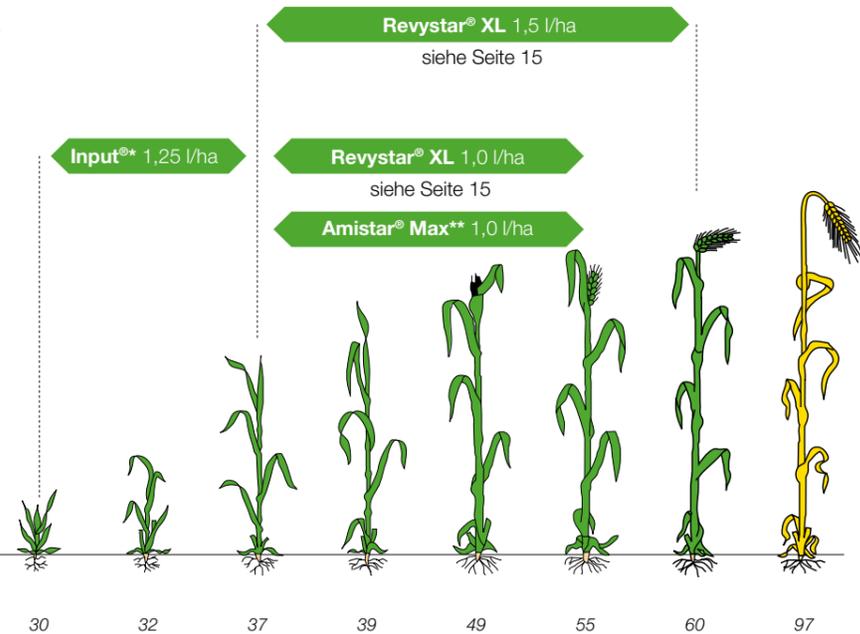
ALTERNATIVE FÜR WIRKSTOFFWECHSEL AUSSER ROGGEN

Adexar® Top 2,0 l/ha siehe Seite 16

Wintergerste:

EINMALBEHANDLUNG
 Netzflecken, Rhynchosporium, Halmbruch, Zwergrost, Sprenkelnekrosen (Ramularia, nichtparasitäre Blattflecken)

DOPPELBEHANDLUNG
 Mehltau, Halmbruch, Rhynchosporium, Netzflecken, Zwergrost, Sprenkelnekrosen (Ramularia, nichtparasitäre Blattflecken)



* eingetragene Marke von Bayer ** eingetragene Marke von Syngenta

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Prohexadion-Calcium (50 g/kg), Trinexapac-ethyl (75 g/kg)

Kulturen:
Weichweizen, Gerste, Roggen, Triticale, Dinkel, Hafer, Hartweizen, Emmer

Formulierung:
wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:
Hemmung der Gibberellin-Biosynthese, gleichmässige Halmverkürzung über alle neu gebildeten Internodien, Halmverdickung und Förderung des Wurzelwachstums

Aufwandmenge:
Je nach Kultur

Die zwei stärksten Wirkstoffe in einem Produkt vereint:
In Prodax® sind die beiden Wirkstoffe Prohexadion-Calcium und Trinexapac-ethyl enthalten. Diese ergänzen einander optimal in ihrer Wirksamkeit, sodass der Einsatz von Prodax® volle Flexibilität und sichere Wirksamkeit bietet. Neben der einkürzenden Wirkung hat Prodax® auch positive Eigenschaften auf die Wurzelbildung sowie auf die Festigkeit der Halme.

Prodax®

Flexibel und sicher bei jedem Wetter.

VORTEILE

- Sichere und verlässliche Wirkung
- Schneller Wirkungseintritt und lange Dauerwirkung
- Optimale Wuchsregulierung durch synergistische Wirkstoffe
- Verlässliche Absicherung des Ertragspotenzials in allen Getreidearten



Gebindegröße(n):
4 x 3 kg

Anwendungsempfehlung

Sommer- & Wintergerste

Sommergerste	Prodax® 0,5 - 0,75 kg/ha	
Wintergerste frühe Anwendung	Prodax® 0,75 - 1,0 kg/ha	
Wintergerste späte Anwendung		Prodax® 0,75 kg/ha
Splitting* Wintergerste	Prodax® 0,75 - 1,0 kg/ha	Prodax® 0,5 kg/ha

Roggen

Winterroggen frühe Anwendung	Prodax® 0,75 - 1,0 kg/ha	
Winterroggen späte Anwendung		Prodax® 0,75 kg/ha
Splitting** Winterroggen	Prodax® 0,5 kg/ha	Prodax® 0,5 kg/ha

Weichweizen, Hafer, Emmer & Triticale

Frühjahr gesät (ausser Triticale)	Prodax® 0,5 kg/ha	
Herbst gesät frühe Anwendung	Prodax® 0,5 - 0,75 kg/ha	
Herbst gesät im Split** (ausser Hafer)	Prodax® 0,5 kg/ha	Prodax® 0,5 kg/ha
Herbst gesät späte Anwendung (ausser Hafer)		Prodax® 0,5 kg/ha

Hartweizen & Korn

Hartweizen: Frühjahr oder Herbst gesät	Prodax® 0,5 kg/ha	
Korn (Dinkel)	Prodax® 0,5 - 0,75 kg/ha	

* min. 7 Tage Abstand. In Summe nicht mehr als 1,5 kg/ha Prodax® gesamt, nicht mehr als 1,0 kg/ha in der ersten Anwendung.
** min. 7 Tage Abstand. In Summe nicht mehr als 1,0 kg/ha Prodax® gesamt, nicht mehr als 0,75 kg/ha in der ersten Anwendung.

Terpal®

Der sicher wirksame Wachstumsregler für Gerste und Roggen

VORTEILE

- Weiterentwicklung der Solo-Komponente Ethephon durch Ergänzung mit Mepiquatchlorid
- Noch flexibler und wirkungsstärker
- Zwei Wirkmechanismen sorgen für mehr Sicherheit unabhängig von Wetterbedingungen
- Mischbar mit Fungiziden

Mit dem Wachstumsregler Terpal® bietet Ihnen BASF einen weiterentwickelten Wachstumsregler mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen an. Der enthaltene Wirkstoff Ethephon wird durch die Kombination mit Mepiquatchlorid ergänzt und somit steht dem Anwender ein noch flexibles und wirkungsstärkeres Produkt zur Verfügung.



Gebindegröße(n):
5 Liter

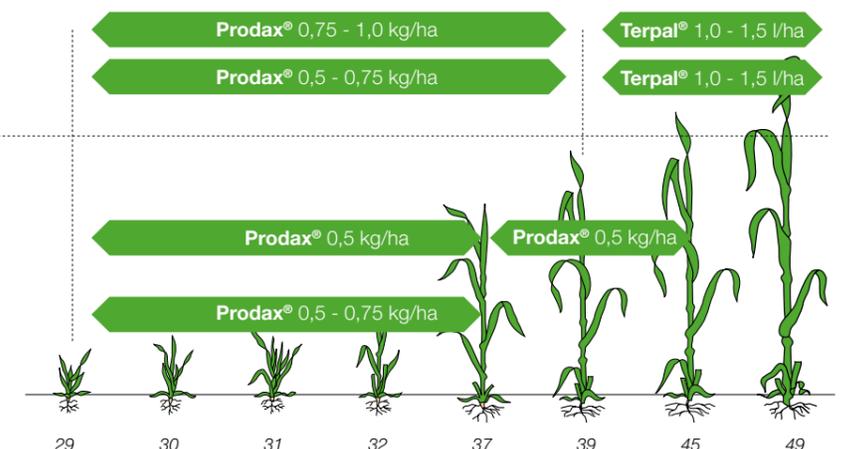
Anwendungsempfehlung

Gerste

Winterroggen

Weizen & Triticale

Splitting Anwendung
oder
Einmal Anwendung



PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Ethephon (155 g/l), Mepiquat-Chlorid (305 g/l)

Kulturen:
Gerste, Triticale, Winterroggen

Wirkungsweise:
Hemmung der Biosynthese von Gibberellinen und Freisetzung von Ethylen, das sehr schnell das Wachstum bremst.

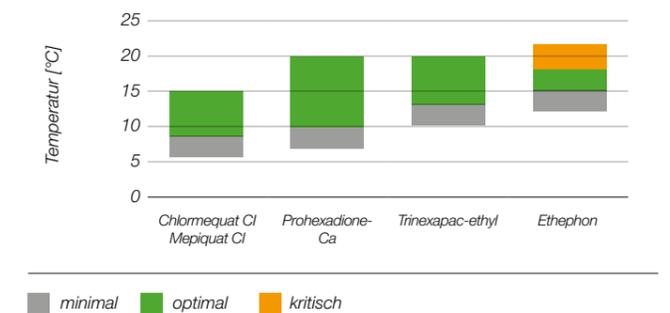
Formulierung:
Wasserlösliches Granulat (SL)

Aufwandmenge:
Je nach Getreideart & Termin: 1,0 - 2,5 l/ha, BBCH 32 - 49

PRAXISTIPP

Terpal® ist bei kritischen Witterungsbedingungen (sehr hohe Temperaturen nahe am Ährenschieben) verträglicher als reine Ethephon-Produkte (bei wirkungsgleichen Aufwandmengen)

Temperaturbereiche & Wirkung der Wachstumsreglerwirkstoffe



PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:

Pinoxaden (A; 50 g/l), Cloquintocet-mexyl (12,5 g/l)

Kulturen:

Gerste, Roggen, Triticale, Weizen inkl. Dinkel

Formulierung:

Emulsionskonzentrat (EC)

Aufwandmenge:

0,9-1,2 l/ha (Frühjahr),
0,6-0,9 l/ha (Herbst)

Avacco® wird gezielt im Nachauflauf der Kultur und der Ungräser eingesetzt. Die Formulierung von Avacco® garantiert eine schnelle Wirkstoffaufnahme und gewährleistet eine sichere und rasch eintretende Wirkung. Die Ungräser stellen nach der Behandlung das Wachstum ein, die Blätter verfärben sich rötlich-violett. Wüchsige Witterung beschleunigt das Absterben der Ungräser. Da Avacco® eine ausschliessliche Blattwirkung besitzt, ist die Wirkung unabhängig von der Bodenart oder Bodenfeuchte. Das sehr effektive Netzmittel Dash® unterstützt die Wirkung beider Produkte, da es die Aufnahme der Wirkstoffe durch die Gräser und Kräuter und damit die herbizide Wirkung deutlich verbessert.

Avacco®

Der Gräserpezialist für alle wichtigen Getreidearten

VORTEILE

- Hervorragende Wirkung, unabhängig von Boden und Feuchtigkeit
- Idealer Gräserpartner für Biathlon® 4D + Dash®: kein Antagonismus
- Zuverlässig auch bei niedrigen Temperaturen

BLATT- & BODENWIRKUNG

Avacco®: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:

Tritosulfuron (B; 714 g/kg), Florasulam (B; 54 g/kg)

Kulturen:

alle Getreidearten

Formulierung:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Aufwandmenge:

Nachauflauf, ES 13-39 - 70 g/ha

BLATT- & BODENWIRKUNG

Biathlon® 4D: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



Gebindegröße(n):

5-ha-Packung:
0,35 kg Biathlon® 4D
+ 5 Liter Dash®

Biathlon® 4D + Dash®

Vielseitigkeit in 4 Dimensionen

VORTEILE

- Hervorragende Breitenwirkung
- Flexibilität im Einsatz
- Exzellente Verträglichkeit
- Sehr gute Mischbarkeit
- Inklusive Dash® - sehr preiswert



Biathlon® 4D ist ein hochselektives Herbizid, bestehend aus zwei sich ergänzenden Wirkstoffen. Unmittelbar nach der Wirkstoffaufnahme stellen die Unkräuter ihr Wachstum ein und konkurrieren nicht mehr mit den Kulturpflanzen um Wasser und Nährstoffe. Der Absterbeprozess der Unkräuter kann sich über mehrere Wochen hinziehen. Die schnellste und beste Wirkung erzielt Biathlon® 4D bei wachsenden Unkräutern im Jugendstadium, weitgehend unabhängig von der Temperatur.

Die Beigabe des Netzmittels Dash® verbessert und stabilisiert die Wirkung bei niedriger Luftfeuchte und hoher Strahlungsintensität. Die erforderliche Regenfestigkeit ist bereits eine Stunde nach der Anwendung erreicht.

Malibu®

Immer die richtige Lösung!

VORTEILE

- Komplettlösung gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm und alle wichtigen Unkräuter
- Sichere Wirkung durch die beiden Wirkstoffe Flufenacet und Pendimethalin
- In allen Getreidearten hoch verträglich
- Flexible Anwendung
- Wirkt auch bei Frost ohne Pflanzenschädigung

BLATT- & BODENWIRKUNG

Malibu®: ~90% Bodenwirkung, ~10% Blattwirkung



Stomp® Aqua

Das Basis-Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser im Herbst

VORTEILE

- Lange Dauerwirkung durch kontinuierliches Auflösen der Kapseln
- Bewährt und ausgezeichnet verträglich
- Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement bei Ungräsern
- Ideal bei reduzierter Bodenbearbeitung
- Stomp® Aqua ist mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden



Gebindegröße(n):

5 Liter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:

Pendimethalin (K1; 300 g/l), Flufenacet (K3; 60 g/l)

Kulturen:

Weizen, Gerste, Roggen, Triticale

Formulierung:

Emulsionskonzentrat (EC)

Aufwandmenge:

Vorauflauf und Nachauflauf im Herbst bis ES 29
3,0-4,0 l/ha

Malibu® ist ein hochwirksames Getreideherbizid gegen ein breites Spektrum von Ungräsern und Unkräutern im Herbst. Besonders hervorzuheben ist die sehr gute Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz.

Die in Malibu® enthaltenen Wirkstoffe Flufenacet und Pendimethalin wirken hochaktiv gegen ein sehr breites Spektrum von ein- und zweikeimblättrigen Ungräsern und Unkräutern im Herbst. Ackerfuchsschwanz wird aufgrund von häufiger werdenden Resistenzen bei verschiedenen Wirkstoffen immer schwieriger bekämpfbar. Der frühe Einsatz und die in Malibu® enthaltenen Wirkstoffe verursachen weder Aufhellungen noch Verbrennungen oder Schäden anderer Art, egal in welcher Getreideart Sie Malibu® einsetzen.



Die frühe Beseitigung von Unkräutern und Ungräsern mit Stomp® Aqua + Partner (siehe Seite 82) bringt den Vorsprung zu hohen Ertragsleistungen. Die besondere Formulierung in Mikrokapseln bringt Vorteile in der Dauerwirkung, der Wirkungssicherheit auch bei reduzierter Bodenbearbeitung, beste Verträglichkeit und nicht zuletzt eine einfache Handhabung.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:

Pendimethalin (K1; 455 g/l)

Kulturen:

Gerste, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Weizen und viele weitere

Formulierung:

Kapselsuspension (CS)

Aufwandmenge:

Vorauflauf und Nachauflauf im Herbst
2,6-3,5 l/ha

BLATT- & BODENWIRKUNG

Stomp® Aqua: ~85% Bodenwirkung, ~15% Blattwirkung



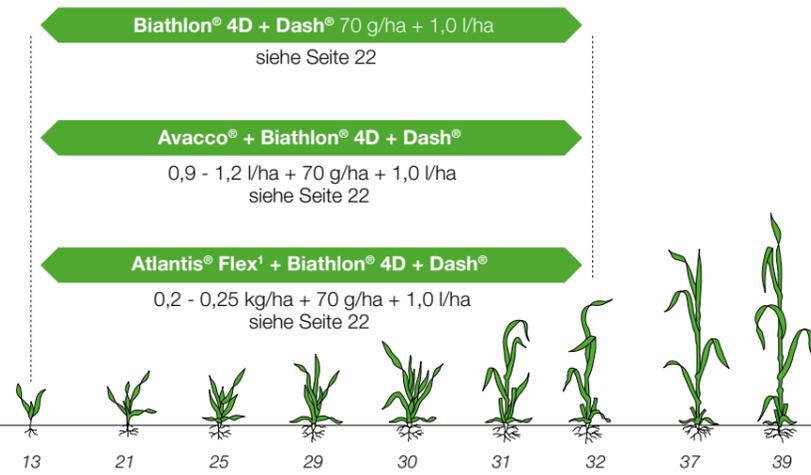
Anwendungsempfehlung

Getreide Frühjahr:

Zweikeimblättrige Unkräuter
in allen Winter- und Sommergetreide-Arten

Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter und Ungräser
in Weizen, Gerste, Triticale und Roggen

Unkräuter und Ungräser
in Getreidearten je nach Gräserpartner



¹ Handelsmarke der Bayer Group

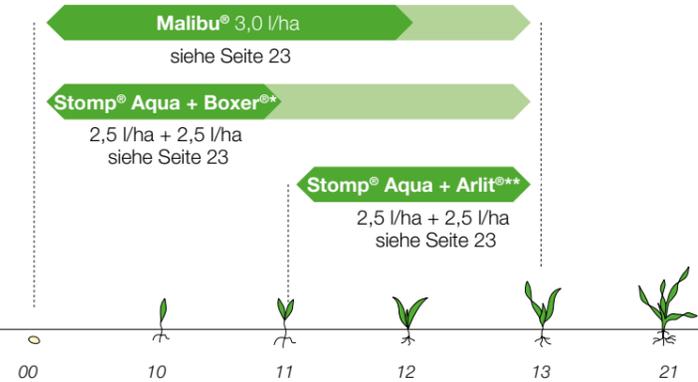
Getreide Herbst:

EMPFEHLUNGEN gegen Windhalm und Unkräuter

Weizen, Gerste, Roggen, Triticale

Wintergetreide inkl. Korn (Dinkel)

Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen



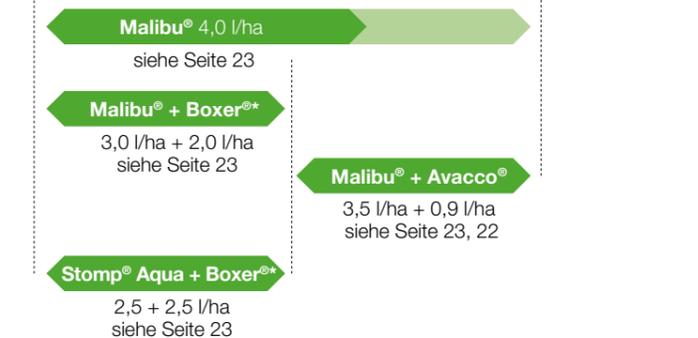
EMPFEHLUNGEN gegen Ackerfuchsschwanz und Unkräuter

Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale

Bei resistenten Gräsern

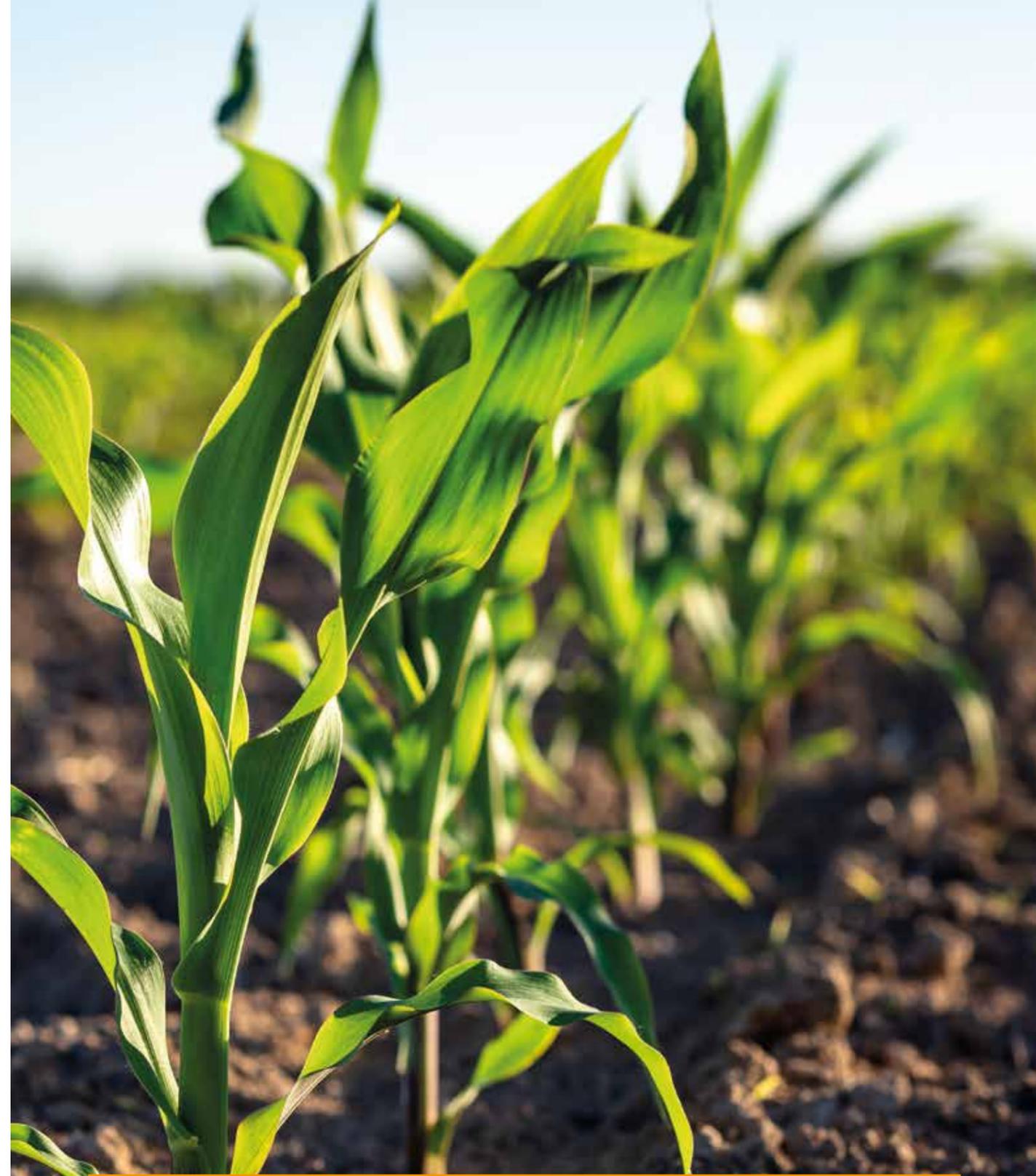
Bei Raygras und Ackerfuchsschwanz (auch weiter entwickelt)

Wintergetreide inkl. Korn (Dinkel) bei resistenten Gräsern



* Handelsmarke der Syngenta Gruppe

** Handelsmarke der Omya (Schweiz) AG



Mais

Herbizide

Spectrum® 26

Stomp® Aqua 27

Wirkungsspektren 28

Anwendungsempfehlung 28



Spectrum®

Breit wirksames Herbizid gegen Hirsen, einjährige Ungräser und Unkräuter

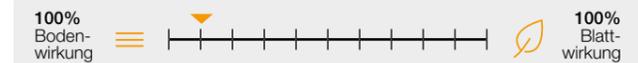
VORTEILE

- Breit wirksam gegen zweikeimblättrige Unkräuter und alle Hirse-Arten
- Sehr gute Kulturverträglichkeit
- Sichere langanhaltende Wirkung
- Gute Wirkung auch bei geringer Feuchtigkeit und niedriger Temperatur

Spectrum® ist ein sehr breit wirksames Herbizid zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern. Das Produkt wirkt über Blatt und Boden und wird von Wurzeln, Keim- und Laubblättern aufgenommen. Durch die lang anhaltende Bodenwirkung ist die Aktivität gegen Hirsen und gegen spätkeimende, zweikeimblättrige Arten wie Amaranth, Franzosenkraut, Hundspetersilie und Nachtschatten ausgezeichnet. Um die maximale Wirksamkeit erreichen zu können, ist ein möglichst früher Einsatztermin zweckmässig.

BLATT- & BODENWIRKUNG

Spectrum®: ~90% Bodenwirkung, ~10% Blattwirkung



Gebindegröße(n):
5 Liter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:

Dimethenamid-P (K3; 720 g/l)

Kulturen:

Mais, Sonnenblumen, Ackerbohne, Sojabohnen, Bohnen mit Hülsen, Zucker- und Futterrüben

Formulierung:

Emulsionskonzentrat (EC)

Aufwandmenge:

1,2-1,4 l/ha, im Voraufbau od. frühen Nachaufbau



Stomp® Aqua

Das Basis-Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser

VORTEILE

- Lange Dauerwirkung durch kontinuierliches Auflösen der Kapseln
- Bewährt und ausgezeichnet verträglich
- Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement bei Ungräsern
- Ideal bei reduzierter Bodenbearbeitung
- Stomp® Aqua ist mischbar mit anderen Herbiziden

Pendimethalin ist ein herbizider Wirkstoff mit guter Blattwirkung und langanhaltender Bodenwirkung. Es wird neben den Wurzeln, Hypokotyl und Keimblättern von Ungräsern und Unkräutern auch von den Laubblättern der Unkräuter aufgenommen. Stomp® Aqua bleibt über mehrere Wochen wirksam, so dass auch später keimende Unkräuter und Ungräser noch erfasst werden. Der Wirkstoff hemmt Zellteilungs- und Zellstreckungsprozesse. Empfindliche Unkräuter werden nach der Keimung bzw. nach dem Auflaufen in ihrem Wachstum gehemmt und sterben schließlich ab.

Kulturen: Artischocken; Azaleen; Baldrian; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Broccoli; Brombeere; Chinaschilf; Chrysantheme; Dill; Eiweisserbse; Erbsen ohne Hülsen; Gerste; Gurken; Heidelbeere; Himbeere; Johanniskraut; Kardy; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kirschlorbeer; Klee-Gras-Mischung (Kunstwiese); Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlarten; Korn (Dinkel); Kümmel; Kürbisgewächse (Cucurbitaceae); Lauch; Lupinen; Mais; Meerrettich; Melone; Nelken; Ölkürbisse; Pastinake; Patissou; Petersilie; Puffbohne; Raps; Rhabarber; Ribes-Arten; Roggen; Rosen; Rubus Arten; Rucola (Freiland); Salate (Asteraceae); Schalotten; Schnittlauch; Schwarzwurzel; Sellerie; Sonnenblume; Sorghum; Spargel; Steinobst; Tabak; Triticale; Trockenreis; Weizen; Wiesen; Weiden; Saatgutproduktion; Wurzelpetersilie; Zwiebeln



PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Pendimethalin (K1; 455 g/l)

Formulierung:

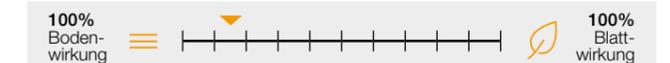
Kapselsuspension (CS)

Aufwandmenge:

AWM je nach Kultur im Voraufbau od. frühen Nachaufbau

BLATT- & BODENWIRKUNG

Stomp® Aqua: ~85% Bodenwirkung, ~15% Blattwirkung



Gebindegröße(n):
5 Liter

Pflanzenschutzstrategie

BASF empfiehlt folgende Strategie:

Seien Sie mit Spectrum® den Hirsen einen Schritt voraus, deshalb sollte Spectrum® früh eingesetzt werden, wenn möglich vor dem Auflaufen der Hirsen. Durch die starke Bodenwirkung werden alle neu auflaufenden Hirsen sicher bekämpft. Stomp® Aqua ist die ideale Ergänzung im sehr frühen Stadium der Unkräuter. Es ergänzt die Wirkung von Spectrum® in idealer Weise.

Sollte man zu spät dran sein, kann ein Triketon mit der ausgeprägten Blattwirkung gegen schon aufgelaufene Hirsen die Wirkung ergänzen und bekämpft zusätzlich auch einige breitblättrige Unkräuter.

Falls noch breitblättrige Unkräuter auflaufen oder Wurzelunkräuter bekämpft werden müssen, kann dies durch eine Anwendung eines Dicamba-haltigen Produkts korrigiert werden.

Wirkungsspektren

WIRKSAMKEIT VON STOMP® AQUA

Wirkstoff Pendimethalin

Amarant-Arten	● ● ● ●
Ehrenpreis-Arten	● ● ● ●
Franzosenkraut	● ●
Hellerkraut, Acker-	● ● ● ●
Hirtentäschel	● ● ● ●
Kamillen	● ● ●
Klebern	● ● ● ●
Knöterich, Floh-	● ● ● ●
Knöterich, Vogel-	● ● ●
Knöterich, Winden-	● ● ●
Kreuzkraut	●
Melden und Gänsefuß-Arten	● ● ● ●
Mohn, Klatsch-	● ● ● ●
Nachtschatten, Schwarzer	● ● ●
Senf, Acker-	● ● ● ●
Stiefmütterchen	● ● ● ●
Storchschnabel	●
Taubnessel	● ● ● ●
Vergissmeinnicht	● ● ● ●
Vogelmiere (Hühnerdarm)	● ● ● ●
Hirse, Blut-, Finger- (Digitaria)	● ●
Hirse, Borsten- (Setaria)	● ●
Hirse, Hühner- (Echinochloa)	● ●
Rispe, Einjährige	● ● ● ●
Windhalm	● ● ● ●

● schwach
●● mittel
●●● gut
●●●● ausgezeichnet

WIRKSAMKEIT VON SPECTRUM®

Wirkstoff Dimethenamid-P

Amarant-Arten	● ● ● ●
Ehrenpreis-Arten	● ● ● ●
Franzosenkraut	● ● ● ●
Hellerkraut, Acker-	● ●
Hirtentäschel	● ● ● ●
Kamillen	● ● ● ●
Klebern	
Knöterich, Floh-	● ●
Knöterich, Vogel-	●
Knöterich, Winden-	●
Kreuzkraut	● ● ● ●
Melden und Gänsefuß-Arten	●
Mohn, Klatsch-	● ●
Nachtschatten, Schwarzer	● ● ● ●
Senf, Acker-	●
Stiefmütterchen	
Storchschnabel	● ● ● ●
Taubnessel	● ● ● ●
Vergissmeinnicht	● ● ● ●
Vogelmiere (Hühnerdarm)	●
Hirse, Blut-, Finger- (Digitaria)	● ● ● ●
Hirse, Borsten- (Setaria)	● ● ● ●
Hirse, Hühner- (Echinochloa)	● ● ● ●
Rispe, Einjährige	● ● ● ●
Windhalm	● ● ● ●

● schwach
●● mittel
●●● gut
●●●● ausgezeichnet

Anwendungsempfehlung

Maisherbizide

Bei nicht zu starkem Hirsendruck und normaler Verunkrautung inkl. Winden, Disteln und Blacken

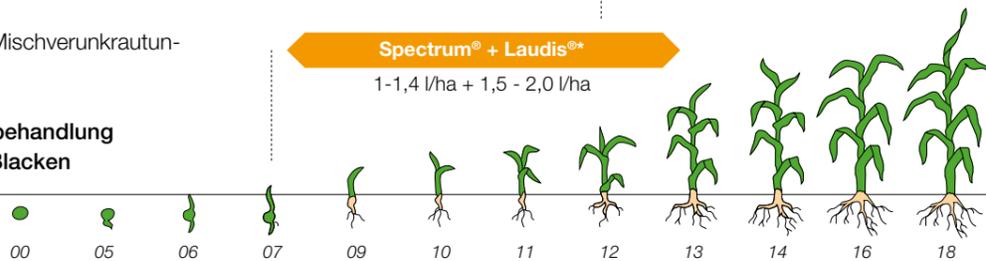
Stomp® Aqua + Spectrum®**
2,8 l/ha + 1,4 l/ha

Einmalbehandlung

Bei starkem Hirsendruck und Mischverunkrautungen; Blatt- und Bodenwirkung

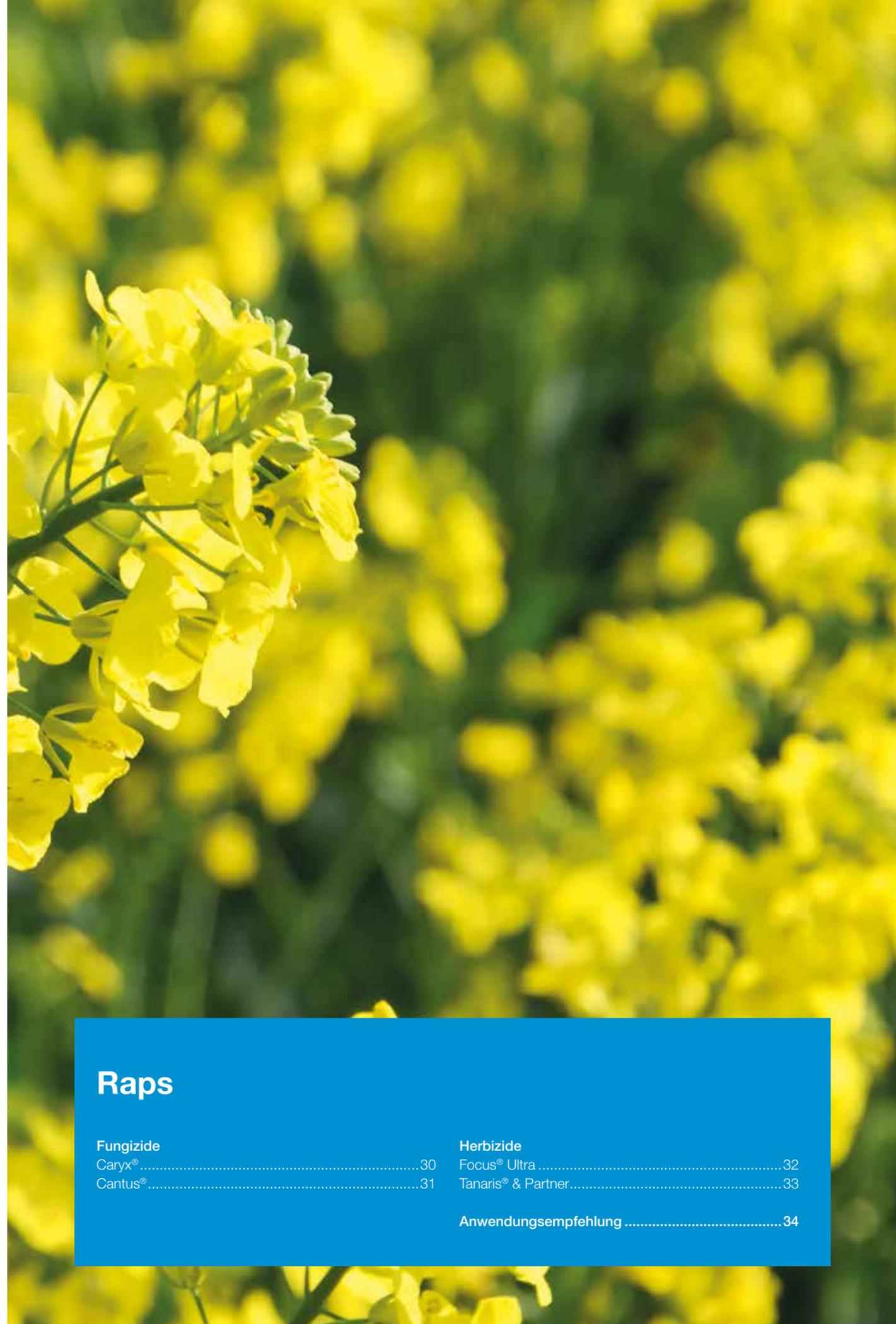
Spectrum® + Laudis®*
1-1,4 l/ha + 1,5 - 2,0 l/ha

In Tankmischung oder Nachbehandlung gegen Winden, Disteln und Blacken



* Handelsmarke der Bayer Gruppe

** Bei alleiniger Anwendung von Spectrum® + Stomp® Aqua dürfen zum Anwendungszeitpunkt die Ungräser und Hirsen das 2-Blatt-Stadium und die zweikeimblättrigen Unkräuter das 4-Blatt-Stadium nicht überschritten haben.



Raps

Fungizide

Caryx®	30
Cantus®	31

Herbizide

Focus® Ultra	32
Tanaris® & Partner	33

Anwendungsempfehlung 34



ANWENDUNGSEMPFEHLUNG
- ab Seite
34

Caryx®

Im Herbst
homogene Bestände

Im Frühjahr
mehr Seitentriebe & Ertrag

VORTEILE im Herbst

- Sichere Überwinterungsleistung für besseren Wachstumsstart im Frühjahr
- Geschützter Vegetationskegel
- Optimale Wurzelhalsausbildung
- Gleichmässige Entwicklung
- Zuverlässige Wirkung gegen Phoma

VORTEILE im Frühjahr

- Ideale Pflanzenarchitektur für bessere Standfestigkeit und eine homogenere Blüte
- Dicke Schotendecke mit gleichmässiger Abreife und verlustarmer Ernte
- Mehr Seitentriebe, mehr Schoten, mehr Ertrag

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Metconazol (3; 30 g/l), Mepiquatchlorid (210 g/l)

Kulturen:
Raps

Formulierung:
Wasserbasiertes Konzentrat (SL), speziell für Raps entwickelt

Aufwandmenge:
0,75-1,4 l/ha im Herbst ES 13-27 oder Frühjahr 30-31



Gebindegröße(n):
5 Liter

Herbst: Caryx® gewährleistet zuverlässige Wirkung gegen Phoma. Dies bestätigen zahlreiche Versuche und Praxiserfahrungen aus den letzten Jahren. Gleichzeitig werden Ihre mit Caryx® behandelten Rapsbestände homogen eingekürzt, das heißt zu kleine Pflanzen können weiterwachsen, zu grosse werden gebremst.

Der Vegetationskegel, der bereits jetzt die Anlage der Seitentriebe und der Knospen enthält und damit die künftigen Ertragsanlagen liefert, wird sicher geschützt. Gleichzeitig wird der Feinwurzelanteil stärker ausgeprägt. Eine sichere Überwinterung Ihrer Rapsbestände ist dadurch gewährleistet.

Frühjahr: Die Caryx®-Anwendung kann bereits ab 5 °C mit hoher Wirkungssicherheit erfolgen. Das Ergebnis einer Frühjahrsanwendung mit Caryx® ist eine bessere Standfestigkeit durch eine stabilere Pflanzenarchitektur sowie eine dickere Schotendecke, was zu einer besseren, gleichmässigen Abreife verhilft. Zugleich wird die Anzahl der Seitentriebe erhöht, was zu deutlichen Mehrerträgen führt.

Feinwurzelbildung im Herbst



unbehandelt

mit Caryx®

Cantus®

Das Ertragsfungizid im Raps
gegen Abreifekrankheiten

VORTEILE

- Sichere Bekämpfung aller relevanten Blütenkrankheiten
- Stressresistente Bestände bis zur Ernte
- Weniger Ausfallverluste durch erhöhte Schotenfestigkeit
- Mehrerträge durch langjährige Versuche bestätigt

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Boscalid (7; 500 g/kg)

Kulturen:
Reben, Raps

Formulierung:
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Aufwandmenge:
0,5 kg/ha ES 61-65



Optimaler Behandlungszeitpunkt wenn erste Blütenblätter abfallen



Gebindegröße(n):
1 kg



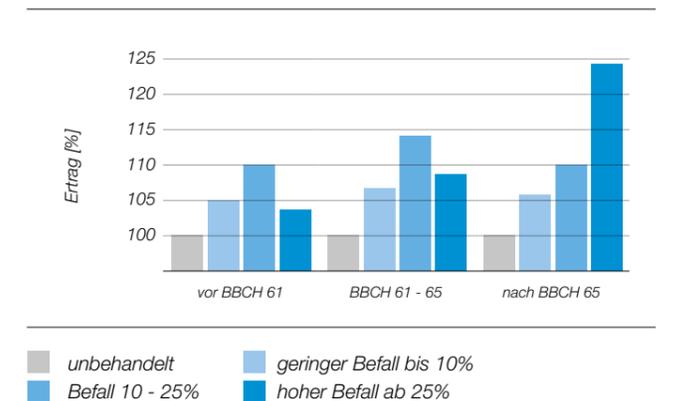
ANWENDUNGSEMPFEHLUNG
- ab Seite
34

Für die optimale Bekämpfung der Weissstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum) im Raps als wichtigste Abreifekrankheit hat sich aus den zahlreichen Praxis- und Versuchserfahrungen die Blütenbehandlung mit Cantus® als Massnahme im intensiven Rapsanbau etabliert.

Cantus® ist breit wirksam gegen alle wichtigen Abreifekrankheiten und durch seine Flüssigformulierung einfach zu handhaben. Die Wirtschaftlichkeit einer Blütenbehandlung steht unabhängig von der Jahreswitterung ausser Frage. Dies belegen Versuche mit Cantus®, die über viele Jahre hinweg einen Mehrertrag von durchschnittlich 340 kg/ha lieferten.

Mehrerträge durch Cantus®

Versuche Deutschland, n = 39



PRAXISTIPP

Fahren Sie nicht gleich frühmorgens in die Bestände. Morgens im Tau sind die Bestände noch knackig und brechen, im Gegensatz zu einer späteren Behandlung, leichter ab.



Focus® Ultra

Das Gräserherbizid mit Biss

VORTEILE

- Optimal zur Ungrasbekämpfung im Stadium ES 12-29, aber auch noch hohe Wirkungsgrade nach ES 29
- Hervorragend mischbar mit einer Vielzahl von Fungiziden (Caryx®), aber auch mit vielen Insektiziden oder Bor
- Alternative Wirkstoffgruppe (DIM) zur Resistenzbekämpfung

WIRKUNGS-SPEKTRUM
- ab Seite
82

Mit Focus® Ultra lassen sich je nach Aufwandmenge praktisch alle ein- und mehrjährigen Süßgräser, ausser einjährigem Rispengras und Rot- und Schafschwingel, bekämpfen. Eine sehr sichere Wirkung zu jedem Anwendungstermin ist gegeben. Focus® Ultra ist in den Schadgräsern voll systemisch und erfasst auch bestockte und noch weiter fortgeschrittene Ungrasstadien gut. Focus® Ultra besitzt jedoch keine Bodenwirkung, deshalb sind nur vollständig aufgelaufene einjährige Ungräser und vollständig ausgetriebene mehrjährige Ungräser bekämpfbar.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Cycloxydim (A; 100 g/l)

Kulturen:

Raps und viele weitere Kulturen

Formulierung:

Emulsionskonzentrat (EC)

Aufwandmenge:

1,5-3,0 l/ha (Einjährige Gräser und Ausfallgetreide)
2,0-4,0 l/ha (Mehrjährige Gräser)



PRAXISTIPP

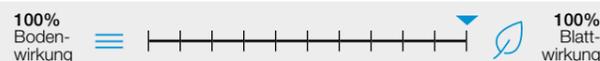
Im Raps kann Focus® Ultra idealerweise im 4-8 Blatt-Stadium mit Caryx® kombiniert werden. Zusätzlich kann auch ein Insektizid oder Bor hinzugegeben werden.



Gebindegröße(n):
5 Liter

BLATT- & BODENWIRKUNG

Focus® Ultra: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



Tanaris® & Partner

Die starke Basislösung gegen Unkräuter und Ungräser im Winterapps

VORTEILE

- Flexibel im Vor- und Nachauflauf anwendbar
- Ausgezeichnete Verträglichkeit
- Gesunder Raps von Anfang an
- Dauerhafte Bodenwirkung

WIRKUNGS-SPEKTRUM
- ab Seite
82

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Dimethenamid-P (K3; 333 g/l), Quinmerac (O; 100 g/l)

Kulturen:

Raps und Rüben

Formulierung:

Suspoemulsion (SE)

Aufwandmenge:

1,5 l/ha Voraufbau und Nachauflauf bis BBCH 18

Tanaris® ist der Basisbaustein in der Herbizidstrategie für Raps, der vor allem wegen seines flexiblen Einsatzzeitpunktes im Vor- und Nachauflauf und seiner hohen Verträglichkeit im Raps wichtig ist. Die Wirkstoffe sind vor allem bodenwirksam und können Wirkungslücken anderer Herbizide schliessen. Quinmerac zeichnet sich besonders durch eine sehr hohe Verträglichkeit gegenüber Raps aus und der Spectrum®-Wirkstoff hat sich gut bewährt, besonders bei trockenen Bedingungen ist es das beste Mittel der Wahl.

Tanaris® kann mit weiteren Herbiziden in der Wirkung ergänzt werden. Hier bieten sich besonders Clomazone und Pethoxamid an. Eine Mischung mit Clomazone (Wirkungsspektrum siehe rechts) sollte im Voraufbau angewendet werden. Die Mischung mit Pethoxamid kann flexibler eingesetzt werden, obwohl sie im Voraufbau die beste Wirkung entfaltet.

BLATT- & BODENWIRKUNG

Tanaris®: ~80% Bodenwirkung, ~20% Blattwirkung



Gebindegröße(n):
5 Liter

WIRKUNGS-SPEKTRUM

- Tanaris® 1,5 l/ha
- Tanaris® 1,5 l/ha + Clomazone 360 100 g/ha a.s

UNKRÄUTER

Ackerfuchsschwanz	● ● ●
Windhalm	● ● ● ●
Hirtentäschel	● ● ● ●
Weisser Gänsefuss	● ● ● ●
Besenrauke	● ● ● ●
Gemeiner Erdrauch	● ● ●
Klebern	● ● ● ●
Schlittblättriger Storchschnabel	● ● ● ●
Zwergstorchschnabel	● ● ● ●
Rundblättriger Storchschnabel	● ● ● ●
Kamille (echte)	● ● ● ●
Geruchlose Kamille	● ● ● ●
Ackervergissmeinnicht	● ● ● ●
Klatschmohn	● ● ● ●
Kreuzkraut	● ● ● ●
Vogelmiere	● ● ● ●
Ackerhellerkraut	● ● ● ●
Efeuhhrenpreis	● ● ● ●
Persischer Ehrenpreis	● ● ● ●
Ackerstiefmütterchen	● ● ●

● schwach
●● mittel
●●● gut
●●●● ausgezeichnet

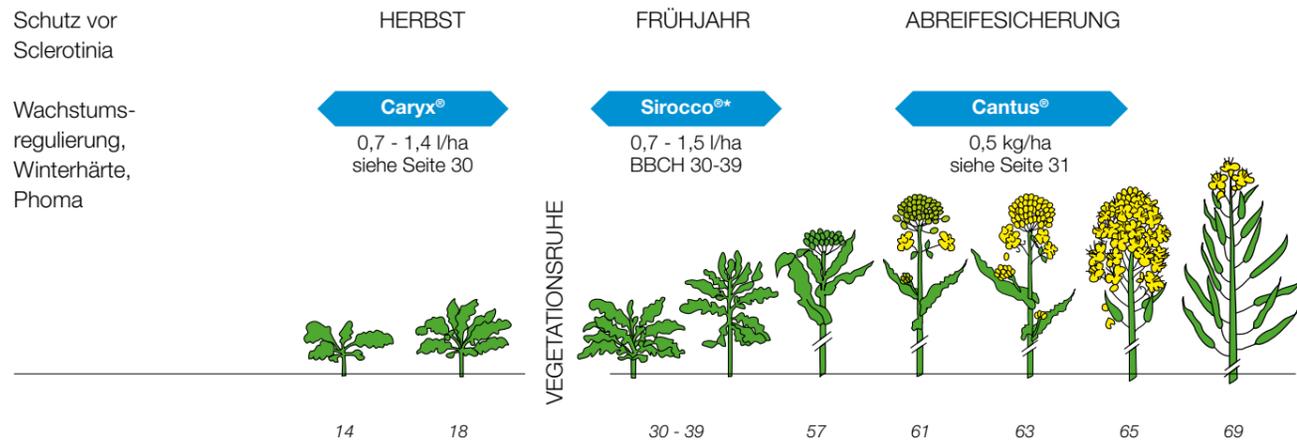
PRAXISTIPP

Durch die zunehmend hohen Temperaturen im Herbst liegen zum Teil extrem wüchsige Bedingungen nach der Aussaat vor. Damit die Rapspflanzen nicht zu gross werden und gesund überwintern ist ein früher Einsatz (4-8 Blattstadium) von 0,9-1,2 l/ha Caryx® essenziell.

Sollte man mit der gewählten Menge beim Caryx®-Einsatz zu niedrig gelegen haben oder zu spät dran gewesen sein, kann man entweder mit Sirocco®* oder Medax®** korrigieren. Bei Beständen mit leichtem Krankheitsbefall behandelt man mit 1,0-1,5 l/ha Sirocco®, bei gesunden Beständen kann man mit 0,6-0,8 l/ha Medax® korrigieren.

Anwendungsempfehlung

Rapsfungizide & Wachstumsregler

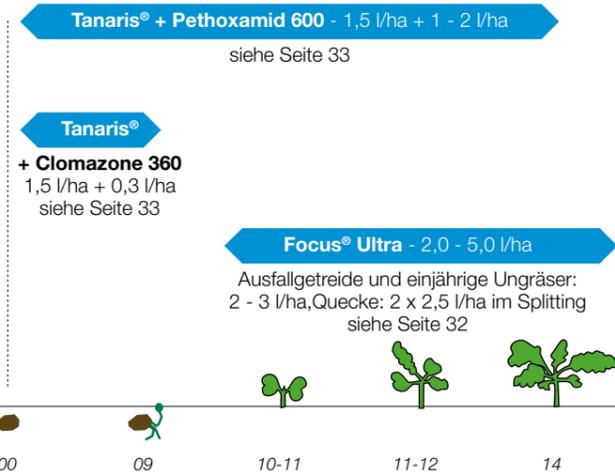


Rapsherbizide

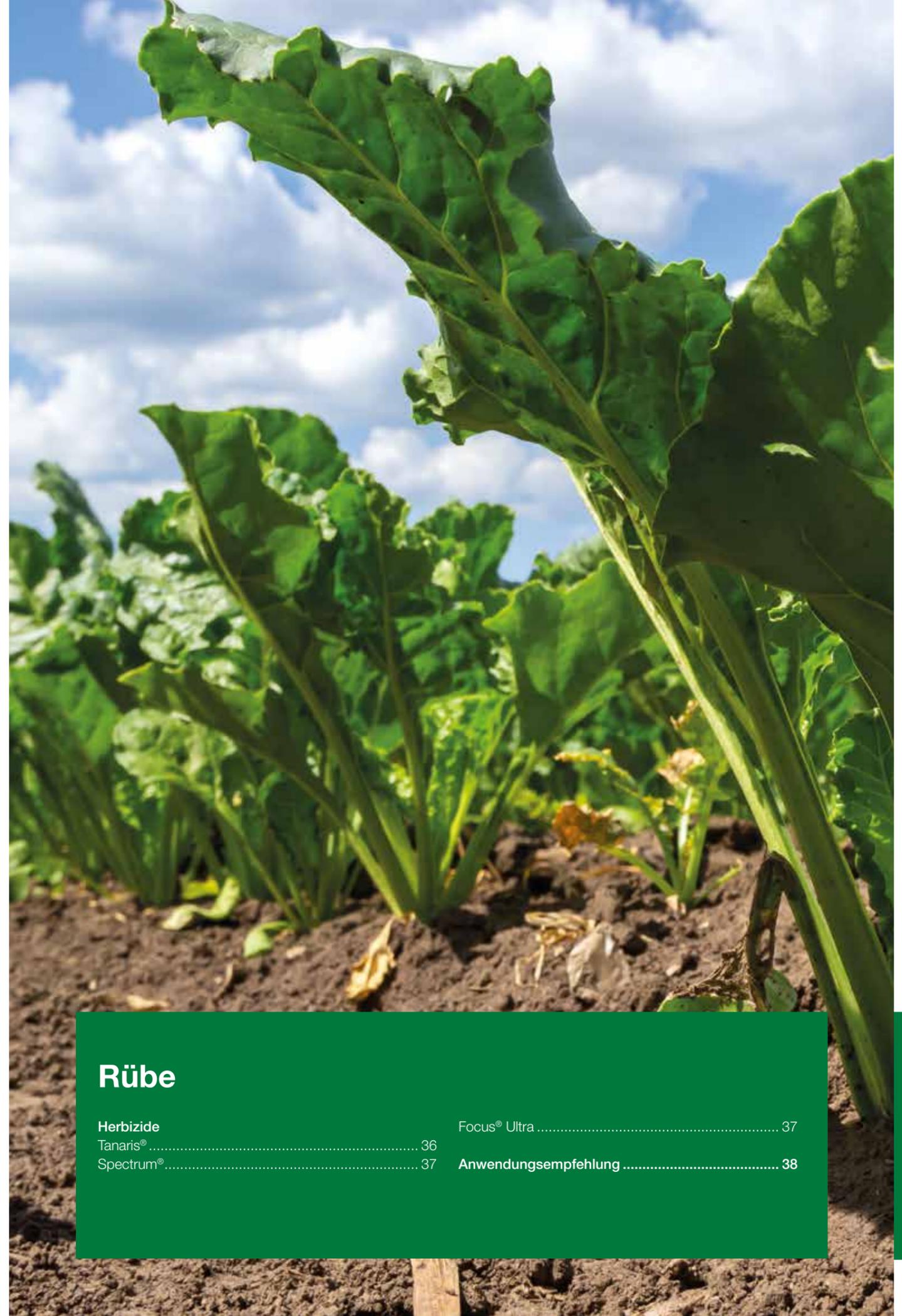
Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern **im Vor- und Nachauflauf**, **max. Flexibilität**

Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern im Vorauflauf

Ergänzungsbehandlung gegen Ausfallgetreide und Ungräser



* Vertrieb durch Omya (Schweiz) AG
** Vertrieb durch Stähler Suisse SA



Rübe

Herbizide	
Tanaris®	36
Spectrum®	37
Focus® Ultra	37
Anwendungsempfehlung	38



WIRKUNGS-SPEKTRUM
- ab Seite
82

Tanaris® ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern, einschliesslich Klebern und Hundspetersilie sowie Unkrauthirsen in Zucker- und Futterrüben sowie im Raps. Es vereint die hohe Wirksamkeit von Quinmerac, einem systemischen Wuchsstoff und dem breit wirksamen Bodenwirkstoff Dimethenamid-P. Hierdurch wurde ein Produkt geschaffen, das temperaturunabhängig wichtige Lücken in der Unkrautbekämpfung schliesst. Tanaris® ist mischbar mit Insektiziden und Herbiziden.

QUINMERAC

- Chemische Verbindung aus der Gruppe der Chinoline und Carbonsäuren
- Systemisch sehr schwer löslich in Wasser (0,223 g/Liter)
- HRAC-Gruppe O (Wuchsstoffe)
- Quinmerac wird als Bodenherbizid gegen Problemunkräuter wie Klebern, Ehrenpreisarten, Taubnesseln und Hundspetersilie im Getreide-, Raps- und Zuckerrübenanbau verwendet.
- Quinmerac ist ein synthetisches Auxin, das die Ethylenproduktion in der Zielpflanze erhöht. Dadurch kommt es im Pflanzengewebe vor allem zu einer Anreicherung des Pflanzenhormons Abscisinsäure. Dies führt über Blattepinastie, Wachstumsinhibierung der Wurzel und vermehrte Transpiration zum Absterben der sensitiven Pflanzen.

Tanaris®

Der Baustein für saubere Kulturen

VORTEILE

- Breites Spektrum inkl. Storchschnabel, Klettenlabkraut, Doldenblütler, Kornblume
- Verlässlich auch bei trockenen Bedingungen und schweren Böden
- Sehr gute Verträglichkeit, auch bei schwierigen Bedingungen
- Ist in allen Zuckerrübensorten erlaubt

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Quinmerac (O; 167 g/l)
Dimethenamid-P (K3; 333 g/l)

Kulturen:

Futter- und Zuckerrüben, Raps

Formulierung:

Suspoemulsion (SE)

Aufwandmenge:

1,5 l/ha; 1.NAK 0,3 l/ha, 2.NAK 0,6 l/ha, 3.NAK 0,6 l/ha

BLATT- & BODENWIRKUNG

Tanaris®: ~80% Bodenwirkung, ~20% Blattwirkung



Gebindegröße(n):
5 Liter

Spectrum®

Herbizid zur Bekämpfung von Hirsen und zweikeimblättrigen Unkräutern in einer Vielzahl von Kulturen

VORTEILE

- Breit wirksam gegen zweikeimblättrige Unkräuter und alle Hirse-Arten
- Sehr gute Kulturverträglichkeit
- Sichere langanhaltende Wirkung
- Gute Wirkung auch bei geringer Feuchtigkeit und niedriger Temperatur

BLATT- & BODENWIRKUNG Spectrum®

Spectrum®: ~90% Bodenwirkung, ~10% Blattwirkung



Focus® Ultra

Das Gräserherbizid mit Biss

VORTEILE

- Sicher gegen Ausfallgetreide, Ungräser und Hirsen
- Bekämpft den metabolisch resistenten Ackerfuchsschwanz
- Resistenzvorbeugung in der Fruchtfolge
- Schnelle Wirkung und witterungsunabhängig
- Breiter Einsatz in vielen Kulturen



Gebindegröße(n):
5 Liter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Dimethenamid-P (K3; 720 g/l)

Kulturen:

Futter- und Zuckerrüben, Bohnen mit Hülsen, Ackerbohne, Mais, Sojabohne, Sonnenblume

Formulierung:

Emulsionskonzentrat (EC)

Aufwandmenge:

1,4 l/ha; Splitting: 0,2; 0,3 & 0,6-0,9 l/ha oder 4.NAK 0,9 l/ha (nach Vorlage Tanaris® 0,7 l/ha)

Spectrum® ist ein breit wirksames Herbizid und ergänzt Herbizidspritzfolgen insbesondere durch seine langanhaltende Bodenwirkung gegen Unkrauthirsens und seine Wirkung gegen spätkeimende, zweikeimblättrige Arten wie Amarant, Franzosenkraut, Hundspetersilie und Nachtschatten. Spectrum® ist mischbar mit Insektiziden. In Rüben ist Spectrum® ein bewährtes Ergänzungsmittel, das bis zum 2-Blattstadium mit 0,2-0,3, ab 4-Blattstadium mit 0,5-0,9 l/ha eingesetzt werden kann. Alternativ kann es auch in der 4. NAK mit 0,9 l/ha zur Versiegelung eingesetzt werden, nach Vorlage von 3x Tanaris® sollte man sich auf 0,7 l/ha beschränken.

WIRKUNGS-SPEKTRUM
- ab Seite
82

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Cycloxydim (A; 100 g/l)

Kulturen:

Futter- und Zuckerrübe und viele weitere Kulturen

Formulierung:

Emulsionskonzentrat (EC)

Aufwandmenge:

ES 11-51; 1,5-3,0 l/ha (Einjährige Gräser und Ausfallgetreide), 2,0-4,0 l/ha (Mehrjährige Gräser)

BLATT- & BODENWIRKUNG

Focus® Ultra: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



Mit Focus® Ultra lassen sich je nach Aufwandmenge praktisch alle ein- und mehrjährigen Süßgräser, ausser einjährigem Rispengras und Rot- und Schafschwingel, bekämpfen. Eine sehr sichere Wirkung zu jedem Anwendungstermin ist gegeben. Focus® Ultra ist in den Schadgräsern voll systemisch und erfasst auch bestockte und noch weiter fortgeschrittene Ungrasstadien gut. Focus® Ultra besitzt jedoch keine Bodenwirkung, deshalb sind nur vollständig aufgelaufene einjährige Ungräser und vollständig ausgetriebene mehrjährige Ungräser bekämpfbar.

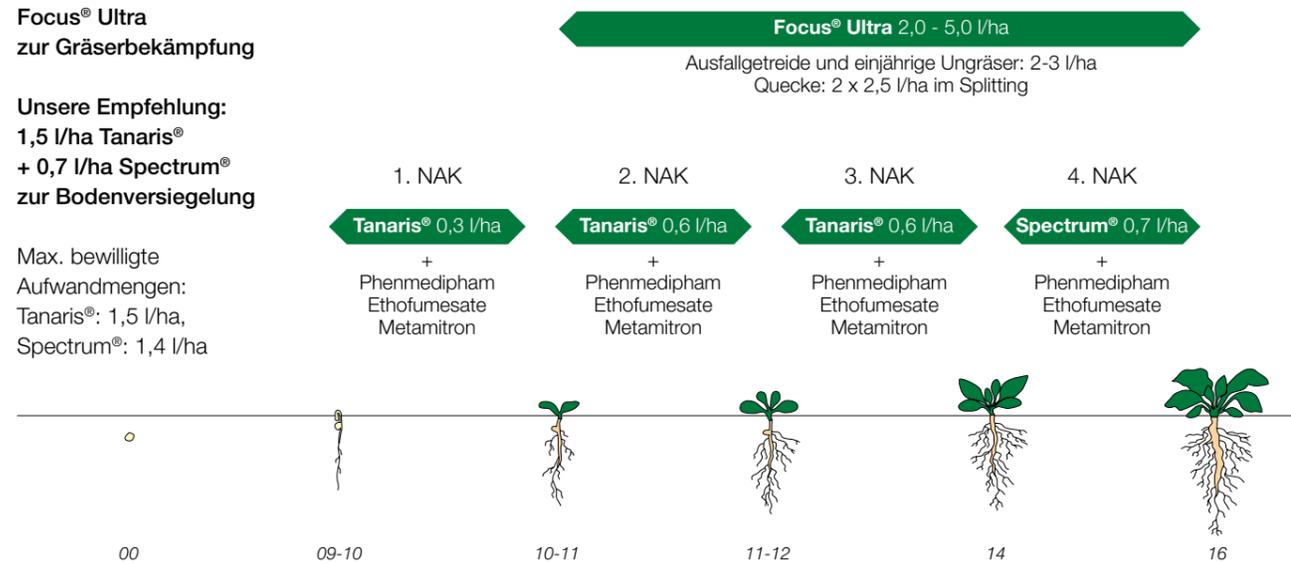
Anwendungsempfehlung

Herbizide in der konventionellen Rübe

Focus® Ultra
zur Gräserbekämpfung

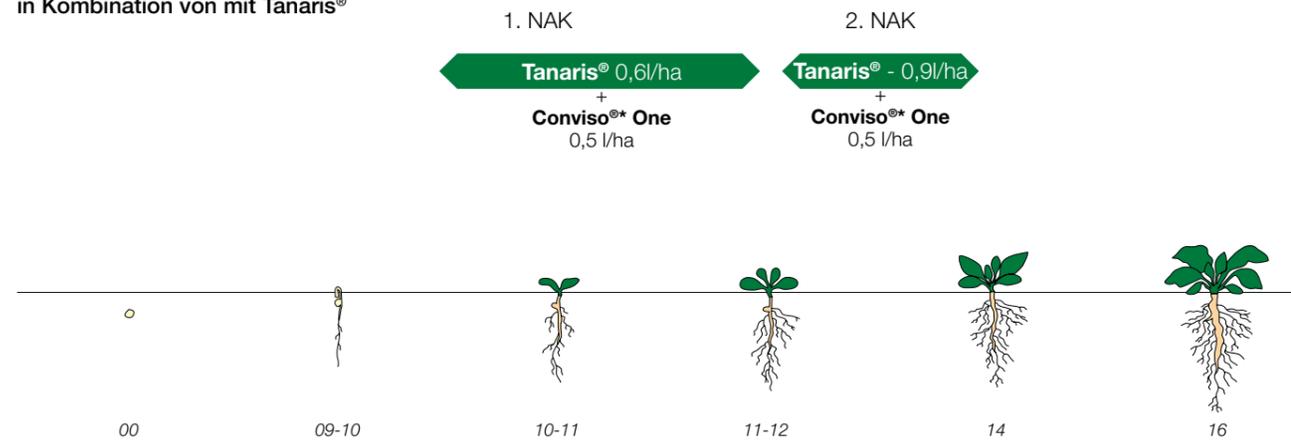
Unsere Empfehlung:
1,5 l/ha Tanaris®
+ 0,7 l/ha Spectrum®
zur Bodenversiegelung

Max. bewilligte
Aufwandmengen:
Tanaris®: 1,5 l/ha,
Spectrum®: 1,4 l/ha



Herbizide in der Conviso®*-Rübe

Bessere Bekämpfungsleistung
in Kombination von mit Tanaris®



* eingetragene Marke der Bayer Crop Science



Kartoffel/Gemüse

Fungizide

Dagonis®	40
Signum®	41
Orvego®	42
Kumulus® WG	43
Forum®	43

Herbizide

Stomp® Aqua	44
Spectrum®	45
Focus® Ultra	46
Basagran® SG	47
Butisan® S	47

Beizen

Sercadis®	48
-----------------	----

Anwendungsempfehlung	49 - 52
----------------------------	---------



JETZT NOCH BREITER BEWILLIGT.

Dagonis®

Das vielseitige Fungizid für eine traumhafte Ernte

VORTEILE

- Maximiert Ihren Ertrag und Qualität durch ausgezeichnete Wirksamkeit und lange Dauerwirkung
- Einfache Handhabung durch flüssige Formulierung und gute Mischbarkeit
- Hervorragende Produktflexibilität durch breites Krankheitsspektrum und Einsatz in vielen Kulturen

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Xemium® (7; 75 g/l), Difenconazol (3; 50 g/l)

Wirkungsspektrum:
Echter Mehltau, Alternaria, Gummistengelkrankheit, Sclerotinia

Formulierung:
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise:
protektiv

Aufwandmenge:
Kulturabhängig, 0,6-2,0 l/ha

Dagonis® kombiniert zwei wirkungsstarke und synergistische Wirkstoffe (Xemium® und Difenconazol), um Ihre Kulturen sicher vor Echter Mehltau, Alternaria, Mycosphaerella, Rhizoctonia und Sclerotinia zu schützen.

Mit Dagonis® steht dem professionellen Gemüseanbauer ein neues Fungizid zur Verfügung, das für eine breite Anzahl von Kulturen die tägliche Arbeit vereinfacht.

WIRKUNGSSPEKTRUM

Echter Mehltau	● ● ● ●
Sclerotinia	● ● ●
Rhizoctonia	● ●
Rost	● ● ● ●
Blattdürre	● ● ● ●
Alternaria	● ● ● ●

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Regenfestigkeit	● ● ●
Translaminare Verteilung	● ● ● ● ●
Verteilung im aufsteigenden Saftstrom	● ● ● ● ●
Schutz des Neuzuwachses	● ● ● ● ●
Kurativleistung	● ● ● ●
Systemische Verteilung in die Wurzel	● ● ● ●

● schwach
●● mittel
●●● gut
●●●● ausgezeichnet

Kulturen: Aubergine; Erdbeere; Karotte; Kartoffel; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kürbisgewächse (Cucurbitaceae); Melone; Paprika; Pastinake; Patisson; Schwarzwurzel; Tomate

Jetzt neu bewilligt in:
Baby-Leaf, Nüssli, Rucola gegen Rhizoctonia und Sclerotinia; in Blumen- und Kopfkohlen gegen Alternaria spp und Ringflecken; in Bundzwiebeln und Lauch gegen Alternaria-Purpurflecken und Rost; in Erbsen gegen Brennfleckenkrankheit sowie in Erbsen mit Hülsen gegen Rost und Sclerotinia; in Gemüseportulak, Mangold und Spinat gegen Blattflecken; in Lactuca-Salaten gegen Sclerotinia-Fäule; in Meerrettich, Radies, Rettich und Speisekohlrüben gegen Alternaria Kohlschwärze; in Randen und Topinambur gegen Sclerotinia-Fäule und in Rande gegen Echter Mehltau, Blattflecken.



Gebindegröße(n):
5 Liter

Signum®

Bringt Qualität und Ertrag für Gemüse und Kartoffeln

JETZT NOCH BREITER BEWILLIGT.

VORTEILE

- Sehr breites Wirkungsspektrum in vielen Kulturen
- Ausgezeichnete Wirkungsdauer
- Hohe Verträglichkeit in über 30 zugelassenen Kulturen
- Ertrags- und qualitätssteigernd

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Boscalid (7; 267 g/kg), Pyraclostrobin (11; 67 g/kg)

Wirkungsspektrum:
Alternaria-Arten, Echte Mehltau-Arten, Graufäule (Botrytis), Rostpilze, Samtfleckenkrankheit und viele weitere pilzliche Krankheiten

Formulierung:
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:
protektiv

Aufwandmenge:
Kulturabhängig, 0,2-1,5 kg/ha - bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome

Kulturen: Himbeere, Aubergine, Baby-Leaf (Freiland), Blattkohle, Broccoli (Freiland), Bundzwiebel (Freiland), Chicorée (Freiland), Endivien (Freiland), Karotte (Freiland), Kartoffel, Knoblauch, Knollensellerie, Kohlrabi, Kopfkohle, Rosekohle, Krautstiel (Stielmangold), Küchenkräuter, Lauch, Meerrettich, Pastinake, Patisson, Nüsslisalat (Gewächshaus), Schalotte, Radies, Rettich, Rande (Freiland), Rucola (Freiland), Schwarzwurzel (Freiland), Spargel, Spinat, Gemüsezwiebel, Speisezwiebel, Wurzelpetersilie und Zucchini.

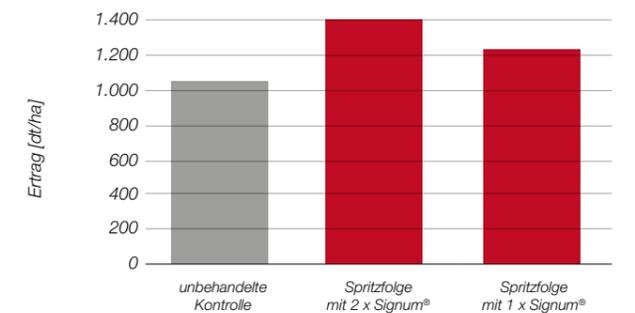


Gebindegröße(n):
1 kg, 5 kg



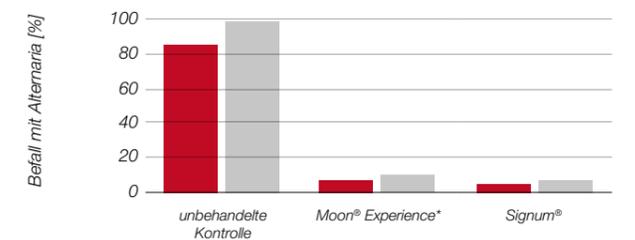
ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN
- ab Seite
49

Ertragssicherung in Karotten



Mittelwerte aus 2 Jahren

Bekämpfung von Alternaria in Karotten



■ 08.09.2014 ■ 19.09.2014
Versuchsansteller: Agroscope

* Markenname der Bayer Gruppe

FAZIT

Die Ergebnisse von Agroscope zeigen, dass ein breit wirksames Produkt wie Signum® mit einer langanhaltenden Wirkung und einer sehr guten biologischen Leistung Ihre Karottenkultur dauerhaft bis zur Ernte schützt. Auch in den Kartoffeln ist Signum® ein hochwertiges Alternaria-Produkt, das ein unschlagbares Preis-Leistungsverhältnis mitbringt.



ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN
- ab Seite
49

Orvego®

Neue Wirkstoffkombination gegen Kraut- und Knollenfäule

VORTEILE

- Witterungsunabhängiger, zuverlässiger Schutz
- Hervorragende Kulturverträglichkeit
- Optimaler Schutz durch systemische und Kontaktwirkung

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Initium® (Ametoctradin 45; 300 g/l), Dimethomorph (40; 225 g/l)

Wirkungsspektrum:

Falscher Mehltau, Papierfleckenkrankheit, Kraut-, Frucht- und Knollenfäule

Formulierung:

Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise:

systemisch und stoppend

Aufwandmenge:

0,8 l/ha (Kartoffel, Gemüse)

Orvego® ist ein Kombinationsfungizid, das aus den Wirkstoffen Initium® (Ametoctradin) und Dimethomorph (DMM) besteht. Initium® gehört zur Gruppe der Pyrimidylamine und zeichnet sich durch eine langanhaltende vorbeugende Wirkung aus. DMM hat einen bewährten Wirkungsmechanismus gegen alle Entwicklungsstadien der Pilze, in denen aktives Zellwachstum stattfindet. DMM besitzt eine langandauernde Wirkung. Der Wirkstoff dringt in Blatt und Stängel ein und breitet sich von der Blattober- zur Blattunterseite aus. Mit seiner Pflanzen durchdringenden Wirkung ermöglicht DMM einen sicheren und umfassenden Schutz, auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen. Durch die systemischen Eigenschaften werden auch Pflanzenteile geschützt, die nicht direkt von der Spritzbrühe getroffen werden.

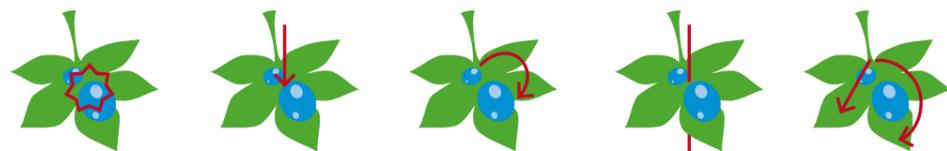


Gebindegröße(n):
5 Liter

Kulturen: Reben, Kürbisse mit geniessbarer Schale, Lactuca-Salate, Rucola, Lauch, Nüsslisalat, Tomaten, Kartoffel

ORVEGO® – WIRKSTOFFAUFNAHME UND -VERTEILUNG IM BLATT

Die Wirkstoffe Initium® und DMM ergänzen sich optimal. Dadurch wird ein sicherer und mitwachsender Schutz von innen und aussen erzielt.



Kontaktwirkung	Aufnahme in die Kutikula	Verteilung auf der Oberfläche	Translaminare Verteilung	Apikale Verteilung	
++	+++	+++	o	o	Initium®
++	+	o	+++	++	DMM
+++	+++	+++	+++	++	Orvego®

Kumulus® WG



Das Fungizid gegen Echter Mehltau

VORTEILE

- Hochmoderne Formulierung, die sich schnell und ohne Rückstände auflöst
- Der am breitesten bewilligte Netzschwefel in der Schweiz
- Neu auch im Weizen gegen Septoria bewilligt
- Multisite Wirkstoff: keine Resistenzbildung
- Stabile, feuchtigkeitsdichte Säcke

Kumulus® WG enthält mikronisierten Netzschwefel, der bei vorübergehender Anwendung als Kontaktfungizid auf der Blattoberfläche wirksam ist. Gegenüber verschiedenen Milbenarten ist Kumulus® WG bei Kontakt wirksam. Kumulus® WG bekämpft Pilzkrankheiten, vor allem Echter Mehltau im Gemüse-, Obst- und Weinbau sowie verschiedenste Milben.



Gebindegröße(n):
25 kg

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Schwefel (M2; 800 g/kg)

Wirkungsspektrum:

Echter Mehltau, Septoria-Blattdürre im Weizen, Schrot-schuss, Laubkrankheit (Stemphylium botryosum), Rostmilben und Gallmilben (Nebenwirkungen beim Kern- und Steinobst), Teilwirkung gegen Schorf des Kernobstes und Spinnmilben

Formulierung:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:

vorbeugend

Aufwandmenge:

Abhängig von der Kultur und dem Anwendungszeitpunkt (1-32 kg/ha)

DER AM BREITESTEN BEWILLIGTE NETZSCHWEFEL DER SCHWEIZ

Kulturen: Beerenbau (Brombeere, Eberesche, Erdbeere, Gemeine Felsenbirne, Himbeere, Heidelbeere, Ribes-Arten, Rubus Arten, Sanddorn, Schwarze Apfelbeere, Schwarze Maulbeere, Schwarzer Holunder); Feldbau (Weizen); Gemüsebau (Broccoli, Blattkohl, Kohlrabi, Kopfkohle, Küchenkräuter, Kürbisgewächse, Rosenkohl, Spargel, Tomaten); Obstbau (Kernobst und Steinobst); Reben sowie in Zierpflanzen (Bäume und Sträucher ausserhalb Forst, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Kirschlorbeer)

Forum®

Die systemische Bekämpfung von Falscher Mehltau in Gemüse

VORTEILE

- Lokalsystemische Verteilung und Kontaktwirkung
- Sicherer Schutz in allen Wachstumsphasen
- Hohe Regenfestigkeit

Forum® gewährleistet eine langanhaltende Kontaktwirkung und dringt tief in die behandelten Pflanzenteile ein. So kann es den Pilz auch noch in frühen Entwicklungsphasen erfassen. Die antisporende Wirkung unterbricht den Vermehrungszyklus des Pilzes und unterdrückt eine weitere Ausbreitung von Sporen in der Anlage.



Gebindegröße(n):
5 Liter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Dimethomorph (40, H5; 150 g/l)

Wirkungsspektrum:

Falscher Mehltau, Kraut- und Fruchtfäule, Blauschimmel

Formulierung:

Dispergierbares Konzentrat (DC)

Wirkungsweise:

protektiv, anti-sporulierend kurativ, Kontaktwirkung und teilsystemische, translaminare Wirkstoffverteilung

Aufwandmenge:

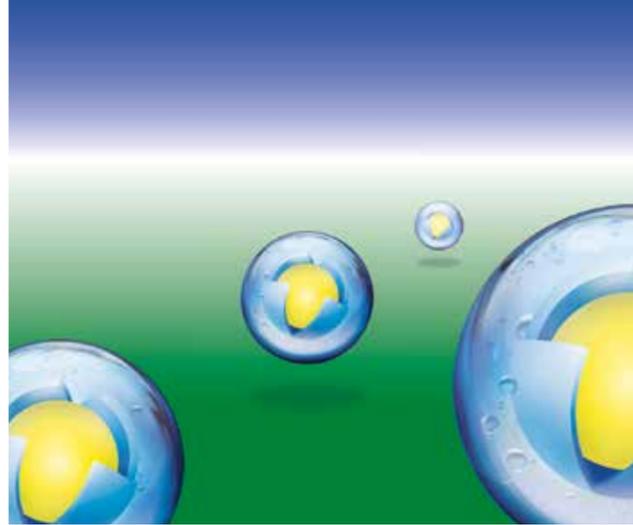
Kulturabhängig

PRAXISTIPP

Forum® ist der ideale Tankmischpartner von verschiedenen wirksamen Fungiziden insbesondere Kontaktmitteln. Die Wirkung ergänzt sich hierbei perfekt.

Kulturen: Gurken, Tomaten, Zwiebel*, Tabak, Reben

* Notfallzulassung für Zwiebel ist beantragt. Anwendung nur bei erteilter Allgemeinverfügung erlaubt!



Stomp® Aqua

Das Basis-Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser

VORTEILE

- Lange Dauerwirkung durch kontinuierliches Auflösen der Kapseln
- Bewährt und ausgezeichnet verträglich
- Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement bei Ungräsern
- Ideal bei reduzierter Bodenbearbeitung
- Stomp® Aqua ist mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden

Pendimethalin ist ein herbizider Wirkstoff mit guter Blattwirkung und einer langanhaltenden Bodenwirkung. Es wird neben den Wurzeln, Hypokotyl und Keimblättern von Ungräsern und Unkräutern zusätzlich von den Laubblättern der Unkräuter aufgenommen.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Pendimethalin (K1; 455 g/l)

Wirkungsspektrum:

Div. einjährige, ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

Formulierung:

Kapselsuspension (CS)

Aufwandmenge:

0,9-4,4 l/ha je nach Kultur.

Unbedingt Gebrauchsanleitung beachten!

Kulturen: Artischocken; Azaleen; Baldrian; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Broccoli; Brombeere; Chinaschilf; Chrysantheme; Dill; Eiweiserbse; Erbsen ohne Hülsen; Gerste; Gurken; Heidelbeere; Himbeere; Johanniskraut; Kardy; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kirschlorbeer; Kleegrasmischung (Kunstwiese); Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlarten; Korn (Dinkel); Kümmel; Kürbisgewächse (Cucurbitaceae); Lauch; Lupinen; Mais; Meerrettich; Melone; Nelken; Ölkürbisse; Pastinake; Patisson; Petersilie; Puffbohne; Raps; Rhabarber; Ribes-Arten; Roggen; Rosen; Rubus Arten; Rucola (Freiland); Salate (Asteraceae); Schalotten; Schnittlauch; Schwarzwurzel; Sellerie; Sonnenblume; Sorghum; Spargel; Steinobst; Tabak; Triticale; Trockenreis; Weizen; Wiesen; Weiden; Saatgutproduktion; Wurzelpetersilie; Zwiebeln



unbehandelte Kontrolle im Kopfkohl

Stomp® Aqua 3 l/ha

WIRKSAMKEIT VON STOMP® AQUA

Wirkstoff Pendimethalin

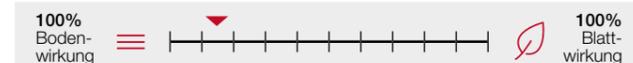
Amarant-Arten	●●●●
Ehrenpreis-Arten	●●●●
Franzosenkraut	●●
Hellerkraut, Acker-	●●●●
Hirtentäschel	●●●●
Kamillen	●●●
Klebern	●●●
Knöterich, Floh-	●●●●
Knöterich, Vogel-	●●●●
Knöterich, Winden-	●●●
Kreuzkraut	●
Melden und Gänsefuß-Arten	●●●●
Mohn, Klatsch-	●●●●
Nachtschatten, Schwarzer	●●●●
Senf, Acker-	●●●●
Stiefmütterchen	●●●●
Storchschnabel	●
Taubnessel	●●●●
Vergissmeinnicht	●●●●
Vogelmiere (Hühnerdarm)	●●●●
Hirse, Blut-, Finger- (Digitaria)	●●
Hirse, Borsten- (Setaria)	●●
Hirse, Hühner- (Echinochloa)	●●
Rispe, Einjährige	●●●●
Windhalm	●●●●

● schwach
●● mittel

●●●● gut
●●●●● ausgezeichnet

BLATT- & BODENWIRKUNG

Stomp® Aqua: ~85% Bodenwirkung, ~15% Blattwirkung



Spectrum®

Das Bodenherbizid gegen Hirsen und einjährige Ungräser und Unkräuter

VORTEILE

- Starke Bindung an Bodenteilchen
- Auch bei trockenen Bedingungen sehr gute Wirksamkeit
- Höchste Wirksamkeit bei feuchtem Boden und keimenden bis auflaufenden Unkräutern
- Wirksam gegen Hirsen und andere einjährige Ungräser und einjährige Unkräuter
- Keine Fruchtfolgeeinschränkungen

WIRKSAMKEIT VON SPECTRUM®

Wirkstoff Dimethenamid-P

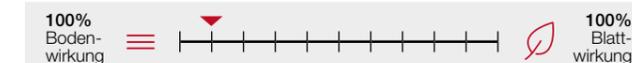
Amarant-Arten	●●●●
Ehrenpreis-Arten	●●●●
Franzosenkraut	●●●●
Hellerkraut, Acker-	●●
Hirtentäschel	●●●●
Kamillen	●●●●
Klebern	
Knöterich, Floh-	●●
Knöterich, Vogel-	●
Knöterich, Winden-	●
Kreuzkraut	●●●●
Melden und Gänsefuß-Arten	●
Mohn, Klatsch-	●●
Nachtschatten, Schwarzer	●●●●
Senf, Acker-	●
Stiefmütterchen	
Storchschnabel	●●●●
Taubnessel	●●●●
Vergissmeinnicht	●●●●
Vogelmiere (Hühnerdarm)	●
Hirse, Blut-, Finger- (Digitaria)	●●●●
Hirse, Borsten- (Setaria)	●●●●
Hirse, Hühner- (Echinochloa)	●●●●
Rispe, Einjährige	●●●●
Windhalm	●●●●

● schwach
●● mittel

●●●● gut
●●●●● ausgezeichnet

BLATT- & BODENWIRKUNG

Spectrum®: ~90% Bodenwirkung, ~10% Blattwirkung



WIRKUNGS-
SPEKTRUM
- ab Seite
82

Dimethenamid-P ist ein Blatt- und Bodenherbizid mit einer langanhaltenden Bodenwirkung, das von Wurzeln, Hypokotyl und Keimblättern aufgenommen wird. Der Wirkstoff wird durch Niederschläge in den Keim- und obersten Wurzelhorizont verlagert.

Ein kombinierter Einsatz von Stomp® Aqua und Spectrum® bietet Ihnen unterschiedlichste Vorteile:

Durch das Zusammenwirken der Wirkstoffe wird eine optimale Abdeckung des Keim- und obersten Wurzelhorizontes erreicht, und damit eine gute und nachhaltige Bekämpfung keimender Unkräuter und Ungräser gewährleistet.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Dimethenamid-P (K3; 720 g/l)

Wirkungsspektrum:

Einjährige Unkräuter und Ungräser

Formulierung:

Emulsionskonzentrat (EC)

Aufwandmenge:

1,2-1,4 l/ha; Vorauflauf; Vor- und früher Nachauflauf im Mais; Splitting-Behandlung in Rüben; Vorauflauf in Bohne und Sonnenblume

Kulturen: Bohnen mit Hülsen, Ackerbohne, Futter- und Zuckerrübe, Mais, Sojabohne und Sonnenblume, Chicoree und weitere Kulturen (S. 80)

HINWEIS

Aus Verträglichkeitsgründen sollte die Aufwandmenge an Boden- und Witterungsverhältnisse angepasst werden! Informieren Sie sich bei unseren Fachberatern in Ihrer Region.



WIRKUNGS-SPEKTRUM
- ab Seite
82

Focus® Ultra

Herbizid gegen einjährige Ungräser und Quecken – jetzt noch breiter bewilligt

VORTEILE

- Sicher gegen Ausfallgetreide, Ungräser und Hirsen
- Bekämpft den metabolisch resistenten Ackerfuchsschwanz
- Resistenzvorbeugung in der Fruchtfolge
- Schnelle und witterungsunabhängige Wirkung
- Breiter Einsatz in vielen Kulturen

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Cycloxydim (A; 100 g/l)

Formulierung:

Emulsionskonzentrat (EC)

Aufwandmenge:

1,5-3,0 l/ha (Einjährige Gräser und Ausfallgetreide)
2,0-4,0 l/ha (Mehrjährige Gräser); ES 11-51

ZUSÄTZLICHE
KULTUREN
BEWILLIGT

BLATT- & BODENWIRKUNG

Focus® Ultra: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



Mit Focus® Ultra lassen sich je nach Aufwandmenge praktisch alle ein- und mehrjährigen Süßgräser, ausser einjährigem Rispengras und Rot- und Schafschwingel, bekämpfen. Eine sehr sichere Wirkung zu jedem Anwendungstermin ist gegeben. Focus® Ultra ist in den Schadgräsern voll systemisch und erfasst auch bestockte und noch weiter fortgeschrittene Ungrasstadien gut. Focus® Ultra besitzt jedoch keine Bodenwirkung, deshalb sind nur vollständig aufgelaufene einjährige Ungräser und vollständig ausgetriebene mehrjährige Ungräser bekämpfbar.

Kulturen: Ackerbohne; Erbsen; Futterrüben; Kartoffeln; Kenaf; Lein; Mais (Cycloxydimtolerant); Raps; Sojabohne; Sonnenblume; Tabak; Zuckerrüben; Kernobst; Erdbeere; Reben; Ertragsreben; Bohnen mit Hülsen; Broccoli; Karotten; Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlrarten; Lauch; Rande; Rhabarber; Schalotten; Schnittlauch; Tomaten; Zwiebeln; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Rosen

Zusätzliche Kulturen bewilligt:

Artischocken, Aubergine, Rapa Rüben, Chiccoré, Endivien, Krautstiel (Stielmangold), Meerrettich, Nüsslisalat, Pastinake, Portulak, Puffbohne, Schnittmangold, Schwarzwurzel, Spargel, Topinambur (alle Freiland), Lein und weitere Kulturen (S. 80)

Damit steht Ihnen ein noch besseres Werkzeug für den Gemüsebau zur Verfügung.



Gebindegröße(n):
5 Liter

Basagran® SG

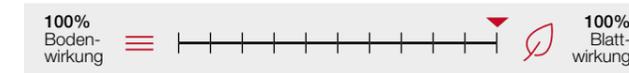
Effektives Herbizid für eine breite Unkrautbekämpfung

VORTEILE

- Breites Wirkungsspektrum im Nachauflauf
- Bewährtes Herbizid gegen Klebern, Kamille, Vogelmiere und weitere Unkräuter
- Gute Kulturpflanzenverträglichkeit
- Gezielt gegen bereits aufgelaufene Unkräuter einsetzbar

BLATT- & BODENWIRKUNG

Basagran® SG: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



WIRKUNGS-SPEKTRUM
- ab Seite
82

Butisan® S*

Breit, breiter, Butisan® S!

VORTEILE

- Flexibel im Vor- und Nachauflauf anwendbar
- Ausgezeichnete Verträglichkeit
- Dauerhafte Bodenwirkung

HERBIZIDSTRATEGIE MIT BUTISAN® SÄKOHL

- Die Saattiefe von 1,5 - 2,5 cm einhalten
- Gute Abdeckung des Saatgutes mit feinkrümeligem Bodenmaterial erforderlich
- Butisan® S - Spritzung im Voraufverfahren erst nach dem Quellen des Saatgutes vornehmen

Anwendungsempfehlung

- 1) säen
- 2) beregnen
- 3) Saatgut quellen lassen
- 4) applizieren

* ÖLN-Restriktionen beachten

Basagran® SG ist ein Kontaktherbizid, das vornehmlich über die grünen Pflanzenteile aufgenommen wird. Helle, wüchsige Witterung, sowie UV-Strahlung, fördern die Aufnahme des Wirkstoffes und begünstigen dadurch die Wirkung.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Bentazon (C3; 870 g/kg)

Formulierung:

Wasserlösliches Granulat (SG)

Aufwandmenge:

0,5-1,1 kg/ha, kulturabhängig

Kulturen: Feldbau (Eiweisserbse, Sojabohne, Getreide, Kartoffeln, Klee-Grasmischung, Luzerne, Lein, Mais, Trockenreis) und Gemüsebau (Baldrian, Johanniskraut, Melisse, Minze, Wolliger Fingerhut, Bohnen mit Hülsen, Erbsen ohne Hülsen)

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Metazachlor (K3; 500 g/l)

Formulierung:

Suspensionskonzentrat (SC)

Aufwandmenge:

1,0-2,0 l/ha; Voraufverfahren, bzw. nach dem Auflaufen/ Pflanzen der Kultur (je nach Kultur angepasst)

Kulturen*: Kohlrarten, Radies, Rettich und weitere Kulturen (S. 80)

BLATT- & BODENWIRKUNG

Butisan® S*: ~90% Bodenwirkung, ~10% Blattwirkung



Gebindegröße(n):
5 Liter



Sercadis®

Die innovative Kartoffelbeize

VORTEILE

- Bewilligt für drei verschiedene Applikationstechniken
- Exzellente biologische Wirksamkeit gegen *Rhizoctonia solani*
- Zusatzwirkung gegen *Helminthosporium solani** und *Colletotrichum coccodes**
- Anwenderfreundliche Formulierung
- Sehr gute Verträglichkeit
 - keine Auflauf- oder Pflanzenschäden
- Verbessertes Auflaufen der Kartoffeln
- Zulassung auch in Wein und Obst

Sercadis® ist eine systemische, fungizide Kartoffelbeize. Sercadis® punktet vor allem bei der umfassenden Krankheitsbekämpfung, aber auch mit hervorragender Verträglichkeit. Der Wirkstoff Xemium® bildet Wirkstoffdepots und wird nicht sofort gänzlich in die Pflanze aufgenommen. Stattdessen wird durch kontinuierliche Abgabe des Wirkstoffs ein langanhaltender Schutz gewährleistet. Deshalb bleibt die mit Sercadis® behandelte Kartoffel länger gesund und vital.

WIRKSAMKEIT VON SERCADIS®

Rhizoctonia auf Pflanze	● ● ● ●
Rhizoctonia auf Knolle	● ● ● ●
Colletotrichum*	● ● ● ●
Helminthosporium*	● ● ● ●
Verträglichkeit	● ● ● ●

● schwach mittel ● ● ● gut
● ● ● ausgezeichnet

* Nicht bewilligte Zusatzwirkung

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Xemium® (C2; 300 g/l)

Kulturen:
Kartoffel

Wirkungsspektrum:
Rhizoctonia, (Silberschorf und Colletotrichum)

Formulierung:
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise:
protektiv

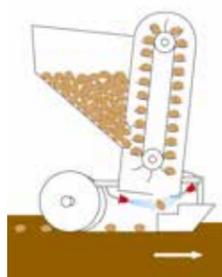
Aufwandmenge:
Beize: 0,2 l/t, Furchenbehandlung: 0,8 l/ha



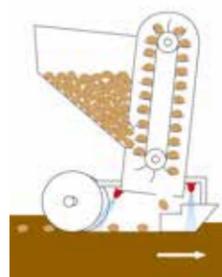
Gebindegröße(n):
0,3 und 5 Liter



Mafex Applikation (ULV)



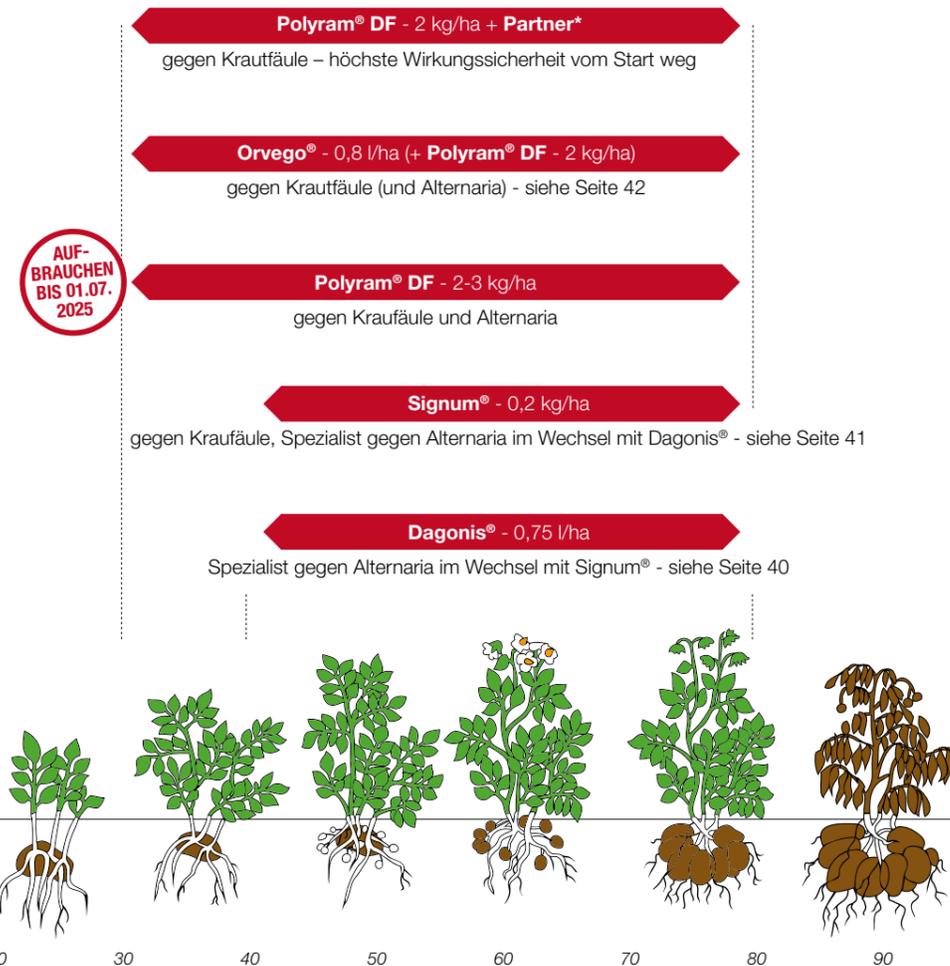
Beize bei der Pflanzung



Furchenbehandlung

Anwendungsempfehlung

für Kartoffel



Sercadis®
Beizung beim Legen oder Sprüngerät **0,2 l/t** Pflanzgut oder Furchenbehandlung mit **0,8 l/ha** gegen *Rhizoctonia solani* - siehe Seite 48

Stomp® Aqua
3,5 - 4,4 l/ha
gegen zweikeimblättrige Unkräuter
siehe Seite 44

Focus® Ultra - 2-5 l/ha
gegen alle wichtigen Ungräser
siehe Seite 46

Basagran® SG
0,5 - 1,1 kg/ha
gegen Klettenlabkraut
siehe Seite 41

* z. B. Cymoxanil WG 0,25 kg/ha

Anwendungsempfehlung

für Tomaten

* Tankmischung mit Kupferpräparat wie z.B. 0,3% Kupferoxysulfat (190 g/l Kupfer; Wartezeit 3 Tage).

** Zur Vermeidung von Resistenzen max. 3 Anwendungen. Wartezeit 3 Tage.

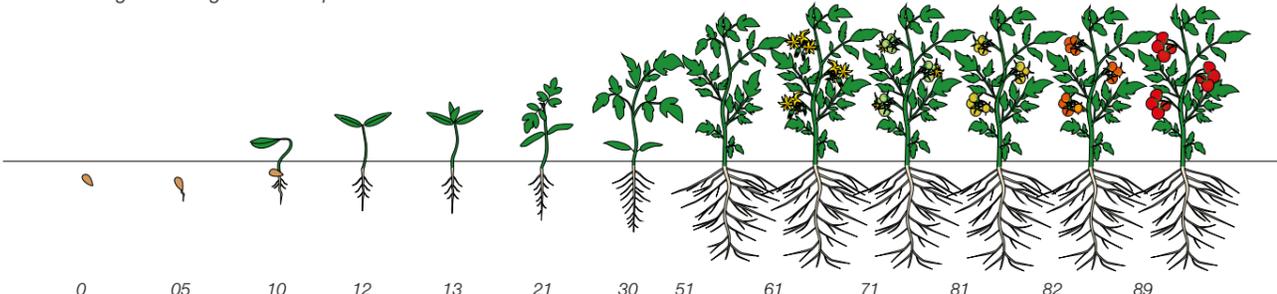
*** Max. 2 Anwendungen pro Kultur und Jahr im Abstand von mindestens 7 Tagen. Wartezeit 3 Tage. Auch bewilligt in Auberginen und Paprika.

Orvego® - 0,8 l/ha
gegen Kraut- und Fruchtfäule - siehe Seite 42

Forum®* 0,1 %ig
gegen Kraut- und Fruchtfäule - siehe Seite 43

Stroby® WG** 0,05 %ig
gegen Echten Mehltau - siehe Seite 10-11

Dagonis®*** - 0,6-1,0 l/ha
gegen Echten Mehltau und Alternaria - siehe Seite 40



Focus® Ultra - 2-5 l/ha
gegen Ungräser - siehe Seite 46

für Erbsen ohne Hülsen inkl. Konservenerbsen

**** Max. 1 Anwendung pro Kultur und Jahr

Brennfleckenkrankheit

Dagonis® 2 l/ha****
Siehe Seite 40

Unkräuter in Erbsen

Stomp® Aqua + **Basagran® SG**

0,9 l/ha + 1,0 kg/ha
siehe Seite 44, 47

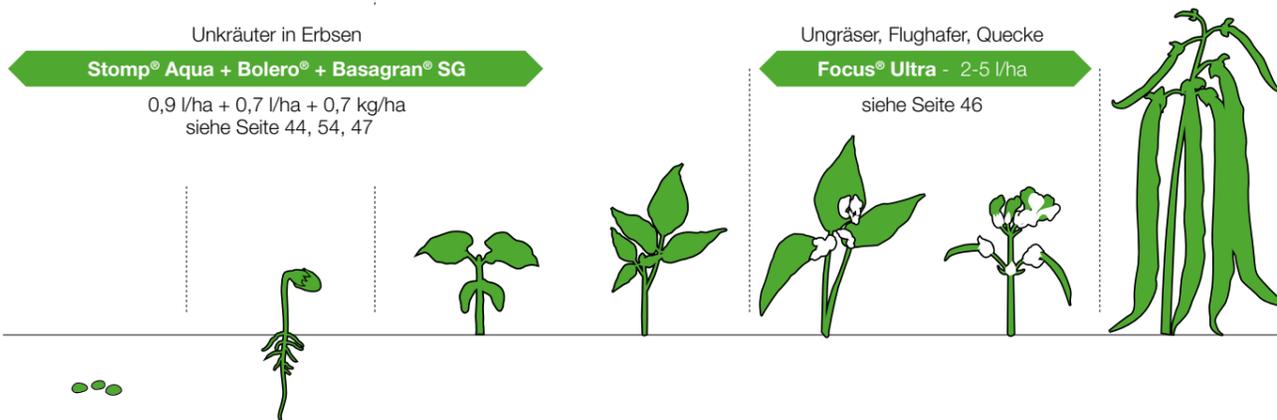
Unkräuter in Erbsen

Stomp® Aqua + **Bolero®** + **Basagran® SG**

0,9 l/ha + 0,7 l/ha + 0,7 kg/ha
siehe Seite 44, 54, 47

Ungräser, Flughafer, Quecke

Focus® Ultra - 2-5 l/ha
siehe Seite 46



Anwendungsempfehlung

für Karotten

Sclerotinia

Dagonis® - 2,0 l/ha

max. 1 Anwendung
siehe Seite 40

Alternaria/Echter Mehltau

Dagonis® - 0,6-1,0 l/ha

max. 2 Anwendungen
siehe Seite 40

Voraufbau

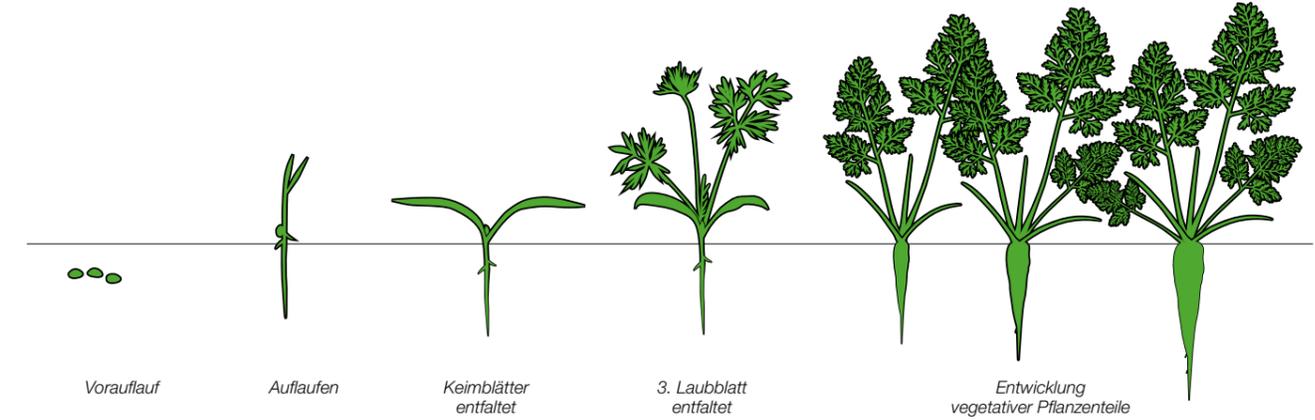
Stomp® Aqua

2,2-3,5 l/ha
siehe Seite 44

Ungräser, Ausfallgetreide

Focus® Ultra - 2-5 l/ha

siehe Seite 46



für Nüsslisalat, Chicorée und Endivien

Gegen Falschen Mehltau

Orvego®* - 0,8 l/ha

siehe Seite 42

Gegen Rhizoctonia, Echter Mehltau, Sclerotinia-Fäule

Dagonis®*** - 0,6-2,0 l/ha

siehe Seite 40

gegen Alternaria-Arten, Echter Mehltau und Rostpilze

Signum® - 1,5 kg/ha

siehe Seite 41

Anwendung nur im Splitting mit je 0,2 / 0,4 / 0,4 l/ha

Bolero®** + **Spectrum®****
- max. 1 l/ha + 1 l/ha - siehe Seite 54, 45

Unkräuter

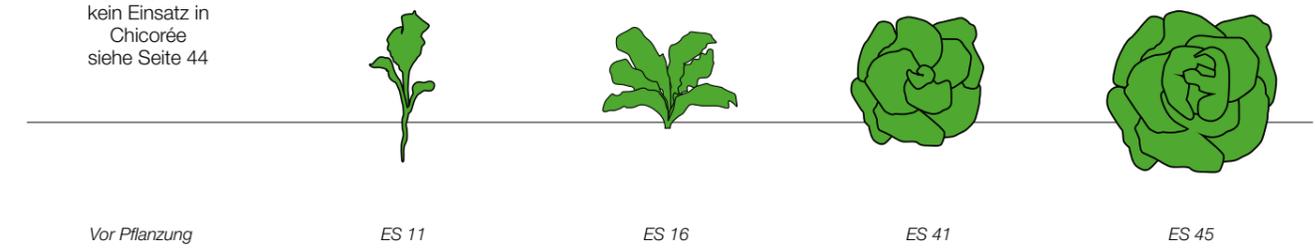
Stomp® Aqua

1,8 - 3,0 l/ha
kein Einsatz in Chicorée
siehe Seite 44

Ungräser, Ausfallgetreide

Focus® Ultra - 2-5 l/ha

siehe Seite 46

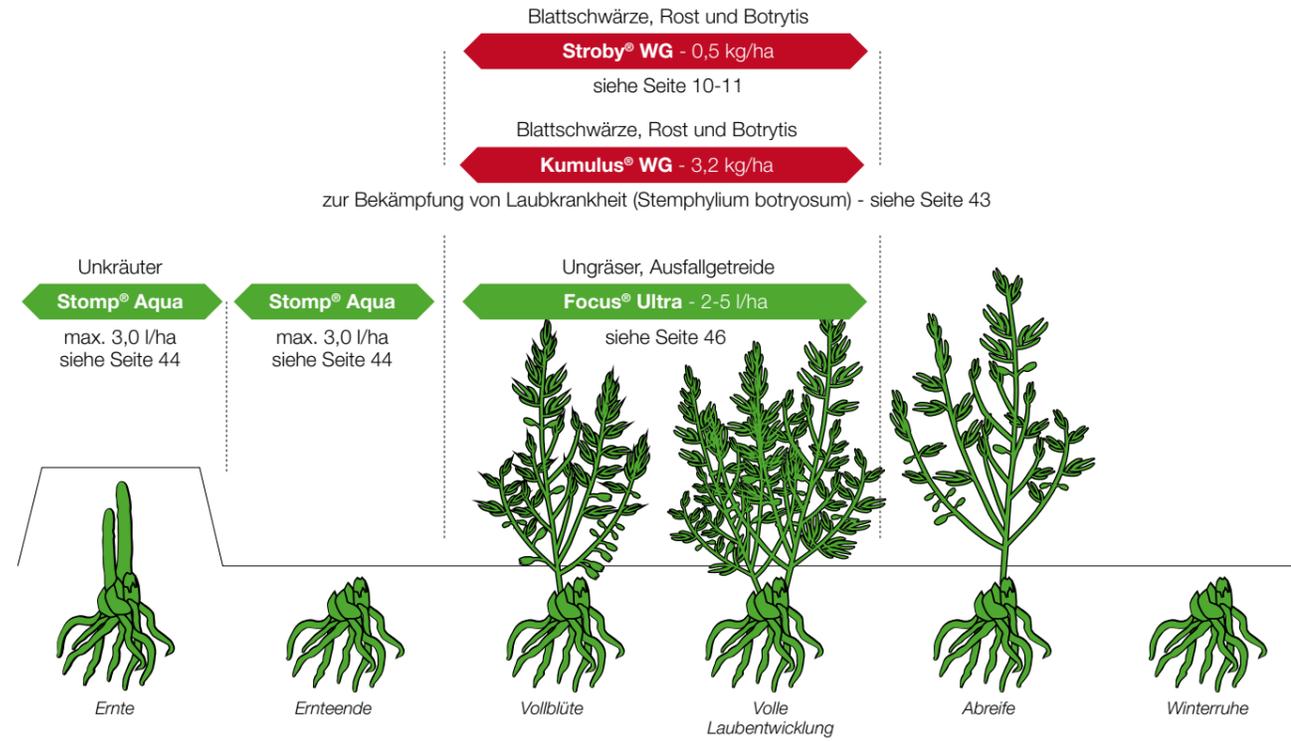


* bewilligt in Rucola, Lactuca-Salaten und Nüsslisalat ** nur bewilligt in Chicorée

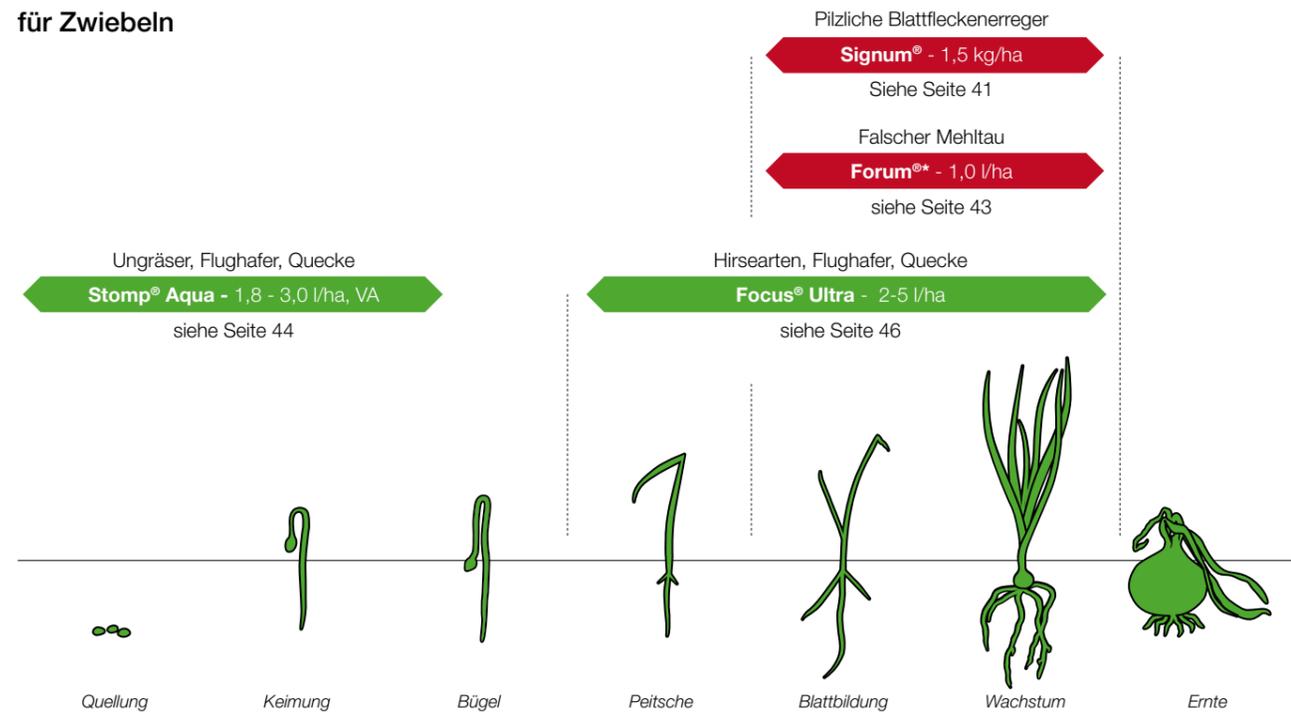
*** bewilligt in Lactuca-Salaten, Baby-Leaf (Chenopodiaceae), Nüsslisalat, Rucola und Chicorée. Je nach Kultur 1-2 Anwendungen pro Kultur und Jahr.

Anwendungsempfehlung

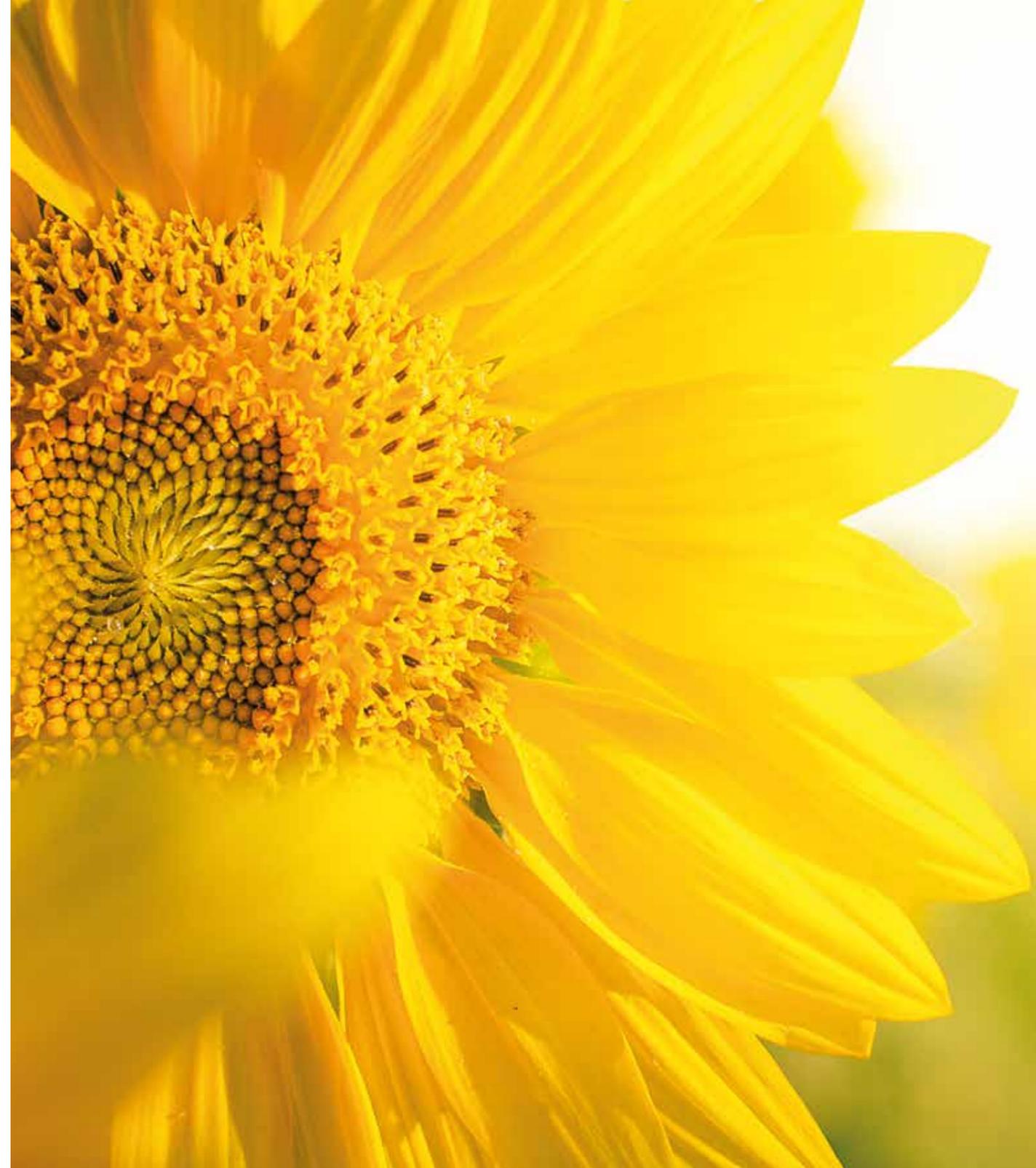
für Spargel



für Zwiebeln



* Notfallzulassung für Zwiebel wird beantragt. Anwendung nur bei erteilter Allgemeinverfügung erlaubt!



Leguminosen/Sonnenblume

Herbizide	Inokulate
Bolero® 54	HiStick® Soy 57
Stomp® Aqua 55	
Spectrum® 55	Anwendungsempfehlung 58
Focus® Ultra 56	
Basagran® SG 56	



WIRKUNGS-SPEKTRUM
- ab Seite
82

Bolero®

Sichere Unkrautbekämpfung in der Sojabohne

VORTEILE

- Das ideale Nachauflaufprodukt in Leguminosen
- Einzigartige Eigenschaft: Bekämpft hochallergene Ambrosia
- Bekämpft viele Unkräuter wie auch Schwarzen Nachtschatten und unterdrückt Distel-Arten*

BLATT- & BODENWIRKUNG

Bolero®: ~10% Bodenwirkung, ~90% Blattwirkung



PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Imazamox (B; 40 g/l)

Kulturen:

Sojabohne, Ackerbohne, Eiweisserbse, Bohnen und Erbsen mit Hülsen

Formulierung:

Wasserbasiertes Konzentrat (SL)

Aufwandmenge:

1 l/ha im Nachauflauf, im 2-4-Blatt-Stadium der Unkräuter

* Bei Aufwandmengen von weniger als 0,65 l/ha zur Wirkungsverstärkung ein hochwertiges Netzmittel verwenden wie Silwet L-77



Gebindegröße(n):
1 Liter

WIRKUNGSPEKTRUM

0,75 l/ha Bolero® in Sojabohne

UNGRÄSER

Blut-Fingerhirse	●●●●
Borstenhirse	●●●●
Einjährige Rispe	●●●●
Flughäfer	●●●●
Hühnerhirse	●●●
Quecke	●●●

UNKRÄUTER

Ackerdistel (aufgelaufen)	●●
Ackerstiefmütterchen	●●
Ackerwinde (aufgelaufen)	●●●●
Amarant	●●●●
Ambrosia	●●●●
Bingelkraut	●●
Ehrenpreis	●●
Gänsefuss	●●
Hirtentäschel	●●●●
Hohlzahn	●●●●
Kamillearten	●●
Klettenlabkraut	●●●●
Knöterich, Ampfer	●●●●
Knöterich, Winden	●●●●
Nachtschatten, Schwarzer	●●●●
Raps/Ackersenf/Hederich	●●●●
Sonnenblume, herkömmlich	●●●●
Vogelmiere	●●●●

● schwach
●● mittel
●●● gut
●●●● ausgezeichnet

Stomp® Aqua

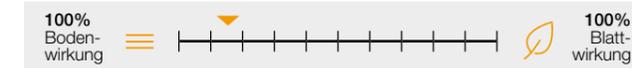
Das Basis-Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser

VORTEILE

- Lange Dauerwirkung durch kontinuierliches Auflösen der Kapseln
- Bewährt und ausgezeichnet verträglich
- Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement bei Ungräsern
- Ideal bei reduzierter Bodenbearbeitung
- Stomp® Aqua ist mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden

BLATT- & BODENWIRKUNG

Stomp® Aqua: ~85% Bodenwirkung, ~15% Blattwirkung



Spectrum®

Einmal behandelt, dauerhaft wirksam

VORTEILE

- Breit wirksam gegen zweikeimblättrige Unkräuter und alle Hirse-Arten
- Sehr gute Kulturverträglichkeit
- Sichere Dauerwirkung
- Flexible Anwendung

Spectrum® ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern. Es wird über Keimblätter und Wurzeln aufgenommen. Bei Anwendung vor dem Auflaufen wird Spectrum® von den keimenden Ungräsern und Unkräutern aufgenommen und bringt sie vor oder meistens kurz nach dem Auflaufen zum Absterben. Im Nachauflauf werden Ungräser und Unkräuter bis zum zweiten Laubblatt erfasst.

Pendimethalin ist ein herbizider Wirkstoff mit guter Blattwirkung und einer langanhaltenden Bodenwirkung. Es wird neben den Wurzeln, Hypokotyl und Keimblättern von Ungräsern und Unkräutern zusätzlich von den Laubblättern der Unkräuter aufgenommen.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Pendimethalin (K1; 455 g/l)

Formulierung:

Kapselsuspension (CS)

Aufwandmenge:

0,9-4,4 l/ha je nach Kultur

Kulturen: Artischocken; Baldrian; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Brombeere; Chinaschilf; Dill; Eiweisserbse; Erbsen ohne Hülsen; Federkohl; Gerste; Gewürzfenichel; Gurken; Hartschalenobst; Himbeere (Freiland); Johannisbeeren; Johanniskraut; Kardy; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kleegras Mischung (Kunstwiese); Knoblauch; Knollenfenichel; Knollensellerie; Kohlrarten; Korn (Dinkel); Kümmel; Kürbisgewächse; Lauch; Lupinen; Mais; Meerrettich; Melonen; Ölkürbisse; Pastinake; Petersilie; Puffbohnen; Raps; Rhabarber; Ribes Arten; Roggen; Rosen; Rucola; Rubus Arten; Salate (Asteraceae); Schalotten; Schnittlauch; Schwarzwurzel; Sellerie; Sonnenblume; Sorghum; Spargel; Tabak; Triticale; Trockenreis; Weiden; Weizen; Wiesen; Wurzelpetersilie; Zuckermais; Zwiebeln

WIRKUNGS-SPEKTRUM
- ab Seite
82

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Dimethenamid-P (K3; 720 g/l)

Kulturen:

Sonnenblume, Ackerbohne, Bohnen mit Hülsen, Futter- und Zuckerrüben, Mais, Sojabohne

Formulierung:

Emulsionskonzentrat (EC)

Aufwandmenge:

1,2-1,4 l/ha Voraufauf, in Bohnen und Sonnenblumen

BLATT- & BODENWIRKUNG

Spectrum®: ~90% Bodenwirkung, ~10% Blattwirkung



Gebindegröße(n):
5 Liter

Focus® Ultra

Herbizid gegen einjährige Ungräser und Quecken

VORTEILE

- Sicher gegen Ausfallgetreide, Ungräser und Hirsen
- Bekämpft den metabolisch resistenten Ackerfuchsschwanz
- Resistenzvorbeugung in der Fruchtfolge
- Schnelle und witterungsunabhängige Wirkung
- Breiter Einsatz in vielen Kulturen

Mit Focus® Ultra lassen sich je nach Aufwandmenge praktisch alle ein- und mehrjährigen Süßgräser, ausser einjährigem Rispengras und Rot- und Schafschwingel, bekämpfen.

Eine sehr sichere Wirkung zu jedem Anwendungstermin ist gegeben. Focus® Ultra ist in den Schadgräsern voll systemisch und erfasst auch bestockte und noch weiter fortgeschrittene Ungrasstadien gut. Focus® Ultra besitzt jedoch keine Bodenwirkung, deshalb sind nur vollständig aufgelaufene einjährige Ungräser und vollständig ausgetriebene mehrjährige Ungräser bekämpfbar.

Basagran® SG

Das Original

VORTEILE

- Breites Wirkungsspektrum im Nachauflauf
- Bewährtes Herbizid gegen Klebern, Kamille, Vogelmiere und weitere Unkräuter
- Gute Kulturpflanzenverträglichkeit
- Gezielt gegen bereits aufgelaufene Unkräuter einsetzbar

Basagran® SG ist ein Kontaktherbizid, das vornehmlich über die grünen Pflanzenteile aufgenommen wird. Helle, wüchsige Witterung, sowie UV-Strahlung fördern die Aufnahme des Wirkstoffes und begünstigen dadurch die Wirkung.

Kulturen: Baldrian; Bohnen mit Hülsen; Erbsen ohne Hülsen; Johanniskraut; Melisse; Minze; Wolliger Fingerhut; Eiweiss-erbse; Sojabohne; Getreide; Kartoffel; Kleegras Mischung (Kunstwiese); Luzerne; Lein; Mais; Trockenreis

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Cycloxydim (A; 100 g/l)
Formulierung:
Emulsionskonzentrat (EC)
Aufwandmenge:
1,5-3,0 l/ha (Einjährige Gräser und Ausfallgetreide)
2,0-4,0 l/ha (Mehrjährige Gräser)

Kulturen: Ackerbohne; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Bohnen mit Hülsen; Broccoli; Erbsen; Erdbeere; Ertragsreben; Futterrüben; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kernobst; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohllarten; Lauch; Lein; Mais (Cycloxydimtolerant); Rande; Raps; Reben; Rhabarber; Rosen; Schalotten; Schnittlauch; Sojabohne; Sonnenblume; Steinobst; Tabak; Zuckerrüben; Zwiebeln
sowie: Artischocken; Aubergine; Brassica rapa-Rüben; Chicorée; Endivien; Meerrettich; Nüsslisalat; Pastinake; Portulak; Puffbohne; Schnittmangold; Schwarzwurzel; Spargel; Topinambur (alle Freiland)

BLATT- & BODENWIRKUNG

Focus® Ultra: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Bentazon (C3; 870 g/kg)
Formulierung:
Wasserlösliches Granulat (SG)
Aufwandmenge:
kulturabhängig, 0,5-1,1 kg/ha

BLATT- & BODENWIRKUNG

Basagran® SG: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



Gebindegröße(n):
3 Kg

HiStick® Soy

Den einzigartigen Vorteil von Leguminosen durch Beimpfen optimal nutzen



VORTEILE

- Erhöhte Stickstoffversorgung
- Biologischer und zuverlässiger Impfstoff
- Lange Haltbarkeit der Bakterien
- Einfache Anwendung

PRODUKTPROFIL

Wirkorganismus:
für Soja: Bradyrhizobium japonicum
Formulierung:
Pulver auf Torfbasis
Wirkungsweise:
Symbiose zwischen Sojapflanze und der Bakterienkultur im Austausch Energie gegen fixierten Stickstoff
Aufwandmenge:
400 g/ha Saatgutbehandlung



HiStick® Produkte sind Inokulationsmittel der Bakterienstämme Bradyrhizobium (kurz „Rhizobien“) für Soja. Die Sojapflanzen können durch die Beimpfung mit HiStick® auf natürliche Weise die eigene Stickstoffversorgung sicherstellen.

Können sich die Rhizobien im Boden etablieren, gehen sie mit den Wurzeln der Leguminosen eine Symbiose ein. Die Bakterien haben die einzigartige Fähigkeit, Stickstoff aus der Atmosphäre in, für die Pflanze brauchbaren, organischen Stickstoff umzuwandeln. Im Gegenzug erhalten die Bakterien Energie von der Pflanze.

Impfstoffe benötigen in der Schweiz keine Zulassung oder Listung. Damit ist die Beimpfung eine einfache Möglichkeit zur nachhaltigen Ertragssteigerung bei minimalen Kosten, sowohl für die integrierte Landwirtschaft als auch für den Ökolandbau. Rhizobien kommen auch ganz natürlich im Boden vor. Diese sind allerdings nur in geringer Anzahl vorhanden und in ihrer Effektivität eingeschränkt. Sichere Ertragssteigerung erzielt man nur mit für die jeweilige Kultur selektierten Rhizobien, also „HiStick® Soy“ für Soja.



unbehandelt



Soja mit HiStick® Soy inokuliert



Gebindegröße(n):
20 x 400 g Packung

Anwendungsempfehlung

Sonnenblumen

Breitblättrige Unkräuter

**Stomp® Aqua
+ Spectrum®**
+ Bandur®****

2,0 - 2,5 l/ha
+ 1,2 - 1,4 l/ha
+ 2,0 l/ha
siehe Seite 55

Gräserbekämpfung
Behandlung gegen Gräser
inkl. Hirsen und Quecken

Focus® Ultra - 2 - 5 l/ha

siehe Seite 56

* Auf leichten Böden die niedrigere
Aufwandmenge wählen.

** Handelsmarke der Bayer Gruppe



Soja

Voraufbau Unkräuter im Keim- bis 2-Blatt-Stadium

Spectrum® - 1,4 l/ha

siehe Seite 55

Bolero® + Spectrum®*

0,8 - 1,0 l/ha + 1,2 - 1,4 l/ha
siehe Seite 54, 55

Nachauflauf – Splitbehandlung**

Unkräuter im Keim- bis 2-Blatt-Stadium,
Anwendung im Abstand von 6 bis 10 Tagen

Bolero® + Basagran® SG**

2x (0,6 - 0,8 l/ha + 0,55 kg/ha)
siehe Seite 54, 56

Gräserbekämpfung Behandlung gegen Gräser
inkl. Hirsen und Quecken

Focus® Ultra - 2 - 5 l/ha

siehe Seite 56



* Die Tankmischung aus Bolero® und Spectrum® ist unabhängig vom
Kulturstadium verträglich. Der Einsatztermin sollte sich an der Boden-
feuchte und dem Entwicklungsstadium der Unkräuter orientieren.

Unkräuter sollten das 2-Blatt-Stadium nicht überschritten haben. Bei
sehr trockenen Bedingungen ist ein späterer Anwendungstermin nach

Aufbau der ersten Unkräuter zu bevorzugen. Die Tankmischung kann
auch im Nachauflauf der Sojabohnen angewendet werden.

** Der Zusatz von Basagran® SG verstärkt die Wirkung von Bolero®
gegen Klebern, Kamillearten, Windenknöterich und Franzosenkraut.
Basagran® SG nicht zusammen mit Gräserherbiziden anwenden.

Eiweisserbsen

Bei geringem Unkrautdruck

Stomp® Aqua

+ Basagran® SG*

0,9 l/ha + 1,0 kg/ha, siehe Seite 55, 56

Bei geringem bis mittlerem Unkrautdruck

Bolero® + Basagran® SG

0,8 l/ha + 0,6 kg/ha
siehe Seite 54, 56

Breiteste Unkrautwirkung inkl.

Gänsefuss, Melden, Amarant und
Schwarzer Nachtschatten

Bolero®

+ Basagran® SG + Stomp® Aqua

0,7 l/ha + 0,7 kg/ha + 0,9 l/ha
siehe Seite 54, 56, 55

Gräserbekämpfung Behandlung gegen Gräser
inkl. Hirsen und Quecken

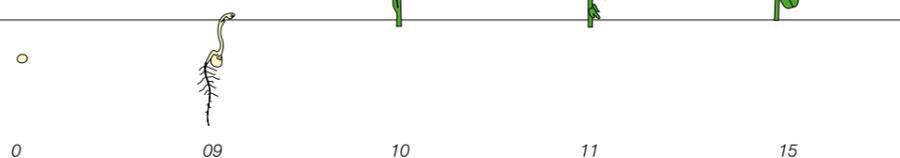
Focus® Ultra

2 - 5 l/ha
siehe
Seite 56

* 5 cm Wuchshöhe der Erbsen.

Einsatz im Keim- bis 2-Blatt-
Stadium der Unkräuter

auf max. 10 cm grosse Erbsen
(4- bis 5-Blatt-Stadium).



Reben

Fungizide

Delan® WG	60
Delan® Pro	60
Sercadis®	61
Vivando®	62
Orvego®	63
Kumulus® WG	64
Forum®	64
Cantus®	65

Herbizide

Focus® Ultra	65
--------------------	----

Pheromone

RAK® 1 + 2 M	70
RAK® 2 New	70

Spritzplan	66 - 69
------------------	---------

Delan® WG

Das Universal Kontaktfungizid

VORTEILE

- Verlässliche Krankheitskontrolle, auch nach heftigen Niederschlägen
- Breites Wirkungsspektrum gegen Peronospora, Phomopsis und Rotbrenner
- VitiSwiss: 2 Spritzungen möglich, auch gegen Falscher Mehltau

Delan® WG besitzt eine vorbeugende Wirkung gegen zahlreiche Pilzkrankheiten wie z.B. Peronospora, Rotbrenner und Phomopsis. Der Wirkstoff Dithianon haftet in Form von Wirkstoffdepots stabil und gleichmässig auf den Reben und bildet einen sehr regenfesten Spritzbelag. Die Wirkstoffdepots werden durch Niederschläge oder Tau immer wieder aktiviert und gewährleisten eine sichere und langanhaltende Wirkung.



Gebindegröße(n):
1 und 5 kg

Delan® Pro

Proaktive Technologie



VORTEILE

- Verlässliche Krankheitskontrolle, auch nach starken Niederschlägen
- Breites Wirkungsspektrum gegen Peronospora, Schwarzfäule, Phomopsis und Rotbrenner
- Eine einfache und effiziente Lösung mit integriertem Resistenzmanagement

Delan® Pro ist ein Fungizid gegen Peronospora und Schwarzfäule in Reben. Mit Delan® Pro wird die Kontaktwirkung des bewährten Multisite-Wirkstoffs Dithianon mit der systemischen Wirkung der Phosphonate kombiniert. So kann die direkte fungizide Wirkung von Delan® Pro gemeinsam mit der Aktivierung pflanzeigener Abwehrmechanismen genutzt werden. Beide Wirkstoffe ergänzen einander auf synergistische Weise und es besteht keine Gefahr der Resistenzbildung.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:
Dithianon (M9; 700 g/kg)

Kulturen:
Weinreben und andere Kulturen (siehe Seite 80)

Indikationen:
Peronospora, Rotbrenner, Schwarzfleckenkrankheit, Schwarzfäule*

Formulierung:
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:
vorbeugend

Aufwandmenge:
Konzentration 0,05 %; max. 0,8 kg/ha; max. 8 pro Saison

WIRKUNGSSPEKTRUM

Peronospora	● ● ● ●
Schwarzfäule*	● ● ● ●
Rotbrenner	● ● ● ●
Phomopsis	● ● ● ●

● schwach
●● mittel
●●● gut
●●●● ausgezeichnet

* Indikationen ohne Bewilligung, eigene Versuchserfahrung

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Dithianon (M9; 125 g/l), Kaliumhydrogenphosphonate (561 g/l), Phosphorige Säure, Äquivalente (33; 375 g/l)

Kulturen:
Weinreben sowie Apfel und Birne (Nashi)

Indikationen:
Peronospora, Schwarzfäule*, Phomopsis**, Rotbrenner**

Formulierung:
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise:
vorbeugend

Aufwandmenge:
Konzentration 0,25 %, max. 4 l/ha, 4 x pro Saison

* Teilwirkung

** Indikationen ohne Bewilligung, eigene Versuchserfahrung



Gebindegröße(n):
10 Liter

Sercadis®

Oidiumschutz mit höchster Flexibilität



VORTEILE

- Herausragende Wirkung gegen Echter Mehltau
- Sehr gute Wirkung gegen Schwarzfäule und gute Botrytis-Zusatzwirkung
- Einfache Anwendung durch flüssige Formulierung und niedrige Aufwandmenge
- Lange Wirkungsdauer
- Verlässliche Krankheitskontrolle unter allen Wetterbedingungen
- Bewilligt für Luftapplikation

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:
Xemium® (C2; 300 g/l)

Kulturen:
Weinreben und andere Kulturen (siehe Seite 80)

Indikationen:
Echter Mehltau (Oidium), Schwarzfäule (Teilwirkung)

Formulierung:
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise:
vorbeugend

Aufwandmenge:
Konzentration 0,0095 %; max. 0,15 l/ha; 3 x pro Saison

Wasserlöslichkeit

Höhere Wasserlöslichkeit führt zu einer systemischen Verteilung des Wirkstoffes in der Pflanze.



WASSER-LÖSLICH

Wichtig für die Bewegung in den Zellwänden und im Gefäßsystem



SOWOHL WASSERALS AUCH FETT-LÖSLICH

Sercadis® ist ein breit wirksames Fungizid zum sicheren Schutz vor Oidium und Schwarzfäule. Der Wirkstoff Xemium® bietet enorme Mobilität in der Pflanze und gleichzeitig hohe Regenfestigkeit an der Pflanzenoberfläche, da der Wirkstoff zugleich fett- und wasserlöslich ist. Xemium® ist als wasserbasiertes Suspensionskonzentrat (SC) formuliert und gehört zur Gruppe der Succinat Dehydrogenase Inhibitoren (SDHIs). Die optimierte Formulierung von Sercadis® unterstützt die Wirkung von Xemium® durch eine gute Verteilung auf und in der Pflanze sowie durch eine gute Regenfestigkeit auf Blättern und Beeren.

WIRKUNGSSPEKTRUM

Oidium	● ● ● ●
Schwarzfäule	● ● ● ●
Botrytis*	● ● ● ●

● schwach
●● mittel
●●● gut
●●●● ausgezeichnet

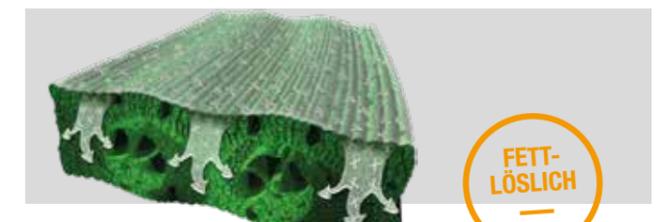
* Indikationen ohne Bewilligung, eigene Versuchserfahrung



Gebindegröße(n):
0,3 und 5 Liter

Fettlöslichkeit

Höhere Fettlöslichkeit führt zu einer optimalen Wirkstoffaufnahme und einer schnellen Durchdringung der Wachsschicht.



FETT-LÖSLICH

Wichtig für die Bewegung in den Wachsschichten und Membranen



Vivando®

Die eigenständige Wirkstoffklasse gegen Oidium



VORTEILE

- Eigenständige Wirkstoffklasse – keine Kreuzresistenz zu anderen Wirkstoffklassen
- Optimaler Schutz des Beerenwachstums durch einzigartige Wirkstoffverteilung
- Sehr gute Regenbeständigkeit
- Bewilligt für Luftapplikation

Vivando® ist ein Oidium-Fungizid aus der Wirkstoffklasse der Benzophenone. Daher ist Vivando® ein idealer Baustein im Resistenzmanagement. Durch die Wirkstoffverteilung von Metrafenone (teilsystemisch + Verteilung über die Dampfphase) bietet Vivando® einen sicheren und langanhaltenden Oidium-Schutz. In Phasen starken Beerenwachstums (z.B. Nachblüte) wird durch diese einzigartige Wirkstoffverteilung auch der Neuzuwachs geschützt.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Metrafenone (47; 500 g/l)

Kulturen:
Weinreben und andere Kulturen (siehe Seite 80)

Indikationen:
Oidium

Formulierung:
Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC)

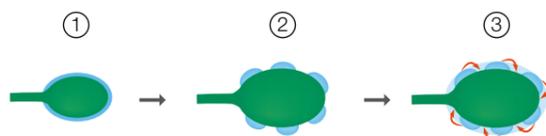
Wirkungsweise:
vorbeugend

Aufwandmenge:
Konzentration 0,02 %; max. 0,32 l/ha; 3 x pro Saison



Gebindegröße(n):
1 Liter

WIRKUNGSWEISE



1. Spritzbelag nach der Applikation
2. Aufreißen des Spritzbelages durch Beerenwachstum
3. Durch die Wirkstoffverlagerung über die Dampfphase wird der Spritzbelag wieder geschlossen
- Schutz des Neuzuwachses

WIRKUNGSSPEKTRUM

Oidium	● ● ● ●
● schwach	● ● ● gut
● ● mittel	● ● ● ● ausgezeichnet

Orvego®

Das hocheffektive, flüssige Peronospora-Fungizid



VORTEILE

- Flüssige Formulierung mit niedriger Aufwandmenge
- Exzellenter Schutz der Trauben und Blätter auch bei hohem Befallsdruck
- Ideale Wirkstoffkombination für einen sicheren, mitwachsenden Schutz von innen und aussen
- Schnelle und sehr gute Regenfestigkeit für eine zuverlässige Wirkung bei jedem Wetter



Orvego® ist eine Kombination aus dem innovativen Wirkstoff Initium® und dem hocheffektiven Wirkstoff Dimethomorph. Der Wirkstoff Initium® gehört zur eigenständigen Wirkstoffklasse der Pyrimidylamine und besitzt keine Kreuzresistenz zu anderen Wirkstoffklassen. Orvego® stellt mit der einzigartigen Wirkstoffkombination und den damit verbundenen unterschiedlichen Angriffspunkten in der Pilzzelle eine effektive Lösung zur Bekämpfung von Peronospora dar.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:
Initium® (45; 300 g/l) + Dimethomorph (40; 225 g/l)

Kulturen:
Weinreben und andere Kulturen (siehe Seite 80)

Indikationen:
Peronospora

Formulierung:
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise:
vorbeugend und kurativ (1-2 Tage)

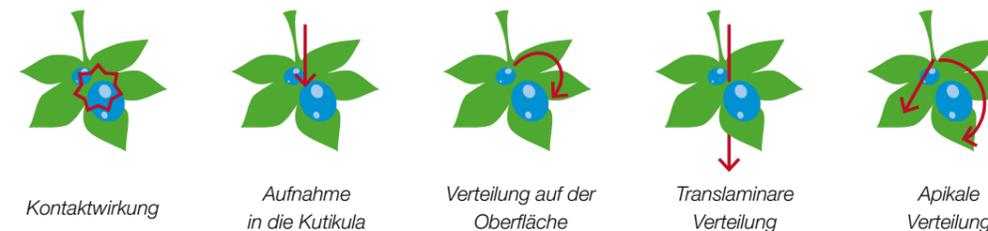
Aufwandmenge:
Konzentration 0,1 %; max. 1,6 l/ha;
In Reben 2 x pro Saison



Gebindegröße(n):
5 Liter

Orvego® – Wirkstoffaufnahme und -verteilung in der Pflanze

Die Wirkstoffe Initium® und DMM ergänzen sich optimal. Dadurch wird ein sicherer und mitwachsender Schutz von innen und aussen erzielt.



	Kontaktwirkung	Aufnahme in die Kutikula	Verteilung auf der Oberfläche	Translaminare Verteilung	Apikale Verteilung
Initium®	++	+++	+++	o	o
DMM	++	+	o	+++	++
Orvego®	+++	+++	+++	+++	++

Kumulus® WG

Der Multisite
Klassiker



VORTEILE

- Hochmoderne Formulierung, die sich schnell und ohne Rückstände auflöst
- Auch für Luftapplikation bewilligt
- Multisite Wirkstoff: Keine Resistenzbildung
- Der am breitesten bewilligte Netzschwefel in der Schweiz
- Stabile, feuchtigkeitsdichte Säcke



Gebindegröße(n):
25 kg



PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Schwefel (M2; 800 g/kg)

Kulturen:

Reben und viele andere Kulturen (siehe Seite 80)

Indikationen:

Echter Mehltau der Rebe, Kräuselmilbe, Pockenmilbe der Reben

Formulierung:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:

vorbeugend

Aufwandmenge:

1,6 - 6,4 kg/ha (Echter Mehltau); 16 kg/ha (Milben);
Austriebsspritzung gegen Milben. Gegen Echter Mehltau:
Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August.

Kumulus® WG enthält mikronisierten Netzschwefel, der bei vorbeugender Anwendung als Kontaktfungizid auf der Blattoberfläche wirksam ist. Die hochmoderne, nahezu staubfreie Formulierung, die sich schnell und ohne Rückstände auflöst, garantiert eine schnelle gleichmässige Verteilung in der Spritzbrühe. Dadurch ist eine gute und homogene Benetzung der Pflanzen gewährleistet. Kumulus® WG zeichnet sich darüber hinaus durch eine gute Haftfähigkeit an den Blättern aus, was den Spritzbelag gegenüber Regen widerstandsfähiger macht. Kumulus® WG bekämpft Pilzkrankheiten, vor allem Echter Mehltau im Gemüse-, Obst- und Weinbau sowie verschiedenste Milben.

Cantus®

Das Spezialbotrytizid mit
Zusatzwirkung** auf Sekundärpilze

VORTEILE

- Sichere und langanhaltende Botrytis-Wirkung
- Zusatzwirkung** gegen Oidium und Sekundärpilze (z.B. Penicillium)
- Wirkung gegen Kleistothecien-Bildung
- Oidium-Vorbeugung für die nächste Saison



Gebindegröße(n):
1 kg

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Boscalid (7; 500 g/kg)

Kulturen:

Weinreben und Raps

Indikationen:

Graufäule (Botrytis cinerea); Oidium und Sekundärpilze (z. B. Penicillium)**

Formulierung:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:

vorbeugend

Aufwandmenge:

1,2 kg/ha

** Indikationen ohne Bewilligung, eigene Versuchserfahrung

Cantus® – mit dem Wirkstoff Boscalid – besitzt einen Wirkungsmechanismus, der gegen Botrytis einzigartig ist. Aufgrund der Wirkungsbreite von Boscalid besitzt Cantus® nicht nur eine sichere und langanhaltende Botrytis-Wirkung, sondern auch eine sehr gute Zusatzwirkung gegen Oidium**. Die in der Kellerwirtschaft gefürchteten Sekundärpilze (z.B. Penicillium), wie sie 2014 vermehrt auftraten, werden mit dem Einsatz von Cantus® bekämpft.

Forum®

Die systemische Sicherheit zur
Bekämpfung von Falscher Mehltau

VORTEILE

- Lokalsystemische Verteilung und Kontaktwirkung
- Sicherer Schutz in allen Wachstumsphasen
- Hohe Regenfestigkeit
- Besonders günstige Abstandsauflagen
- Problemlos mischbar mit praxisüblichen Pflanzenschutzmitteln - auch in Mehrfachmischungen



Gebindegröße(n):
5 Liter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:

Dimethomorph (40; 150 g/l)

Kulturen:

Reben*, Gurken, Tomaten, Zwiebel¹, Tabak

Indikationen*:

Peronospora der Rebe;
Teilwirkung: Graufäule (Botrytis cinerea)

Formulierung:

Dispergierbares Konzentrat (DC)

Wirkungsweise:

Vor- und Nachblütebehandlung

Aufwandmenge:

Konzentration 0,065 %; max. 1 l/ha; max. 3x in Reben

* Immer in Tankmischung mit Folpet 80

¹Notfallzulassung für Zwiebel ist beantragt. Anwendung ist nur bei erteilter Allgemeinverfügung erlaubt!

Focus® Ultra

Herbizid gegen einjährige Ungräser
und Quecken

VORTEILE

- Sicher gegen Ausfallgetreide, Ungräser und Hirsen
- Bekämpft den metabolisch resistenten Ackerfuchsschwanz
- Unentbehrlich zur Resistenzvorbeugung in der Fruchtfolge
- Schnelle Wirkung und witterungsunabhängig
- Breiter Einsatz – in vielen Kulturen bewilligt

BLATT- & BODENWIRKUNG

Focus® Ultra: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



Focus® Ultra wird hauptsächlich über die grünen Pflanzenteile der Gräser aufgenommen und wirkt systemisch. Da es von der Rebe nicht aufgenommen wird, kann es auch in Junganlagen eingesetzt werden. Erste Absterbesymptome der Ungräser zeigen sich bereits nach wenigen Tagen in Form eines Entwicklungsstillstandes bzw. einer Verfärbung der Gräser. Der Wirkungseintritt wird durch wüchsige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigt. Focus® Ultra ist auch gegen Ungras-Biotypen wirksam, die metabolisch-bedingte Resistenzen gegen ALS-Hemmer (z.B. Sulfonylharnstoffe) und metabolisch-bedingte Resistenzen gegen ACCase-Hemmer (FOP- und DEN-Wirkstoffe) aufweisen.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:

Cycloxydim (A; 100g/l)

Kulturen:

Reben und viele andere Kulturen (siehe Seite 80)

Formulierung:

Emulsionskonzentrat (EC)

Aufwandmenge:

1,5-3,0 l/ha (Einjährige Gräser und Ausfallgetreide)
3,0-4,0 l/ha (Mehrjährige Gräser), mehrfache Anwendung in Reben möglich

Weinbau-Spritzplan

2025

					
		ES 01 – 10	ES 13	ES 16	ES 51
Baggiolini		A–D	E	F	G
Brühmenge [l/ha]		800	600	600	800
	Schwarzflecken (<i>Phomopsis viticola</i>)	Folpet 80 WDG 0,15%; 1,2 kg/ha	Delan® WG 0,075 %; 0,45 kg/ha	Delan® WG 0,075 %; 0,45 kg/ha	
	Rotbrenner (<i>Pseudopeziza tracheiphila</i>)		oder	oder	
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora, Plasmopara viticola</i>)		Delan® Pro 0,25 %; 1,5 l/ha	Delan® Pro 0,25 %; 1,5 l/ha	Orvego® 0,1 %; 0,8 l/ha
	Wirkstoff	Folpet	Dithianon, K-Phosphonat	Dithianon, K-Phosphonat	Ametoctradin, Dimethomorph
	Wirkstoffgruppe	M4	M9, P07	M9, P07	45, 40
	Echter Mehltau (<i>Oidium, Erysiphe necator</i>)	Kumulus® WG***	Kumulus® WG 0,4 %; 2,4 kg/ha	Kumulus® WG 0,4 %; 2,4 kg/ha und**** Dynali®** 0,05 %; 0,3 l/ha	Sercadis® 0,0095 %; 0,08 l/ha + Kumulus® WG 0,2 %; 1,6 kg/ha
	Wirkstoff	Schwefel	Schwefel	Difenoconazol, Cyflufenamid und Schwefel	Fluxapyroxad + Schwefel
	Wirkstoffgruppe	M2	M2	M2, 3, U6	7
	Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)				
	Wirkstoff				
	Wirkstoffgruppe				
	Kräusel- und Pockenmilben	Kumulus® WG 2 %; 16 kg/ha			
	Traubenwickler	RAK® 1+2 M (Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler) RAK® 2 NEW (Bekreuzter Traubenwickler)			

Spritzintervalle nach Neuzuwachs, Befallsdruck und Witterungsverlauf ausrichten! Beachten Sie die amtlichen Warnhinweise! Die Gebrauchsanleitung der Produkte vor dem Einsatz lesen und Anwendungshinweise und Auflagen beachten.

						
ES 57 – 61	ES 67 – 69	ES 71 – 73	ES 75 – 77	ES 79	ES 81	ES 85
H	I	J	K	L	M	
1000	1200	1600	1600	1600	1600	1600
Delan® WG 0,075 %; 0,75 kg/ha						
oder						
Delan® Pro 0,25 %; 2,5 l/ha	Orvego® 0,1 %; 1,2 l/ha	Cyrano®** 0,2 %; 3,2 kg/ha	Forum® 0,065 %; 1 l/ha + Folpet 80 WDG 0,125 %; 2 kg/ha	Mildicut®** 0,25 %; 4 l/ha + Funguran® Flow** 0,1 %; 1,6 l/ha	Folpet 80 WDG 0,125 %; 2 kg/ha + Funguran® Flow** 0,1 %; 1,6 l/ha	Folpet 80 WDG 0,125 %; 2 kg/ha und/oder* Funguran® Flow** 0,2 %; 3,2 l/ha
Dithianon, K-Phosphonat	Ametoctradin, Dimethomorph	Cymoxanil, Fosetyl-Al, Folpet	Dimethomorph, Folpet	Cyazofamid und CuOH	Folpet und CuOH	Folpet und/oder CuOH
M9, P07	45, 40	27, 33, M4	40, M4	21 / M4	M4, M1	M4, M1
Vivando® 0,02 %; 0,2 l/ha + Kumulus® WG 0,2 %; 2 kg/ha	Sercadis® 0,0095 %; 0,12 l/ha + Kumulus® WG 0,2 %; 2,4 kg/ha	Vivando® 0,02 %; 0,32 l/ha + Kumulus® WG 0,2 %; 3,2 kg/ha	Sercadis® 0,0095 %; 0,15 l/ha + Kumulus® WG 0,2 %; 3,2 kg/ha	Dynali®** 0,05 %; 0,8 l und/oder Kumulus® WG 0,2/0,4 %; 3,2/6,4 kg/ha	Topas Vino®** 0,025 %; 0,4 l/ha und/oder Kumulus® WG 0,2/0,4 %; 3,2/6,4 kg/ha	
Metrafenone + Schwefel	Fluxapyroxad + Schwefel	Metrafenone + Schwefel	Fluxapyroxad + Schwefel	Difenoconazol, Cyflufenamid und/oder Schwefel	Penconazol und/oder Schwefel	
50 + M2	7	50 + M2	7	3, U6 und/oder M2	3 und/oder M2	
			Traubenzone (1200 l/ha) Cantus® 0,1 %; 1,2 kg/ha		Traubenzone (1200 l/ha) Switch®** 0,1 %; 1,2 kg/ha	
			Boscalid		Cyprodinil, Fludioxonil	
			7		9, 12	
RAK® 1+2 M (Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler) RAK® 2 NEW (Bekreuzter Traubenwickler)						

* Kein Einsatz von Kupferprodukten zur Abschluss-spritzung in bukettrreichen Sorten (z.B. Sauvignon Blanc, Scheurebe). ÖLN: Spritzungen mit PSM nur bis Ende August; danach nur noch Blattdünger wie Bittersalz möglich

** Geschützte Warenzeichen von Syngenta, Omya, Corteva
ISK Biosciences, Bayer
*** Echter Mehltau wird bei der Bekämpfung von Milben miterfasst.
**** Im Falle hohen Krankheitsdruckes oder auf Risikoparzellen

Weinbau-Spritzplan

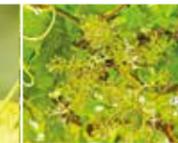
2025 LIGHT

Weinbau-Spritzplan Programm
„Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte“

					
		ES 01 – 10	ES 13	ES 16	ES 51
Baggiolini		A–D	E	F	G
Brühmenge [l/ha]		800	600	600	800
	Schwarzflecken (<i>Phomopsis viticola</i>)	Folpet 80 WDG 0,15 %; 1,2 kg/ha	Delan® WG 0,075 %; 0,45 kg/ha	Delan® WG 0,075 %; 0,45 kg/ha	
	Rotbrenner (<i>Pseudopeziza tracheiphila</i>)		oder	oder	
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora, Plasmopara viticola</i>)		Delan® Pro 0,25 %; 1,5 l/ha	Delan® Pro 0,25 %; 1,5 l/ha	Orvego® 0,1 %; 0,8 l/ha
	Wirkstoff	Folpet	Dithianon, K-Phosphonat	Dithianon, K-Phosphonat	Ametoctradin, Dimethomorph
	Wirkstoffgruppe	M4	M9, P07	M9, P07	45, 40
	Echter Mehltau (<i>Oidium, Erysiphe necator</i>)	Kumulus® WG**	Kumulus® WG* 0,4 %; 2,4 kg/ha	Vivando® 0,02 %; 0,32 l/ha und Kumulus® WG* 0,4 %; 2,4 kg/ha	Sercadis® 0,0095 %; 0,08 l/ha + Kumulus® WG 0,2 %; 1,6 kg/ha
	Wirkstoff	Schwefel	Schwefel	Metrafenon, Schwefel	Fluxapyroxad + Schwefel
	Wirkstoffgruppe	M2	M2	M2, 50	7
	Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)				
	Wirkstoff				
	Wirkstoffgruppe				
	Kräusel- und Pockenmilben	Kumulus® WG 2 %; 16 kg/ha			
	Traubenwickler	RAK® 1+2 M (Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler) RAK® 2 NEW (Bekreuzter Traubenwickler)			

Spritzintervalle nach Neuzuwachs, Befallsdruck und Witterungsverlauf ausrichten! Beachten Sie die amtlichen Warnhinweise! Die Gebrauchsanleitung der Produkte vor dem Einsatz lesen und Anwendungshinweise und Auflagen beachten.

Diese Strategie kann bei hohem Infektionsdruck zum Teil zu erheblichen Mindererträgen führen.

						
ES 57 – 61	ES 67 – 69	ES 71 – 73	ES 75 – 77	ES 79	ES 81	ES 85
H	I	J	K	L	M	
1000	1200	1600	1600	1600	1600	1600
Delan® WG 0,075 %; 0,75 kg/ha						
oder						
Delan® Pro 0,25 %; 2,5 l/ha	Orvego® 0,0625 %; 1,2 l/ha	Funguran®1 Flow 0,0625 %; 1,0 l/ha	Funguran®1 Flow 0,0625 %; 1,0 l/ha	Funguran®1 Flow 0,0625 %; 1,0 l/ha	Funguran®1 Flow 0,0625 %; 1,0 l/ha	Funguran®1 Flow 0,0625 %; 1,0 l/ha***
Dithianon, K-Phosphonat	Ametoctradin, Dimethomorph	CuOH	CuOH	CuOH	CuOH	CuOH
M9, P07	45, 40	M1	M1	M1	M1	M1
Vivando® 0,02 %; 0,2 l/ha + Kumulus® WG* 0,2 %; 2 kg/ha	Sercadis® 0,0095 %; 0,12 l/ha + Kumulus® WG 0,2 %; 2,4 kg/ha	Kumulus® WG* 0,3 %; 4,8 kg/ha	Kumulus® WG* 0,3 %; 4,8 kg/ha	Kumulus® WG* 0,3 %; 4,8 kg/ha	Kumulus® WG* 0,3 %; 4,8 kg/ha	
Schwefel, Metrafenon	Fluxapyroxad + Schwefel	Schwefel	Schwefel	Schwefel	Schwefel	
M2, 50	7	M2	M2	M2	M2	
			Botector®**** 0,033 %; 0,4 kg/ha		Botector®**** 0,033 %; 0,4 kg/ha	
			Aureobasidium pullulans		Aureobasidium pullulans	
RAK® 1+2 M (Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler) RAK® 2 NEW (Bekreuzter Traubenwickler)						

* Zusätzlich kann bei passenden Witterungsbedingungen auch Kaliumbikarbonat eingesetzt werden. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitung der Hersteller.

** Echter Mehltau wird bei der Bekämpfung von Milben mitefasset.

*** Kein Einsatz von Kupferprodukten zur Abschluss-spritzung in bukettreichen Sorten (z.B. Sauvignon Blanc, Scheurebe).

**** Letzte Spritzung bei Beginn des Farbumschlags. Botector® eingetragene Marke der bio-ferm Biotechnologische Entwicklung und Produktion GmbH

¹ Funguran® ist ein geschütztes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG

RAK® 1 + 2 M



Pheromon für den Einsatz im Konfusionsverfahren gegen Einbindigen Traubenwickler und Bekreuzten Traubenwickler

VORTEILE

- Sichere ökologische und ökonomische Traubenwicklerbekämpfung
- Schnelle und einfache Ausbringung
- Schont alle Nützlinge und Nicht-Zielorganismen
- Bewilligt im Bio-Anbau / FIBL-gelistet



Gebindegröße(n):
Beutel mit je
504 Dispensern

Zur Traubenwickler-Bekämpfung werden beim Konfusions-Verfahren die artspezifischen weiblichen Sexualpheromone genutzt. Hierzu werden einmal jährlich die RAK® 1 + 2 M - Dispenser in einer Dichte von 500 Dispenser je Hektar vor dem zu erwartenden Flugbeginn der ersten Generation der Traubenwickler gleichmässig im Rebberg ausgebracht.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:
Z9-Dodecenyl acetat (226 mg/Dispenser),
E7/Z9-Dodecadienyl acetat (217 mg/Dispenser)

Kulturen:
Reben

Indikationen:
Traubenwickler (*Lobesia botrana* Schiff.) zur Verhinderung des Larvenbefalls (Heu- und Sauerwurmbekämpfung)

Formulierung:
Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt (VP)

Wirkungsweise:
Pheromonprodukt für den Einsatz im Konfusions- (Verwirrungs-) Verfahren

Aufwandmenge:
500 Dispenser/ha, vor Flugbeginn

RAK® 2 New



Pheromon für den Einsatz im Konfusionsverfahren gegen Bekreuzten Traubenwickler

VORTEILE

- Sichere ökologische und ökonomische Bekämpfung des Bekreuzten Traubenwicklers
- Schnelle und einfache Ausbringung
- Schont alle Nützlinge und Nicht-Zielorganismen
- Bewilligt im Bio-Anbau / FIBL-gelistet



Gebindegröße(n):
Beutel mit je
252 Dispensern

RAK® 2 New ist ein Pheromonprodukt für den Einsatz im Konfusions- (Verwirrungs-) Verfahren gegen Bekreuzten Traubenwickler (*Lobesia botrana* Schiff.). Männliche Traubenwickler können dadurch die Pheromonspur der begattungsbereiten Weibchen nicht wahrnehmen. Hierdurch unterbleibt die Paarfindung und die Weibchen können keine befruchteten Eier ablegen.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:
E7/Z9-Dodecadienyl acetat
(227 mg/Dispenser)

Kulturen:
Reben

Indikationen:
Bekreuzter Traubenwickler (*Lobesia botrana* Schiff.)

Formulierung:
Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt (VP)

Wirkungsweise:
Pheromon für den Einsatz im Konfusions- (Verwirrungs-) Verfahren

Aufwandmenge:
500 Dispenser/ha, vor Flugbeginn



Obst

Fungizide	Herbizide
Delan® WG 72	Focus® Ultra 77
Delan® Pro 72	
Sercadis® 73	Pheromone
Faban® 74	RAK® 3 77
Stroby® WG 75	
Kumulus® WG 75	Anwendungsempfehlung 78
Signum® 76	
Dagonis® 76	

Delan® WG

Lupenreiner Schutz gegen Schorf



VORTEILE

- Sichere Wirkung gegen Blatt- und Fruchtschorf
- Delan® WG schont Raubmilben = weniger Spinnmilben
- Berostungsneutral
- Hohe Regenbeständigkeit
- Idealer Tankmischungspartner für Antiresistenz-Strategien



Gebindegröße(n):
1 kg und 5 kg

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Dithianon (M9; 700 g/kg)

Kulturen:

Kernobst, Kirschen, Zwetschken/Pflaumen, Brombeere, Himbeere, Stachelbeere, Rote und Schwarze Johannisbeere, Pfirsich/Nektarine, Reben, Hopfen und diverse Zierpflanzen

Formulierung:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:

vorbeugend

Aufwandmenge:

0,05 %; max. 0,8 kg/ha; Kernobst: Ab Austrieb bis Ende Juni, Steinobst bis 21 Tage vor der Ernte

Delan® WG ist das Basisfungizid für Sonderkulturen mit einer breiten Zulassung in diversen Stein- und Kernobstkulturen, sowie in Weinbau, Hopfen und bei Zierpflanzen. Der unspezifische Wirkmechanismus (Multisite) macht Delan® WG zu einem essenziellen Baustein in der Antiresistenz-Strategie.

Delan® Pro

Proaktive Technologie zur Schorf-Bekämpfung



VORTEILE

- Verlässliche Krankheitskontrolle, auch nach heftigen Niederschlägen
- Wirkt vorbeugend und stimuliert pflanzeigene Abwehrmechanismen
- Praktische, flüssige Formulierung
- Eine einfache und effiziente Lösung mit integriertem Resistenzmanagement



Gebindegröße(n):
10 Liter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Dithianon (M9; 125 g/l), Kaliumhydrogenphosphonate (561 g/l), Phosphorige Säure Äquivalente (33; 375 g/l)

Kulturen:

Apfel, Birne/Nashi und Reben

Wirkungsspektrum:

Schorf, Nektria*, Echter Mehltau*

Formulierung:

Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise:

vorbeugend

Aufwandmenge:

Konzentration 0,14 %; max. 2,25 l/ha; BBCH 53-81

*eigene Versuchserfahrung, keine Bewilligung

Sercadis®

Krankheitsschutz mit höchster Flexibilität

VORTEILE

- Herausragende Wirkung gegen Schorf und Mehltau
- Solowirkstoff – lässt sich rückstandsneutral positionieren
- Einfache Anwendung durch flüssige Formulierung und niedrige Aufwandmenge
- Lange Wirkungsdauer
- Verlässliche Krankheitskontrolle bei allen Wetterbedingungen

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Xemium® (7; 300 g/l)

Kulturen:

Kernobst, Pfirsich, Nektarine, Reben und Kartoffeln

Wirkungsspektrum:

Schorf, Zusatzwirkung: Schorf des Kernobstes, Echter Mehltau

Formulierung:

Suspensionskonzentrat

Wirkungsweise:

vorbeugend

Aufwandmenge:

0,013 %; max. 0,21 l/ha, 3 x pro Saison



Sercadis® ist ein neues, breitwirksames Fungizid zum sicheren Schutz gegen Schorf und Echter Mehltau im Kernobst.

Neu ist Sercadis® auch in Pfirsich und Nektarine gegen Echter Mehltau des Steinobstes bewilligt.

Der Wirkstoff Xemium® bietet enorme Mobilität in der Pflanze und gleichzeitig hohe Regenfestigkeit an der Pflanzenoberfläche, da der Wirkstoff zugleich fett- und wasserlöslich ist. Xemium® ist als wasserbasiertes Suspensionskonzentrat (SC) formuliert und gehört zur Gruppe der Succinat Dehydrogenase Inhibitoren (SDHIs). Die optimierte Formulierung von Sercadis® unterstützt die Wirkung von Xemium® durch eine gute Verteilung auf und in der Pflanze sowie durch eine gute Regenfestigkeit auf Blättern und Früchten.



Gebindegröße(n):
0,3 Liter, 5 Liter

Wasserlöslichkeit

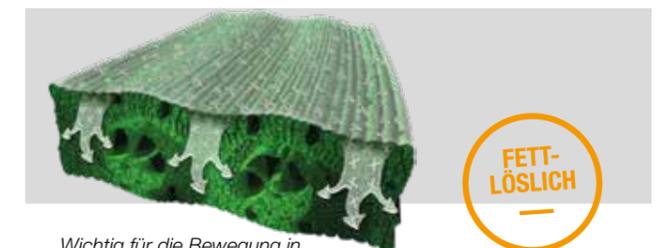
führt zu einer systemischen Verteilung des Wirkstoffs aufgrund des schnellen Transports in den Gefäßen sowie guter Verteilung im Zellinneren.



Wichtig für die Bewegung in den Zellwänden und im Gefäß-System

Fettlöslichkeit

führt zur optimalen Wirkstoffaufnahme aufgrund der schnellen Durchdringung der Wachsschicht und Zellmembranen.



Wichtig für die Bewegung in den Wachsschichten und Membranen



Faban®

Die erste Co-Kristall Technologie gegen Schorf

VORTEILE

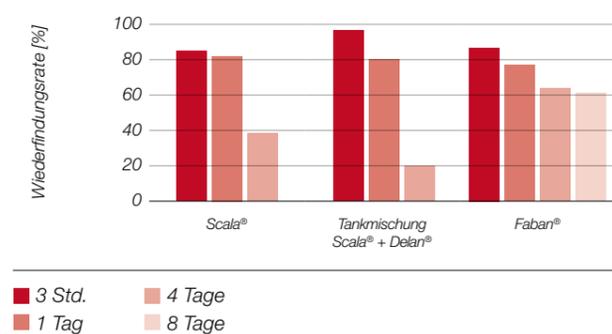
- Herausragende Wirkung gegen Schorf
- Einfache Anwendung durch flüssige Formulierung und niedrige Aufwandmenge
- Lange, temperaturunabhängige Wirkungsdauer
- Sehr gute Regenfestigkeit

Faban® ist eine Kombination aus dem bewährten Wirkstoff Pyrimethanil und dem Multisite Wirkstoff Dithianon, beides kombiniert in einer speziellen Co-Kristall-Formulierung. Ein spezielles Adjuvantsystem in der Formulierung steigert die Löslichkeit von, frei zur Schorfbekämpfung verfügbarem, Pyrimethanil um 100% im Vergleich zu herkömmlichen Pyrimethanil Produkten. Dies wirkt wie eine Dosissteigerung und sorgt für eine sichere Wirkung, auch auf Standorten mit geringerer Anilino Pyrimidin Sensitivität. Des Weiteren bleibt das freie Pyrimethanil länger in den behandelten Pflanzenteilen verfügbar, was den Vorteil einer längeren Dauerwirkung mit sich bringt.

Klimakammerversuch an Apfelsämlingen:

Analyse von Pyrimethanil in und auf behandelten Blättern

Wiederfindungsraten von Pyrimethanil [%]



ANWENDUNGSTIPPS

Faban® hat einen Anwendungszeitraum, der vom Austrieb bis zum Abblühen reicht. Sie können sich auf eine langanhaltende Schorfbekämpfung verlassen.

In der Praxis ist ein gezielter Einsatz in kritischen Wachstumsphasen zu empfehlen. Speziell in der Hauptphase des Ascosporenausstosses bringt Faban® doppelte Sicherheit, da protektiv ein sehr guter Schutzbelag gelegt wird und auch erste gekeimte Sporen erfasst werden.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Pyrimethanil (9; 250 g/l), Dithianon (M9; 250 g/l)

Kulturen:

Apfel, Birne, Nashi

Wirkungsspektrum:

Schorf

Formulierung:

Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise:

vorbeugend

Aufwandmenge:

0,075 %, max. 1,2 l/ha, 3 x pro Saison



Gebindegröße(n):

5 Liter

DAUERWIRKUNG DURCH CO-KRISTALLE

Faban® reduziert die Evaporation von Pyrimethanil deutlich, da 67% des Wirkstoffs im Co-Kristall gebunden sind. Somit ist der Wirkstoff langlebiger und länger in der Pflanze verfügbar. Eine Woche nach der Faban®-Applikation können immer noch 64% der Wirkstoffmenge auf den Blättern nachgewiesen werden. Die einfache Mischung der Wirkstoffe, ohne Co-Kristall-Formulierung, hatte bereits nach vier Tagen einen Verlust von 70% und nach einer Woche sogar von mehr als 90% Pyrimethanil zu verzeichnen.

Stroby® WG

Bewährt gegen Schorf und Echter Mehltau

VORTEILE

- Breit wirksam
- Sehr gute Verträglichkeit
- Bewährter, schnell abbauender Wirkstoff
- Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Hohe Regenfestigkeit



Gebindegröße(n):

0,6 kg

Kumulus® WG

Fungizid und Akarizid im Kernobst

VORTEILE

- Multisite Wirkstoff
- Zulassung in vielen Kulturen
- Keine Resistenzen
- Bewährte Formulierung
- Stabile Säcke



Kulturen: Beerenbau (Brombeere, Eberesche, Erdbeere, Gemeine Felsenbirne, Himbeere, Heidelbeere, Ribes-Arten, Rubus Arten, Sanddorn, Schwarze Apfelbeere, Schwarze Maulbeere, Schwarzer Holunder); Feldbau (Weizen); Gemüsebau (Blattkohle, Kohlrabi, Kopfkohle, Küchenkräuter, Kürbisgewächse, Rosenkohl, Spargel, Tomaten); Obstbau (Kernobst und Steinobst); Reben und viele Zierpflanzen



Gebindegröße(n):

25 kg



Stroby® WG verhindert die Sporenkeimung und verringert die Sporulation. Es sollte deshalb vorbeugend eingesetzt werden. Stroby® WG breitet sich – ausgehend von Wirkstoffdepots – überwiegend auf dem Blatt aus und gelangt so an den Wirkort. Aufgrund seiner spezifischen Aktivität und der guten Regenbeständigkeit verfügt Stroby® WG über eine hervorragende Wirksamkeit, insbesondere gegen Echter Mehltau und Rostpilze.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Kresoxim-methyl (11; 500 g/kg)

Kulturen:

Kernobst, Reben, diverse Beeren und Zierpflanzen

Wirkungsspektrum:

Schorf des Kernobstes und Echter Mehltau des Apfels und der Birne

Formulierung:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:

vorbeugend

Aufwandmenge:

0,0125 %; max. 0,2 kg/ha; Kernobst: von Austrieb bis Ende Juli möglich. Erdbeere und Ribes-Arten: spätestens bei Befallbeginn

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Schwefel (M2; 800 g/kg)

Wirkungsspektrum:

Echter Mehltau, Schrotschuss, Laubkrankheit (Stemphylium botryosum), Rostmilben und Gallmilben (Nebenwirkungen beim Kern- und Steinobst), Teilwirkung gegen Schorf des Kernobstes und Spinnmilben

Formulierung:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:

vorbeugend

Aufwandmenge:

abhängig von der Kultur und dem Anwendungszeitpunkt (1-32 kg/ha)

Signum®

Das Universalfungizid für den Beeren- und Gemüsebau

VORTEILE

- Sehr gute vorbeugende Wirkung
- Temperaturunabhängiger Einsatz möglich
- Ausgezeichnete Wirkungsdauer
- Äusserst geringe Spritzfleckenbildung



Gebindegröße(n):
1 kg, 5 kg

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Boscalid (7; 267 g/kg), Pyraclostrobin (11; 67 g/kg)

Kulturen:
Himbeere, Kartoffeln und viele weitere Kulturen (S. 80)

Wirkungsspektrum:
Alternaria-Arten; Echte Mehltau-Arten; Graufäule (Botrytis); Rostpilze; Samtfleckenkrankheit und viele weitere pilzliche Krankheiten

Formulierung:
Wasserdispersierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:
vorbeugend

Aufwandmenge:
Je nach Kultur 0,75-1,5 kg/ha

BESONDERS BREITES WIRKUNGSSPEKTRUM

Signum® – ein Kombinationsfungizid aus den beiden BASF-Wirkstoffen Pyraclostrobin und Boscalid – ist bereits breit in Beeren und in verschiedenen Gemüsekulturen sowie in Kartoffeln bewilligt. Viele weitere Indikationen für Obst- und Gemüsebau sind im Bewilligungsverfahren. Die Wirkungsweisen der Einzelwirkstoffe sowie deren Ergänzung in der Wirkstoffkombination zeichnen sich durch eine sehr breite und effektive Wirksamkeit auf unterschiedlichste pathogene Pilze aus.

Focus® Ultra

Herbizid gegen einjährige Ungräser und Quecken

VORTEILE

- Sicher gegen Ausfallgetreide, Ungräser und Hirsen
- Bekämpft den metabolisch resistenten Ackerfuchsschwanz
- Unentbehrlich zur Resistenzvorbeugung in der Fruchtfolge
- Schnelle und witterungsunabhängige Wirkung
- Breiter Einsatz – in vielen Kulturen bewilligt



Gebindegröße(n):
5 Liter



PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Cycloxydim (A; 100 g/l)

Formulierung:
Emulsionskonzentrat (EC)

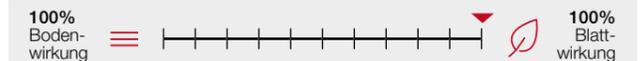
Aufwandmenge:
1,5-3,0 l/ha (Einjährige Gräser und Ausfallgetreide),
3,0-4,0 l/ha (Mehrjährige Gräser), mehrfache Anwendung im Steinobst möglich; ES 11-51

Kulturen: Ackerbohne; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Bohnen mit Hülsen; Broccoli; Erbsen; Erdbeere; Ertragsreben; Futterrüben; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kernobst; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlrarten; Lauch; Lein; Mais (Cycloxydimtolerant); Rande; Raps; Reben; Rhabarber; Rosen; Schalotten; Schnittlauch; Sojabohne; Sonnenblume; Steinobst; Tabak; Zuckerrüben; Zwiebeln

sowie: Artischocken; Aubergine; Brassica rapa-Rüben; Chicorée; Endivien; Meerrettich; Nüsslisalat; Pastinake; Portulak; Puffbohne; Schnittmangold; Schwarzwurzel; Spargel; Topinambur (alle Freiland)

BLATT- & BODENWIRKUNG

Focus® Ultra: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



Dagonis®

Das vielseitige Fungizid für eine traumhafte Ernte

VORTEILE

- Übertoller Schutz gegen Echter Mehltau der Erdbeere
- Maximiert Ihren Ertrag und die Qualität
- Einfache Handhabung durch flüssige Formulierung und gute Mischbarkeit
- Breites Wirkungsspektrum und Einsatz in vielen Kulturen



Gebindegröße(n):
5 Liter

Dagonis® kombiniert zwei wirkungsstarke und synergistische Wirkstoffe (Xemium® und Difenoconazol) um Ihre Kulturen sicher vor Echtem Mehltau, Alternaria-Arten und Sclerotinia zu schützen. Mit Dagonis® steht Ihnen ein neues Fungizid zur Verfügung, das für eine breite Anzahl von Kulturen die tägliche Arbeit vereinfacht.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Xemium® (Fluxapyroxad; 7; 75 g/l), Difenoconazol (3; 50 g/l)

Kulturen:
Erdbeeren, Kartoffeln und viele Gemüsekulturen

Wirkungsspektrum:
Echter Mehltau der Erdbeere

Formulierung:
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise:
vorbeugend

Aufwandmenge:
0,6-2,0 l/ha je nach Kultur, siehe Gebrauchsanleitung

RAK® 3

Pheromon gegen Apfelwickler



VORTEILE

- Integrierte naturnahe Apfelwickler-Bekämpfung
- Einmalige Ausbringung pro Saison
- Keine termingebundene Bekämpfung notwendig
- Nützlingsschonend und bienenungefährlich

Mit Pheromonen, den artspezifischen Duftstoffen der Apfelwickler, locken die Weibchen die Männchen an. Die Duftspur weist den männlichen Faltern den Weg zu den Weibchen und ist somit Voraussetzung für die Vermehrung der Schädlinge. Die in der Apfelanlage ausgehängten Pheromon-Dispenser schaffen gleichmässige Pheromon-Wolken und überdecken damit die Duftspuren der Weibchen. Die Männchen finden die Weibchen nicht, wodurch die Befruchtung und damit die Vermehrung der Schädlinge unterbleibt. Dieses biotechnische Verfahren ist ein Beitrag zur integrierten, wirkstoffreduzierten und umweltbewussten Apfelproduktion. Andere Wickler-Arten sowie auch Nützlingspopulationen werden nicht beeinflusst. **Mit diesem Verfahren können gezielt Insektizidrückstände minimiert werden.**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Codlemone 157 mg/Ampulle

Kulturen:
Apfel, Birne, Nashi

Formulierung:
VP (Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt)

Wirkungsweise:
Konfusions-/Verwirrungs-Verfahren beim Apfelwickler

Aufwandmenge:
500 Dispenser/ha



Gebindegröße(n):
Karton mit 8 Beuteln
mit je 252 Doppeldispenser

Anwendungsempfehlung

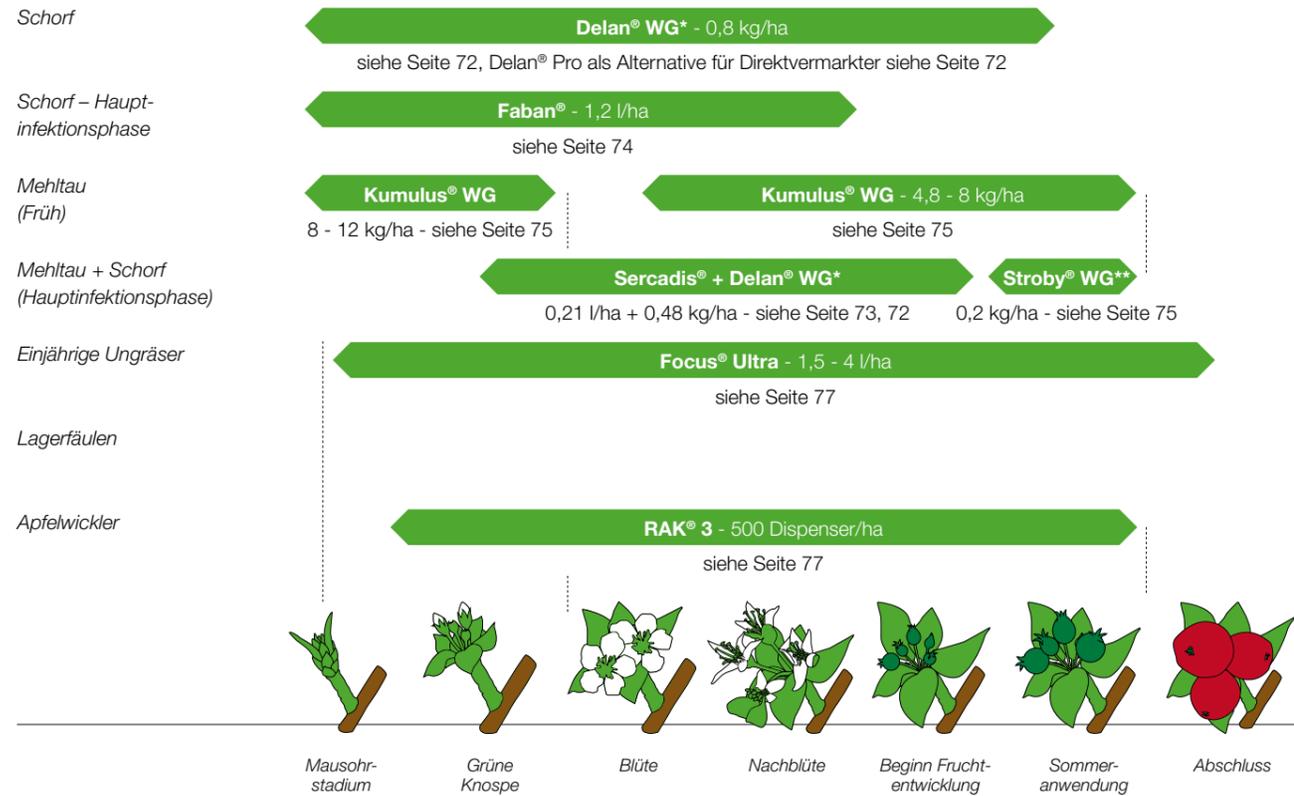
WAS IST BEIM SPRITZPLAN FÜR APFEL UND BIRNE ZU BEACHTEN?

Delan® WG und Faban® zeichnen sich durch eine besonders gute Regen- und Temperaturfestigkeit aus. Daher sind diese Produkte besonders bei unbeständigem Wetter ideale Bausteine in der Strategie.

Wie andere Pyrimethanil-Produkte hat auch Faban® eine nicht-bewilligte Wirkung¹ gegen Monilia. Sercadis® hat eine nicht-bewilligte Nebenwirkung¹ auf Nectria Caligena.

¹ Beobachtungen aus eigenen Versuchen und der Praxis.

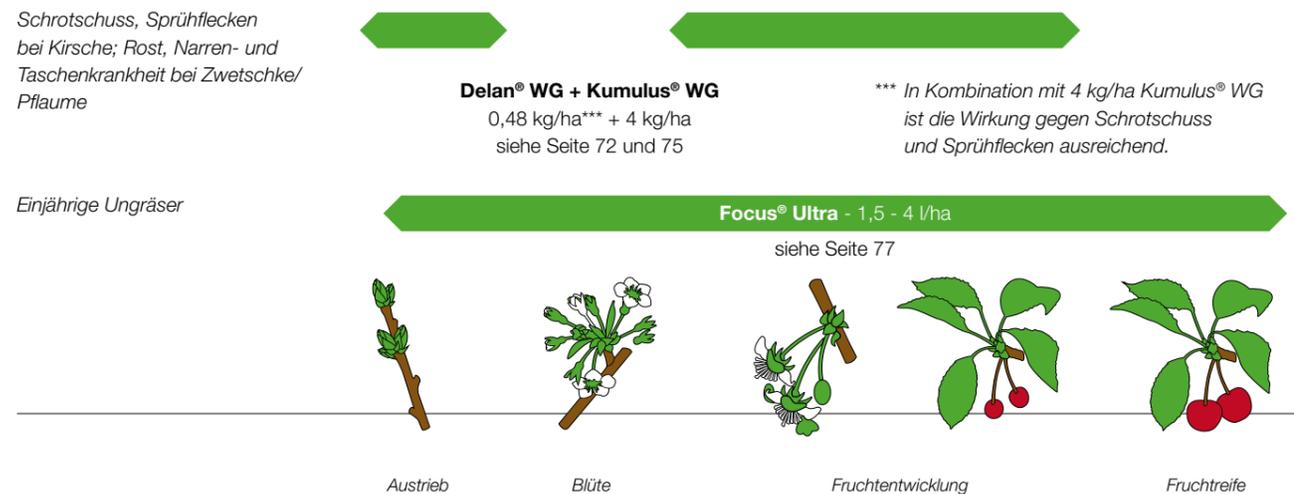
Äpfel und Birnen



* Anwendung: Bis spätestens Ende Juni

** In Tankmischung Captan 80 WDG (1,6 kg/ha)

Steinobst



*** In Kombination mit 4 kg/ha Kumulus® WG ist die Wirkung gegen Schrotschuss und Sprühflecken ausreichend.

Sonstiges

Bewilligungsübersicht	80 - 81	Notizen	86 - 87
Wirkungsspektrum	82 - 83	Mischbarkeit	88
Wartefristen	84	Bestellformular	89
Abstandsauflagen	85	Regionalberatung	91

Termin	Bekämpfung in Getreide							Bekämpfung in Mais		
	Basagran® SG	Biathlon® 4D + Dash®	Biathlon® 4D + Avacco®	Mallibu®	Stomp® Aqua	Stomp® Aqua	Stomp® Aqua +CTU	Stomp® Aqua + Spectrum®	Spectrum®	Spectrum® + Arrat® + Dash®
	NAF	NAF	NAF	VA-NAK	VA	BBCH 11-13	VA-NAH	sehr früher NA: BBCH 11	BBCH 12-14	BBCH 12-14
Samenunkräuter										
Amarant-Arten	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Bingelkraut	++	+++	+++	+++	+++	++	++	+++	++	++(+)
Brennessel, Kleine	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++
Distel, Acker-, Kratz-	+	++	++	-	-	-	-	-	-	++
Ehrenpreis-Arten	++	++(+)	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Erdrauch, Gemeiner	++(+)	++	++	+	+++	++	+++	+++	++	+++
Franzosenkraut	++(+)	+++	+++	++	+	-	-	+++	+++	+++
Gänsedistel	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++
Hederich	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++
Hellerkraut, Acker-	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++
Hirtentäschel	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Hohlzahn	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++
Hundspetersilie	+++	+++	+++	-	-	-	-	+++	+++	+++
Kamillen	+++	+++	+++	+++	++(+)	+	+++	+++	+++	+++
Klebern	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	+++	++(+)	-	+++
Knöterich, Floh-	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++
Knöterich, Vogel-	++(+)	++	++	+++	++(+)	++	+++	++	+	++
Knöterich, Winden-	++(+)	+++	+++	+++	++(+)	++	+++	++(+)	+	++
Kornblume	+++	+++	+++	-	-	-	+++	+	+	++
Kreuzkraut	++(+)	+++	+++	+	-	-	++	+++	+++	+++
Melden und Gänsefuß-Arten	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	+	+++
Mohn, Klatsch-	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++
Nachtschatten, Schwarzer	++	+++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	++	+++	+++	+++
Senf, Acker-	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+	+++
Stiefmütterchen	-	++	++	+++	+++	+++	+++	+++	-	+
Storchschnabel	++	+++	+++	+	+	-	+	+++	+++	+++
Taubnessel	++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Vergissmeinnicht	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Vogelmiere (Hühnerdarm)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++
Mehrjährige Unkräuter										
Ackerdistel	+	++	++	-	-	-	-	-	-	++
Blacken	-	++	++	-	-	-	-	-	-	++
Winden	-	++	++	-	-	-	-	-	-	++
Ungräser										
Ackerfuchsschwanz	-	-	++	+++	++	-	++(+)	++	+	+
Erdmandelgras	++	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Flughafner	-	-	+++	-	+	-	-	+	-	-
Hirse, Blut-, Finger- (Digitaria)	-	-	+++	+++	++	-	++	+++	+++	+++
Hirse, Borsten- (Setaria)	-	-	+++	+++	++	-	++	+++	+++	+++
Hirse, Gabelblütige (Panicum)	-	-	+++	+++	++	-	++	+++	+++	+++
Hirse, Haarstiel- (Panicum)	-	-	+++	+++	++	-	++	+++	+++	+++
Hirse, Hühner- (Echinochloa)	-	-	+++	+++	++	-	++	+++	+++	+++
Quecke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rispe, Einjährige	-	-	-	+++	+++	+	+++	+++	+++	+++
Rispe, Gemeine	-	-	+	+++	+++	-	+++	++(+)	++	++
Windhalm	-	-	+++	+++	+++	+	+++	+++	+++	+++
Diverse										
Ausfallgetreide	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausfallkartoffeln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++
Ausfallraps	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	-	-	++	-	+++
Ausfallsonnenblumen	+++	+++	+++	-	-	-	-	+	-	+++

Bekämpfung in Mais		Bekämpfung in Rüben		Bekämpfung im Raps				Bekämpfung in Leguminosen				Bekämpfung in breitblättrigen Kulturen
Arrat® + Dash®	Basagran® SG	Spectrum®	Tanaris®	Tanaris®	Tanaris® + Clomazone 360	Tanaris® + Pethoxamid 600	Tanaris® + Pethoxamid 600	Basagran® SG	Stomp® Aqua	Bolero®	Stomp® Aqua + Basagran® SG	Focus® Ultra (auch in DUO-Mais)
BBCH 12-18	BBCH 12-16	1./2./3. NAK	1./2./3. NAK	VA	VA	VA	BBCH 10-12	NA (5 cm Wuchsh.)	VA	VA-NAK	Erbsen, NA (5 cm Wuchsh.)	NA
+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	++	+	+++	+++	+++	-
++	+	+	+	-	+	+	+	+	+++	++	+++	-
+++	+	++	++	+	++	+	+	+	+++	+++	+++	-
++(+)	+	-	-	-	-	-	-	+	+	++	+	-
++	+	+++	+++	+++	+++	+++	++	++(+)	+++	++	+++	-
+++	++	++	++	+	+	+	+	++	+++	++	+++	-
+++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	++	++(+)	+	-	++(+)	-
+++	+	++	++	+++	+++	+++	++(+)	+	-	++(+)	+++	-
+++	+++	++(+)	-	-	+	+	-	+++	+++	+++	+++	-
+++	+++	+	+	+	++(+)	++(+)	+	+++	+++	+++	+++	-
+++	+++	+	+	++	+++	++(+)	++	+++	+++	+++	+++	-
+++	+	++	++	++	++	++	+	+	+++	+++	+++	-
+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	+++	++	+++	-	++	+++	-
+++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+++	++	+++	++(+)	++(+)	+++	-
+++	+++	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	-
+++	++	++	++	+	++	+	-	++	++	+++	+++	-
++	+	+	+	-	++	+	-	+	+	++	++	-
++	++	-	-	-	++	-	-	++	+	++	+++	-
+++	+++	+	++	+	+	+	+	+++	+++	+++	+++	-
+	-	-	-	-	+	++	+	-	+++	++	+++	-
+	++	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	+	++	++	-
+++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	-
+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	+++	+++	+++	-
+++	+++	+	+	++	+++	++	+	+++	+++	+++	+++	-
++	+	++	+++	+++	+++	+++	+	+	++	+++	+++	-
+++	+++	+	+	+	+	+	+	+++	+++	+++	+++	-
++	+	-	-	-	+	-	-	+	-	++	+	-
++	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++	-	-
++	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++(+)	-	-
-	-	+	+	-	-	++	+	-	++	++	-	+++
-	++(+)	+	+	+	+	+	+	++(+)	-	-	++(+)	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	+	+++	-	+++
-	-	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	-	++	+++	-	+++
-	-	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	-	++	+++	-	+++
-	-	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	-	++	+++	-	+++
-	-	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	-	++	+++	-	+++
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++
-	-	++	++	+++	+++	+++	+++	-	+++	+++	-	-
-	-	+	+	++	++	++	++	-	+	++	-	+++
-	-	++	++	+++	+++	+++	+++	-	+++	+++	-	+++
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++	-	+++
++	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++	-	-
+++	+++	-	-	-	-	-	-	+++	++(+)	+++	+++	-
+++	++(+)	-	-	+	++	+	+	+++	-	+++	+++	-

+++ sehr gut bis gut ++ befriedigend bis ausreichend + nicht immer ausreichend - nicht ausreichend bekämpfbar

Stand: Dezember 2024

Wirkungsspektrum Herbizide

Wirkungsspektrum Herbizide

SONSTIGES

SONSTIGES

Übersicht der Wartefristen

PRODUKTNAME	GRUPPE	KULTUR	WARTEFRIST
Basagran® SG	F	Kleegrasmischung (Kunstwiese), Luzerne	3 Wochen*
	B	Erdbeere	1 Tag
Dagonis®	G	Gewächshaus: Aubergine, Paprika, Tomate, Kürbisgewächse (auch Freiland)	3 Tage
		Karotte, Knollensellerie, Kollenfenchel, Pastinake, Schwarzwurzel	1 Woche
		Rande gegen Echter Mehltau, Topinambur, Erbse Chicorée, Meerrettich, Radies, Rettich, Speisekohlrüben (alle Freiland)	1 Woche
	F	Baby-Leaf (Chenopodiaceae), Chicorée, Lactuca-Salate, Nüsslisalat, Rucola, Gemüseportulak, Mangold, Spinant, Blumenkohle, Kopfkohle, Rande (Blattfleckenpilze), Bundzwiebeln und Lauch	2 Wochen
		Frühkartoffeln	1 Woche
		Kartoffeln	2 Wochen
Delan® Pro	F	Apfel, Birne / Nashi	5 Wochen
Delan® WG	O	Kirsche, Zwetschke / Pflaume	3 Wochen
	F	Hopfen	2 Wochen
Focus® Ultra	B	Erdbeere	6 Wochen
	G	Bohnen mit Hülsen, Karotten, Knollenfenchel, Kohllarten	4 Wochen
		Nüsslisalat	35 Tage
		Knoblauch, Knollensellerie, Lauch, Rande, Schalotten, Tomaten, Zwiebeln	8 Wochen
	F	Spinat	3 Wochen
		Ackerbohne	3 Wochen
		Erbsen	4 Wochen
Futterrübe, Kartoffeln, Sojabohne, Sonnenblume, Tabak, Zuckerrübe		8 Wochen	
		Raps	12 Wochen
Forum®	G	Gurken	3 Tage
		Tomaten	3 Tage/3 Wochen*
		Zwiebeln (Notfallzulassung für Zwiebel ist beantragt.)	3 Wochen
Kumulus® WG	O	Pfirsich / Nektarine	3 Wochen
		Steinobst	3 Wochen
	B	Stachelbeere	7 Tage
	W	Reben	3 Wochen
	G	Kürbisgewächse (Cucurbitaceae)	3 Tage
		Blattkohle, Kohlrabi, Kopfkohle, Rosenkohl	7 Tage
Küchenkräuter		14 Tage	
Orvego®	G	Kürbisse mit geniessbarer Schale	1 Tag
		Tomaten	1 Tag
	F	Lactuca-Salate, Lauch, Nüsslisalat, Rucola	1 Woche
Revystar® XL	F	Kartoffeln	2 Wochen / 1 Woche*
Sercadis®	O	Kernobst	5 Wochen
Signum®	B	Himbeere; Freiland: Brombeere, Rubus-Arten	3 Tage
		Freiland: Himbeere (Graufäule), Ribes-Arten	2 Wochen
	G	Patisson, Zucchini	1 Tag
		Gewächshaus: Aubergine (Sclerotinia)	3 Tage
		Gewächshaus: Radies, Rettich	1 Woche
		Freiland: Aubergine, Broccoli, Bundzwiebeln, Chicorée, Gemüsezwiebeln, Knoblauch, Schalotten, Speisezwiebeln, Karotten	2 Wochen
		Gewächshaus: Küchenkräuter	5 Wochen
	F	Frühkartoffeln	1 Woche
Kartoffeln		2 Wochen	
Stroby® WG	B	Erdbeere	2 Wochen
		Ribes-Arten, Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Stachelbeere	3 Wochen
	G	Kürbisgewächse (Cucurbitaceae)	3 Tage

Legende: B = Beerenbau, F = Feldbau, G = Gemüsebau, O = Obstbau, W = Weinbau, Z = Zierpflanzen
 *Wartefrist ist abhängig von der bewilligten Indikation, Anwendungshäufigkeit oder bewilligtem Tankmischpartner.
 Bitte beachten Sie die Hinweise in der Gebrauchsanleitung!

HINWEIS: Für weitere, nicht aufgeführte Indikationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung keine gesonderten Wartefristen festgelegt. Bei diesen sind durch die Art und den Zeitpunkt der Anwendung gemäss guter fachlicher Praxis bzw. der im Rahmen der Bewilligung festgelegten Anwendungsbeschränkungen die Einhaltung der Rückstandshöchstmengen sichergestellt.

Abstandsauflagen

gegenüber Gewässern und Biotopen

ACHTUNG: Um unsere Kulturen vor Schadorganismen zu schützen und Landwirten stabile Einkommen zu sichern ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln notwendig. Um den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln in Gewässer noch sicherer zu vermeiden, wurden für eine Reihe von Pflanzenschutzmitteln weitergehende Massnahmen durch das BLW verfügt. Seit 2018 sind dazu neue Weisungen zur Vermeidung von Abschwemmungen und Abdrift von Pflanzenschutzmitteln in Kraft getreten. Wir werden Ihnen nachfolgend die wesentlichen Punkte zur Umsetzung der geforderten Massnahmen in Ihrem Betrieb darstellen. Zur weitergehenden Information empfehlen wir die Agridea-Broschüre „Reduktion der Drift und Abschwemmung von Pflanzenschutzmitteln im Acker- und Gemüsebau“, die Sie im Web unter agridea.abacuscity.ch als Publikation Nr. 3283 herunterladen können.

Produkt	Abstand zu Oberflächengewässern		Verbot in Gewässerschutzzone / Karstgebiet	Pufferzone Biotope	Kulturen	Sonstiges
	Pufferzone DRIFT	Pufferzone ABSCHWEMMUNG				
Adexar® Top	6 m	1 P	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Arrat®	*	*	S2	*	alle bewilligten Kulturen	
Avacco®	*	*	S2	*	alle bewilligten Kulturen	
Basagran® SG	*	*	S2, Sh, K	*	alle bewilligten Kulturen	
Biathlon® 4D	*	*	S2	6 m	alle bewilligten Kulturen	
Bolero®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Butisan® S	6 m	2 P	S2	*	Erdbeere, Radies, Rettich, Raps	**
		3 P	S2	*	Kohlarten	**
Cantus®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Caramba®	20 m	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Caryx®	6 m	6 m	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Dagonis®	*	*	*	*	Erdbeere, Karotten, Kartoffeln, Knollenfenchel, Knollensellerie, Pastinake, Schwarzwurzel; Freiland (Baby-Leaf -Chenopodiaceae, Blumenkohl, Bundzwiebeln, Erbsen, Gemüseportulak, Kopfkohle, Lactuca-Salate, Lauch, Mangold, Nüsslisalat, Rande, Radies, Rettich, Rucola, Speisekohlrüben, Spinat, Topinambur)	
	6 m	*	*	*	Aubergine, Paprika, Tomaten, Kürbisgewächse	
Delan® Pro	20 m	2 P	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Delan® WG	20 m	6 m	*	*	Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Reben, Azaleen, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	
	50 m	6 m	*	*	Kernobst, Kirsche, Zwetschke/Pflaume, Hopfen, Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	
Faban®	20 m	6 m	*	6 m	alle bewilligten Kulturen	
Focus® Ultra	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Forum®	*	*	*	*	Tabak	
	6 m	*	*	*	Reben, Gurken, Tomaten	
Kumulus® WG	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Malibu®	6 m	2 P	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Orvego®	*	*	*	*	Kartoffel, Lactuca-Salate, Rucola, Lauch, Nüsslisalat	
	20 m	*	*	*	Reben, Kürbisse mit geniessbarer Schale, Tomaten	
Prodax®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
RAK® 1+2 M	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
RAK® 2 NEW	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
RAK® 3	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Revystar® XL	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Sercadis®	*	*	*	*	Reben, Kartoffel	
	20 m	*	*	*	Kernobst, Pfirsich / Nektarine	
	*	*	*	*	Kartoffel, Gewächshaus (Küchenkräuter, Radies, Rettich)	
Signum®	*	6 m	*	*	Freiland: Broccoli, Chicorée, Karotten, Knoblauch, Bundzwiebel, Schalotte, Gemüsezwiebel, Speisezwiebel	
	20 m	*	*	*	Freiland (Brombeere, Ribes-Arten, Rubus-Arten; Patisson, Zucchini), Gewächshaus (Patisson, Zucchini, Himbeere, Aubergine)	
Spectrum®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Stomp® Aqua	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Stroby® WG	*	*	*	*	Erdbeere, Ribes-Arten, Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Stachelbeere, Kürbisgewächse (Cucurbitaceae), Spargel	
	6 m	*	*	*	Kernobst, Reben, Tomaten, Chrysantheme, Nelken, Rosen	
Tanaris®	*	*	S2, Sh	*	alle bewilligten Kulturen	***
Terpal®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Vivando®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	

Weitere Erläuterungen und Hinweise: Bewilligungsauflagen können sich jederzeit ändern. Bitte beachten Sie daher stets die Angaben in den Gebrauchsanleitungen der Produkte und aktuelle Hinweise der Pflanzenschutzdienststellen. Die vorgenannten Abstandsauflagen beziehen sich stets auf die Ausbringung der Produkte ohne weitere Driftminderungsmaßnahmen. Unten stehend finden Sie Hinweise, wie basierend auf den „Weisungen betreffend der Massnahmen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln“ vom 19. April 2016 des BLW die Ausbringung mit reduzierten Gewässerabständen möglich ist.

- * Für PSM, bei denen auf der Etikette keine unbehandelten Pufferzonen zu Oberflächengewässern aufgeführt sind, ist ein Mindestabstand von 3 m gemäss der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, SR 814.81) einzuhalten. Es ist ferner zu beachten, dass für den Ökologischen Leistungsnachweis (Direktzahlungsverordnung, SR 910.13) ein generell einzuhaltender Mindestabstand zu Oberflächengewässern von 6 m gefordert ist. Darüber hinaus muss zum Schutz von Gewässerorganismen das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden, unabhängig von den verwendeten Produkten.
- ** Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1 kg des Wirkstoffs Metazachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden. ÖLN-Bestimmungen beachten!
- *** Zum Schutz von Grundwasser Anwendung Quinmerac-haltiger Produkte nur alle 2 Jahre auf derselben Parzelle. Herbstanwendung nur alle 4 Jahre. Maximal 250 g Quinmerac/ha.

Mischreihenfolge

für Tankmischungen

1 CA. 1/2 BIS 2/3
DER WASSERMENGE
EINFÜLLEN

3 **FESTE STOFFE**
Feste Düngemittel (z. B. Ammoniumsulfat)
W(D)G/WP Wasserdispersierbares
Granulat / Pulver
SG Wasserlösliches Granulat

2 **SCHAUMSTOPP
(WENN ERFORDERLICH)**

4 **FESTE PARTIKEL
IN FLÜSSIGEM PRODUKT**
SC Suspensionskonzentrat
CS Kapselsuspension
OD Dispersion in Öl
SE Suspoemulsion

5 **GELÖSTE WIRKSTOFFE**
SL Lösliches Konzentrat
EW Emulsion von Öl in Wasser
EC Emulgierbares Konzentrat

6 **FORMULIERUNGSHILFSSTOFFE
UND ADDITIVE**

7 **FLÜSSIGDÜNGER
& FLÜSSIG FORMULIERTE
SPURENELEMENTE**

8 **RESTLICHE WASSERMENGE
ZUGEBEN**

Bestellung 2025

zur Weiterleitung an Ihren Händler

BASF Schweiz AG, Klybeckstrasse 161, 4057 Basel
Mo. - Fr. 8-17 Uhr: 061 636 8000
Fax: 061 636 8001, e-mail: agro-ch@basf.com

Kunde: _____ Lieferung durch: _____
Strasse: _____ Lieferterminwunsch: _____
PLZ/Ort: _____ Tel.-Nr.: _____
E-Mail: _____ Natel: _____

Produkt	Menge	Gebindeinhalt (Anzahl je Karton)	Einzelpreis Gebinde*	Einzelpreis bei Kartonabnahme	AWM [L/KG je ha]	Kosten [CHF / ha**]
Adexar® Top		5 L (4)			2,0	
Arrat® + Dash®		1 KG + 5 L (1)			0,2 + 1,0	
Avacco®		5 L (4)			0,9 - 1,2	
Basagran® SG		3 KG (4)			0,5 - 1,1	
Biathlon® 4D + Dash®		0.35 KG + 5 L (1)			0,07 + 1,0	
Bolero®		1 L (10)			1,0	
Butisan® S		5 L (4)			1,0 - 1,5	
Cantus®		1 KG (10)			0,5 - 1,2	
Caramba®		5 L (4)			1,2 - 1,5	
Caryx®		5 L (4)			0,7 - 1,4	
Dagonis®		5 L (4)			0,6 - 2,0	
Delan® Pro		10 L (2)			1,5 - 4,0	
Delan® WG		1 KG (10)			0,48 - 0,8	
		5 KG (4)			0,48 - 0,8	
Faban®		5 L (4)			1,2	
Focus® Ultra		5 L (4)			2,0 - 6,0	
Forum®		5 L (4)			1,0 - 1,5	
Insignia®		1 KG (10)			1,25	
Kumulus® WG		25 KG (40)			1,0 - 32,0	
Malibu®		10 L (2)			3,0 - 4,0	
Orvego®		5 L (4)			1,0 - 1,75	
Prodax®		3 KG (4)			0,5 - 1,5	
RAK® 1+2 M		504 Dispenser (4)			500	
RAK® 2 New		252 Dispenser (8)			500	
RAK® 3		252 Dispenser (8)			500	
Revystar® XL		5 L (4)			1,5	
Sercadis®		0.3 L (10)			0,15 - 0,8	
		5 L (4)			0,15 - 0,8	
Signum®		1 KG (10)			0,2 - 1,5	
		5 KG (2)			0,2 - 1,5	
Spectrum®		5 L (4)			1,0 - 1,4	
Stomp Aqua®		5 L (4)			0,9 - 4,4	
Stroby WG®		0.6 KG (10)			0,2 - 0,5	
Tanaris®		5 L (4)			0,3 - 1,5	
Terpal®		5 L (4)			1,0 - 2,5	
Vivando®		1 L (10)			0,16 - 0,32	

* Unverbindliche Preisempfehlung für Landwirte, CHF inkl. MwSt & VOC Abgabe

** Preisbasis: Abnahme ganzer Karton

L.: Liter / KG: Kilogramm

Sonstiges _____

Datum / Unterschrift _____

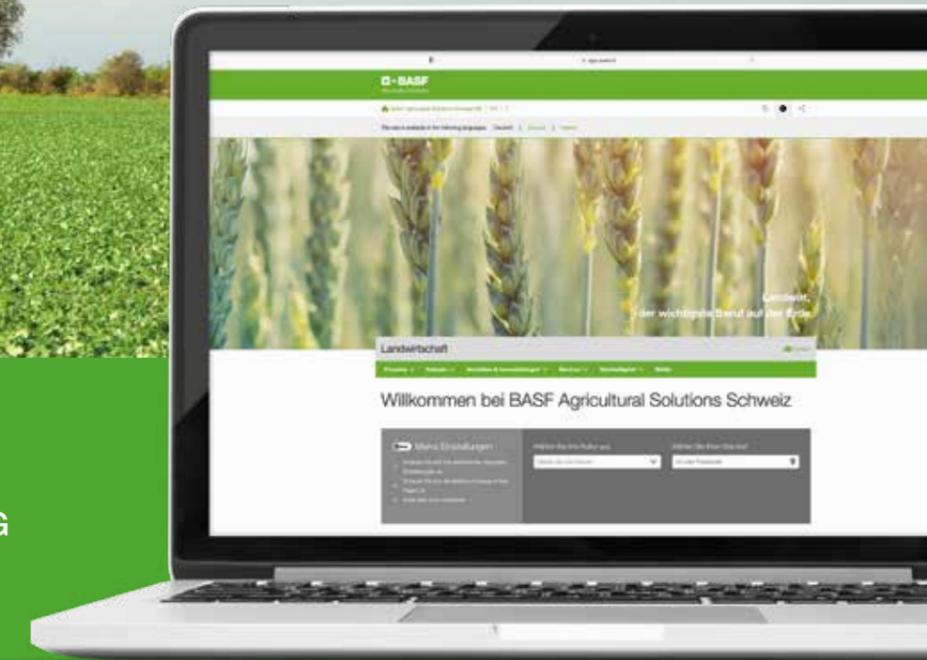
BASF
We create chemistry

Profitieren Sie
von unseren
leistungsstarken
Produkten

BASF
We create chemistry



Profitieren Sie
von der **BASF**
Regionalberatung



SIE SUCHEN EINE AUF IHRE
REGION ZUGESCHNITTENE
PFLANZENSCHUTZBERATUNG
- AUF EINEN BLICK?

Unser Regionalberatungs-Newsletter
unterstützt Sie in allen Fragen rund um
den Pflanzenschutz.

**ANMELDUNG ZUR
REGIONALBERATUNG**

Mit der Regionalberatung Ihres
BASF-Beraters, haben Sie den
Pflanzenschutz im Griff. Füllen
Sie bitte folgende Punkte voll-
ständig aus und erhalten Sie
zeitgerecht alle Neuigkeiten
und Empfehlungen aktuell per
E-Mail auf Ihren Computer, Ihr
Smartphone oder Ihr Tablet.

*Erfahren Sie mehr darüber,
wie BASF mit personen-
bezogenen Daten umgeht:*
[www.basf.com/
data-protection-eu](http://www.basf.com/data-protection-eu)

**Anmeldung
zur Regionalberatung für E-Mail**

(Bitte in Blockbuchstaben vollständig ausfüllen)

- Ackerbau Gemüsebau
 Weinbau Obstbau

E-Mail: _____

Vorname, Nachname: _____

Strasse, Nr: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.Nr: _____

Bitte
ausreichend
frankieren.

BASF Schweiz AG
Pflanzenschutz
Postfach
4005 Basel

Mobil in Ihrer Hand

Bestens und persönlich informiert
- egal wann und wo.
MIT DER NEUEN MOBILEN
WEBSITE VON BASF

- Wetterprognosen
- Produktinfos
- Strategien für Ihre Kulturen
- Direkter Draht zu Ihrem
BASF-Ansprechpartner

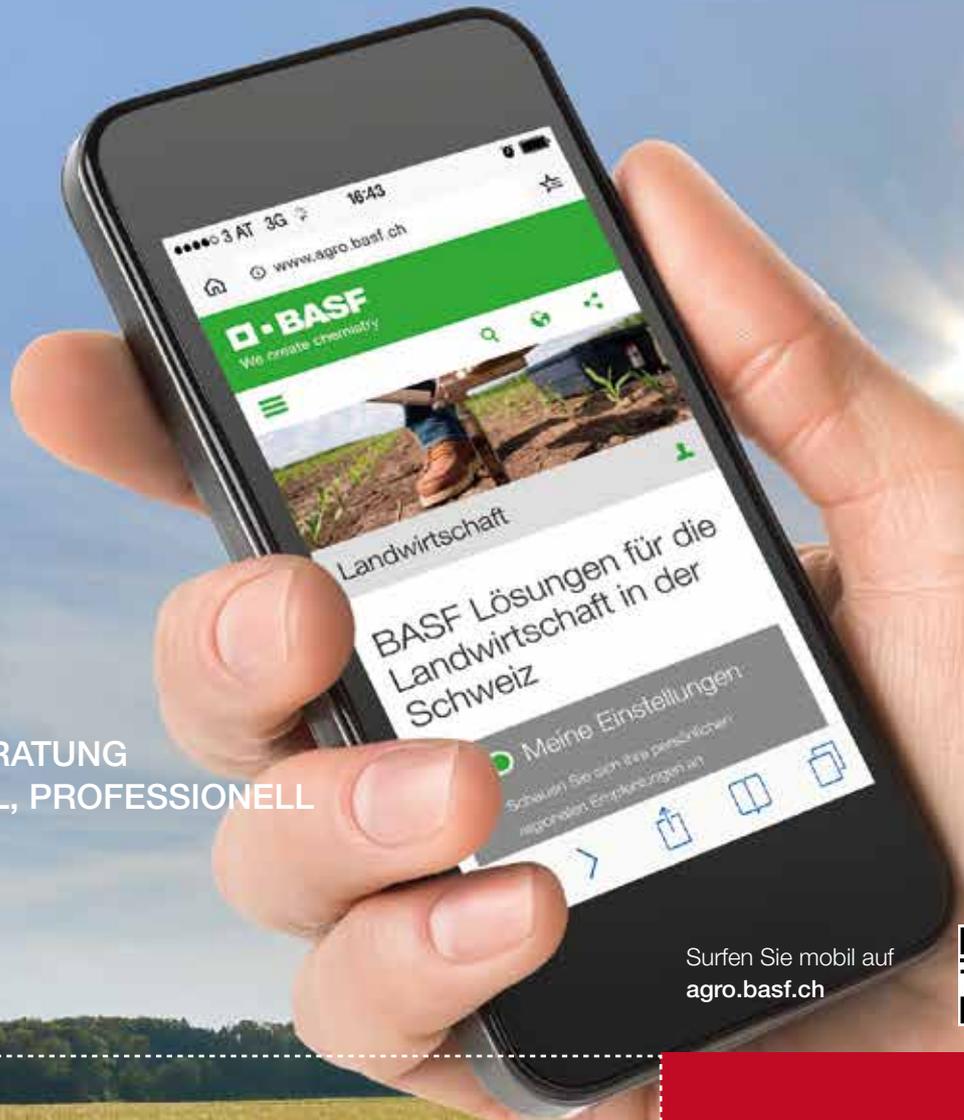
DIE NEUE
BASF-REGIONALBERATUNG
AKTUELL, REGIONAL, PROFESSIONELL

DIE NEUE
BASF-REGIONALBERATUNG
AKTUELL, REGIONAL, PROFESSIONELL

- So übersehen Sie keine wichtigen Behandlungen mehr
 - So haben Sie Überblick über das Wetter in Ihrer Gemeinde
 - Tagesaktuell von Ihrem Berater vor Ort
- www.agro.basf.ch

BASF

We create chemistry



Surfen Sie mobil auf
agro.basf.ch



ANMELDUNG ZUR NEUEN REGIONALBERATUNG

Mit der neuen Regionalberatung Ihres BASF-Beraters haben Sie den Pflanzenschutz im Griff. Füllen Sie bitte die Teilnahmekarte vollständig aus und erhalten Sie zeitgerecht alle **Neuigkeiten und Empfehlungen aktuell per E-Mail auf Ihren Computer, Ihr Smartphone oder Ihr Tablet.**

BASF

We create chemistry